

Spielplan FC St. Pauli - 2. Bundesliga 2011/2012

Datum Anstoß Heim Gast Ergebnis Zuschauer

16.7.11	13:00	FC St. Pauli	FC Ingolstadt 04	2:0 (0:0)	10093
25.7.11	20:15	Eintracht Frankfurt	FC St. Pauli	1:1 (0:1)	16500
5.8.11	18:00	FC St. Pauli	Alemannia Aachen	3:1 (2:1)	23517
12.8.11	20:30	VfL Bochum	FC St. Pauli	1:2 (1:1)	22913
22.8.11	20:15	FC St. Pauli	MSV Duisburg	2:1 (1:1)	23354
28.8.11	13:30	Eintracht Braunschweig	FC St. Pauli	1:0 (0:0)	23510
11.9.11	13:30	FC St. Pauli	TSV 1860 München	4:2 (0:1)	24487
19.9.11	20:15	Karlsruher SC	FC St. Pauli	0:2 (0:1)	19500
23.9.11	18:00	FC St. Pauli	FC Erzgebirge Aue	2:3 (1:0)	23998
1.10.11	13:00	FC Energie Cottbus	FC St. Pauli	1:4 (0:2)	
17.10.11	20:15	FC St. Pauli	Fortuna Düsseldorf	1:3 (1:1)	24487
23.10.11	13:30	FC St. Pauli	FSV Frankfurt 1899	2:1 (2:0)	24487
28.10.11	18:00	1. FC Union Berlin	FC St. Pauli	0:2 (0:0)	18432
5.11.11	13:00	FC St. Pauli	SpVgg. Greuther Fürth	2:2 (0:1)	24487
19.11.11	13:00	F.C. Hansa Rostock	FC St. Pauli	1:3 (0:1)	24300
27.11.11	13:30	FC St. Pauli	SG Dynamo Dresden	3:1 (0:0)	24113
2.12.11	18:00	SC Paderborn 07	FC St. Pauli	1:1 (1:0)	15000
11.12.11	13:30	FC Ingolstadt 04	FC St. Pauli	1:0 (0:0)	8754
19.12.11	20:15	FC St. Pauli	Eintracht Frankfurt	2:0 (1:0)	24487
4.2.12	13:00	Alemannia Aachen	FC St. Pauli	2:1 (2:1)	23000
12.2.12	13:30	FC St. Pauli	VfL Bochum	2:1 (1:1)	
17.2.12	18:00	MSV Duisburg	FC St. Pauli	0:1 (0:1)	
26.2.12	13:30	FC St. Pauli	Eintracht Braunschweig	0:0 (0:0)	
5.3.12	20:15	TSV 1860 München	FC St. Pauli	1:1 (0:1)	
12.3.12	20:15	FC St. Pauli	Karlsruher SC	1:0 (1:0)	
18.3.12	13:30	FC Erzgebirge Aue	FC St. Pauli	2:1 (0:1)	
25.3.12	13:30	FC St. Pauli	FC Energie Cottbus	0:0 (0:0)	
2.4.12	20:15	Fortuna Düsseldorf	FC St. Pauli	0:0 (0:0)	
7.4.12	13:00	FSV Frankfurt 1899	FC St. Pauli	3:3 (3:2)	
10.4.12	17:30	FC St. Pauli	1. FC Union Berlin	2:1 (0:1)	
13.4.12	18:00	SpVgg. Greuther Fürth	FC St. Pauli	2:1 (1:0)	
22.4.12	13:30	FC St. Pauli	F.C. Hansa Rostock	3:0 (1:0)	
29.4.12	13:30	SG Dynamo Dresden	FC St. Pauli	1:0 (0:0)	
6.5.12	13:30	FC St. Pauli	SC Paderborn 07	5:0 (2:0)	

inklusive pokalspiel in trier.



Na dann kommt mal alle raus, Ihr Marktschreier & Hetzer.

Oder warum die Sommerpause viel zu kurz war und dennoch die Zeit reichte für ...

... nach nur einem Spot geht es weiter mit der spannendsten zweiten Liga aller Zeiten.

(scheiß dsf. und auch wenn die ihren namen jede saison wechseln, für mich bleibts beim scheiß dsf. ich meine, die sed wird ja nicht besser nur weil sie sich pds oder die linke nennen. und nur weil wir von den ersten neun spieltagen drei mal montags ran dürfen, hier mal ein ganz ganz großes *fick dich doch ins knie, du drecks dfl*, da werd ich doch kein fan von). Ja, DSF, spannend wird es für Euch doch nur, wenn wieder der Countdown läuft mit der Frage, wie viel Verletzte, wie viele Bengalos, wie viele Spielabbrüche es wohl geben wird. Drauf geschissen, Ihr Lappen.

Und wenn wir schon bei Lappen oder Luftpumpen sind: Rainer Wendt, Vorsitzender der deutschen Polizeigewerkschaft. Meine Fresse, was der wieder für Hetze betreibt. Hat der eigentlich zu jedem Thema was zu sagen? Facebookparty. Fußball. Zweite Liga (keine sorge, es ist kein widerspruch :-D). Immer und überall muß der seine Fresse in die Kamera halten und in jedes hingehaltene Mikro seine verbal Flatulenz rauslassen. Was für ein Hetzer. Drauf geschissen.

Die Welt. St.Pauli hat mehr gewaltbereite Fans als der HSV. Und mit welcher Menge da gearbeitet wird. 500 bei uns und nur 400 beim HSV. Ja, genau. Um dann gleich den Landesvorsitzenden der deutschen Polizeigewerkschaft zu Wort kommen zu lassen, daß es nun mehr fast nur noch Sicherheitsspiele geben wird und bla bla bla. Ja, genau. Und immer gleich nach Geld gieren. Die Vereine sollen für die Einsätze bezahlen und bla bla bla. Drauf geschissen.

Und die allseits beliebte MoPo & BILD, die den sogenannten Becherwerfer mal schön ins Blickfeld zerren um ihm 400.000 Euro Strafe aufzudrücken. Und der Verein will die Ausfälle sich bezahlen lassen. Klar doch. Nur fehlt dazu doch nur eines, ein Täter. Und sollte der nun bald Angeklagte vorm Richter stehen, dann muß er aber auch erst mal verurteilt werden. Doch dies sehe ich noch lange nicht. Denn die Beweislage ist wohl mehr als dünn. Und ein Zeuge, der vielleicht etwas im peripheres sehen wahrgenommen haben will, dem würde ich mal grad gar nichts glauben. Peripheres sehen sind grobe unscharfe und optisch verzerrte Seheindrücke außerhalb des Fixationspunktes *wikipedia. Dem sogenannten Becherwerfer ist doch nur vorzuwerfen, daß er getroffen hat. Denn wenn ich mich an das Spiel erinnere, dann war es eine für mich persönlich nachzuvollziehende Handlung. Wobei ich vielleicht nicht mal getroffen hätte. Daher drauf geschissen, Ihr Marktschreier & Hetzer. Widerliches drecksackbratzenverhalten. *... nach nur einem Spot geht es weiter mit der spannendsten zweiten Liga aller Zeiten.*

So kommen wir also zum Auftaktspiel der neuen Saison. Ingolstadt am ersten Spieltag? Dies war schon mal mein erster Treffer, denn diese Partie hatte ich vorausgesagt. Ebenso wie das Spiel bei der SGE am Montag (zweiter treffer). DFL, wie berechenbar und somit Scheiße seid Ihr denn? Die Kartenheckmeckaktion von unserem Verein muß ich da wirklich was zu schreiben? Wers toll fand darf sich gerne ins Gästebuch eintragen. Karten wurden dann am Ende wohl mehr oder weniger unters Volk geworfen. Aber dazu mehr zu schreiben wäre ja wie Perlen vor die Säue aber Du kennst ja das Sprichwort.

Nachdem ich nach einer längeren Zeit der Arbeit schon am Freitag frei hatte, konnte ich also mal gemütlich schlafen. Samstag ausgeruht und dennoch ein wenig kraftlos wach geworden. Da hilft meistens ein Espresso. Dann kurz im Netz surfen um sich dann zu rasieren und zu

duschen. Manche Dinge ändern sich nie. Egal, da wir den Entlastungszug ab Altona nutzen wollten, wurde abgemacht wann und wo wir uns treffen. Unterwegs Kaffee getrunken und Milchhörnchen gegessen und die ersten SMS beantwortet. Komisch, sonst meldet sich niemand, aber an Spieltagen steht mein Telefon nicht mehr still. Leute haben sich gesammelt, die SH Tickets wurden gelöst und dann ein Stehplatz im Zug gefunden. Einige führen schon kurz vor Neun nach Lübeck, aber uns reichte es locker um kurz nach Zehn. Mit Tobi und anderen im Zug geschnackt. Sich über dies und das unterhalten und die Fahrt entspannt genossen. In Lübeck angekommen mit zwei von der BSSP verabredet und uns die Stadt zeigen lassen. Wir dann zum Stadion und davor noch etwas rumgegammelt. Gleich mal eine Fanräumezeitung gekauft, schon weil diese gut als Sonnenhut Verwendung fand. Ganz ehrlich, also die Sonne ging einem doch schon wieder mal auf den Sack. Habe ich vorher noch im Internet nach dem Forecast geschaut (ich sage nur: 50% regenwahrscheinlichkeit in Lübeck am Samstag mittag), so wurde ich vor Ort eines besseren belehrt und nahm die Fanräumezeitung fast nicht mehr vom Kopf. Hat es was genutzt? Wie beschreibe ich es jetzt am Besten? Da ich mich immer nass rasiere, reicht es wohl zur Erklärung, daß ich gestern bei meiner Rasur den Rasierer wechseln mußte, zu viel Haut vermüllten die Klingen. So richtig rohes Fleisch :-D. ... *nach nur einem Spot geht es weiter mit der spannendsten zweiten Liga aller Zeiten.*

Im Stadion die üblichen Verdächtigen. Die neue Zeitung Kiekkiezer ääääh Kiezkieker gekauft (wobei meine Ausgabe immer noch bei Knobi liegt. Werds dann wohl erst auf der Sge fahrt lesen können. Was ich aber hörte bei unseren Leuten von der BSSP, das Ding lohnt sich). Noch mit Andi gequatscht, viele liebe Leute begrüßt und dann bei der Fahne "BSSP - just can't get enough - BSSP" eingefunden. Das "Aux Armes" etwas interessant übergebracht und schon jetzt die Fans der Audis bewundert. Denn seien wir ehrlich, sich eine Fanclubfahne mit den vier Ringen an den Zaun zu hängen ... wieso denke ich immer, dies ist der Tod des Fußballs? Daß dann doch noch so knapp 50 - 150 (je nach Blog-sicht) sich nach Lübeck aufmachten, gute Sache. Denn wie viele fahren von uns nach Ingolstadt, im Winter, zum Rückrundenstart? Wollen wir schon jetzt mal ein paar Wetten abgeben?

Zum Spiel brauche ich nicht viel zu schreiben. Keine Ahnung, ehrlich. Aber für mich war es bei diesen Temperaturen und der Sonnenbrandgefahr ein ansehnlicher Kick. Wobei ich immer mal wieder den Gedanken nachhing, warum ich eigentlich zu einem Freundschaftsspiel gefahren bin. Ich meine, so wegen fremden Stadion, friedlich-ruhiger Atmosphäre und alle mehr mit sich selbst beschäftigt als wirklich den derben heißen Kick zu verfolgen der uns vielleicht in Bochum oder Karlsruhe erwarten würde. Klar wurde die Mannschaft unterstützt. Aber man muß es auch nicht am Ende des Spiels noch per Stadionsdurchsage bejubeln. So doll war's dann doch nicht und schon gar nicht, wenn man bedenkt, daß es ein Heimspiel war. **In der Bescheidenheit zeigt sich wahre Größe** *könnte ihr für eure Zitatensammlung verwenden. ... *nach nur einem Spot geht es weiter mit der spannendsten zweiten Liga aller Zeiten.*

Nun ja, also ansehnliches Spiel. Und mehr habe ich auch nicht erwartet. Und es war nicht annähernd eine Spur von enttäuschend. Will sagen, ich habe schon sehr sehr viel mehr schlechtere Spiele unserer Mannschaft gesehen als dieses. Dann Halbzeit und es begann die Zeit von Fabian -schieß doch bulle- Boll. (fällt mir gerade auf, daß ich schon immer Sportlernamen mit einem typischen Markenzeichen mochte. Michael -air- Jordan. Wayne -the great one- Gretzky. Evander -the real deal- Holyfield. Karl -the mailman- Malone.). Was für zwei wunderschöne Tore? Das erste, da muß man die Vorarbeit bzw die Wegbereitung von Bruns loben, gerade wie er sich wegduckte, dies war ein prima Standard. Naja, und zum 2:0

muß man nun wirklich nicht noch die Eulen nach Athen tragen. Oder gehst Du mit Bier in die Kneipe? Wie gesagt, gutes Spiel. Und gerade zum Auftakt muß man nicht wirklich mehr erwarten. Dies sieht bei der SGE schon anders aus. Da gilt es die zwei Niederlagen der letzten Saison auszumerzen. Sollte aber gelingen, denn gegen Veh sahen wir schon immer gut aus :-D.

Dann war das Spiel zu Ende und wir verabschiedeten uns von unseren Freunden und Bekannten. Wir wollten ja noch in Lübeck bleiben. Das zweite Fanclubgrillen (nicht die Leute ausm Fanclub wurden gegrillt, ihr Irren), in kürzester Zeit stand aufm Plan. Ein paar gute Wünsche für die Anderen auf die Heimreise mitgegeben und uns sagen lassen, daß in Lübeck schon übelstes Gesocks rumläuft und daß wir aufpassen sollten. "hee, immer doch, kennst uns ja" ... "ja, genau deswegen!". hmmm. Und so gingen wir, angeführt von unseren SH'lern durch die Stadt und kamen gleich mal direkt am Szenetreff vorbei. Daß die dort stationieren Polizisten nicht aufs UBahnlied reagierten ... gibt es für das singen eigentlich eine rechtliche handhabe nun ja? Ich weiß es nicht. Aber als ein paar von denen auf ein paar Ansagen von unserem SH'ler reagierten um dann doch von den Einsatzkräften gewaltig aufm Asphalt landeten, Genugtuung. Aber jetzt nur mal ein Gedankenspiel. Warum müssen immer nur Autos? ... *nach nur einem Spot geht es weiter mit der spannendsten zweiten Liga aller Zeiten.*

Wir in einen Supermarkt. Und wenn die BSSP einen Supermarkt stürmt um was zu Fressen, und um was anderes bzw gepflegter ausgedrückt geht es gar nicht, und um den Abend mit genügend Bier zu verbringen, dann sollte auf jeden Fall eine doppelte Anzahl an Sicherheitskräften vor Ort sein. Und siehe da, selbst mit den Mägen in Kniehöhe und gierigem Schmach auf Bier, wir wissen uns zu benehmen. Also die Körbe und Einkaufswagen vollgepackt. Gezahlt und dann bepackt, wie weiland kurz nach dem Begrüßungsgeld, den Weg zum See in der City von Lübeck genommen. Ich habe vergessen wie der See bzw Teich heißt. Aber man konnte drin baden, auf der einen Seite, also dort wo wir waren, traf sich die High Society von HL. Auf der anderen See-/Teichseite fand eine Art rituelle Geisteraustreibung statt, die in einer Tanzteeveranstaltung am Ufer mündete. Nun ja, aber wir waren mit Grillen beschäftigt. Nach anfänglichem Posergehabe a la *Chuck Norris nimmt glühende Kohlen in die Hand und grillt ein Rind drauf* bis hin zum *ich kühle mein Bier im Strumpf* (kannste mal versuchen, soll klappen) und dem *Tauchen nach Bier* (konnte ja niemand ahnen daß ein Six Pack unter Wasser nun ja, es war nicht vorhersehbar :-D) war dann die Zeit reif für derbe viel Grillfleisch und lecker Brote. Und selbst unsere Freunde von der fleischlosen Fraktion wurden gesättigt. Dazu die Tanzteemusik der Geisteraustreiber und dann auch noch ein Bier, se(e)lig lagen, saßen oder standen wir in der Sonne, oder ich im Schatten. Und so verging die Zeit. Satt ohne Ende, fast nicht mehr fähig sich zu bewegen, dazu Sonnengebräunt bzw -verbrand, machten wir uns dann auf den Weg nach Hause. Natürlich suchten wir den Supermarkt noch mal auf, der Rückweg macht ja auch durstig. Am Bahnhof noch ein Poserfoto gemacht um dann im Zug ein paar Bierchen zu trinken und gemütlich zu kacken (also ich und auf toilette). ... *nach nur einem Spot geht es weiter mit der spannendsten zweiten Liga aller Zeiten.*

Hamburg hat uns wieder. Die Einen führen heim zur Freundin, andere fanden den Weg zum Hafenklang und wieder andere zog es ins Jolly. Laute Musik, kaltes Bier, leckere Mexikaner. Ein paar Gespräche, ein paar Witze. Und wie immer, laute Musik und kalte Biere. Und doch, irgendwann trennten sich die Wege und man konnte wieder einmal hinter diesem Tag ein großes grünes V setzen. Hat sich mal wieder derbe gelohnt.

Und doch, die Sommerpause war mindestens drei Wochen zu kurz. Aber vielleicht ändert es

sich nächsten Sommer. Und ich beziehe es nicht auf die EM.

Euer Jens



Solidarität ist auch nur ein Wort. Oder Undank ist der Welten Lohn.

"hee, super. wieder mal ein montagsspiel".

Ja, genau. Und wenn schon keine Heimfans ins Stadion dürfen, dann soll der Termin dafür sorgen, daß auch wenig Gästefans anreisen. DFL, Ihr Lappen.

So machte sich eine kleine Gruppe der BSSP auf, und auch andere Fanclubs und welche die keine Fanclubs sein wollen, um in Hessen den Abend zu verbringen. Für mich begann der Tag um 7:30 Uhr und trotz dessen, daß ich wirklich gut geplant hatte, war mein Zeitmanagement mal wieder unter aller Sau. Aufstehen, rasieren & duschen, einkaufen gehen um ein paar Brötchen für die Tour zu holen. Alles zubereiten und einpacken. Und doch mußte ich ne SMS schicken, daß ich es mal grad so schaffen würde. Ich sollte einfach disziplinierter sein. Keine Ahnung wieso, aber in letzter Zeit is mir mal grad alles egal. Aber dann kommt mal wieder das Glück des Tüchtigen hinzu oder der Spruch vom dümmsten Bauern und den dicksten ... kennste eh. Komme am Treffpunkt an, alle da. Aber eben kein Bus. Und so durften wir noch etwas warten. Bus kam, Platz gesichert und los konnte es gehen. Bisher war es so, daß der FL als letztes losfuhr. USP, Ragazzi waren meist schon früher on Tour. Doch heute waren wir es, die als erstes auf die Bahn gingen. Zwar mit etwas Verspätung, aber dennoch als erstes. Und diesmal sogar mit einer anderen Strecke. Durch den Elbtunnel, natürlich Hafen. Also diesmal neue Bilder zu sehen :-).

Knobi neben, Kaka und Stan hinter mir. Den Kiezkieker endlich bekommen. Doch zum Lesen kam ich erst daheim. Mein Fazit? Ich freu mich schon auf die nächste Ausgabe. Nun, etwas gegessen, getrunken, viel gequatscht und die Ansage vom Fanladenhoschi vernommen. Musik lief und mehr wars dann auch nicht. Mit Dr. No unterhalten und in Allertal den ersten Kaffee abgegriffen. Oder erst Kaffee und dann Dr. No. Is doch Wurscht. Die Pausen waren reichlich und in der Dauer völlig okay. Ach ja, Knobi wird ne neue Hose kaufen müssen. Er schafft es einfach nicht übern Zaun zu springen, Lusche. Natürlich gabs auch diesmal ein Busquiz. Versuchs doch mal zu lösen. Und auch ein Tippspiel wurde durchgeführt. So kamen wir bei Zeiten in Frankfurt am Stadion an und standen erst mal nur rum. Habe mich zu einem Bier einladen lassen, Danke. Wieder die Frage aller Fragen, Sonnenbrille oder nicht. Habe mich dann doch dagegen entschieden. Am Eingangsbereich mit den Freiburgern getroffen, auch hier ein Bier erhalten, wieder Danke. Wir dann rein. Zweite Kontrolle am Block und dann den Zaunlappen angebracht. Mit ein paar Leuten gequatscht und gewartet und gewartet. Wie sagte jemand? Es ist irgendwie dann doch nur ein Freundschaftsspiel. Halbleeres Stadion und der Support wird wohl auch so sein.

Das Stadion war dann doch nur halbleer. Aus Solidarität gegenüber den Frankfurter Fans wurde auf einen organisierten Support verzichtet, was jedoch nicht zum Verzicht von allgemeinem Support angedacht war. Nun kann man zu Frankfurt, zu gegnerischen Fans stehen wie man will, aber gerade als Fans sollte man solidarisch sein und dies auch zum Ausdruck bringen. Ähnlich wie beim Heimspiel gegen Hansa, als man die Kurve später betrat um zu zeigen, daß man gegnerische Fans nicht vom Fußball ausschließen darf, nur um ein obskures Sicherheitsdenken durchzusetzen. So war es diesmal so, daß man sich mit den Hessen solidarisch zeigte, da man die ganze Kurve unter Stadionverbot stellte, ähnlich wie bei unserem Spiel in Lübeck. Wenn von 51.500 Zuschauern nur 19.500 ins Stadion dürfen, davon 5.150 Gästefans, dann soll es zeigen, daß man den Platz nicht stürmen darf? Von 46.350 möglichen Heimfans durften also nur 14.000 ins Stadion, weil vielleicht 100 Leute einen Platzsturm, nach Spielende, machten. Also müssen 32.xxx Zuschauer drunter leiden? 32.xxx Stadionverbote für einen Tag. Was denkt denn der DFB, daß beim nächsten

mal ein Zuschauer aus dem Ost-Block (wollte ich schon immer mal schreiben) die Fans in der Westkurve aufhalten kann/soll? Oder jemand von der Haupttribüne? Sind die Vereine und natürlich der DFB ja sonst immer ganz schnell mit Stadionverboten bei noch so geringem Anlass, so wurden diesmal ganz drauf verzichtet und statt dessen lieber mal pauschal eine ganze Kurve und mehr ausgesperrt. Herr, laß Hirn regnen. Und damit mal gar keine Zweifel aufkommen. Ich, wir von der BSSP, wir sind absolut gegen jedes Stadionverbot, egal aus welchem Grund. Der Lerneffekt ist gleich Null. Schlimmer noch, da man damit durch hohem Frustpotential noch mehr Öl ins Feuer gießt statt vermeintliche Brandherde zu bekämpfen. Wie dem auch sei, man machte aus Solidarität keinen organisierten Support. Obs ein Dankeschön dafür gibt? Eher nicht. Und wenn man sieht, was für Atzen rund um den Gästeblock saßen/standen, dann kann man nur sagen: Undank ist der Welten Lohn. Dennoch Richtig, dies so gemacht zu haben. Dennoch, eine Frage habe ich: gibt es keinen 20minütigen Supportboycott mehr? Thema ist durch? Weil man damals gegen Augsburg seine Unschuld verlor? Heißt es denn nicht immer, Ausnahmen bestätigen die Regel? Wenn man von neun Spieltagen drei mal Montagabend ran muß, dann sollte der Protest um so gewaltiger sein. Aber dies ist nur meine Meinung.

Spiel beginnt, und in der ersten Halbzeit hat St.Pauli echt klasse gespielt. Klar, Chancen nicht genutzt, aber hee, so weit sind wir wohl noch nicht. Aber auf jeden Fall ansehnlich und im Vergleich zur letzten Saison aber das Elend habt Ihr ja damals selbst gesehen. Hier und da drückend überlegen. Und am Ende mit einem Tor durch Bartels belohnt. Klar, hätte mehr sein können, aber was willst du machen? Etwa selbst aufs Tor schießen? Wenns doch so einfach wäre. Und dann war Halbzeit.

Zur Halbzeit erreichte uns die Kunde, daß einer ausm Fanclub a) nicht im Stadion sei und b) aufm Polizeirevier abhängt. Grund? Er hatte einen Mundschutz dabei. Dafür darf man c) nicht ins Stadion und muß d) zur ED-Behandlung? Und nur weil er den Mundschutz dabei hatte, weil er evtl. nicht daheim übernachtet und auf Grund seines Bruxismus gewappnet sein will? Bruxismus? Hättest du nicht gedacht, oder? Tja, der Kumpel leidet an Bruxismus und wird dafür auch noch bestraft. Als ob er nicht schon dadurch gestraft genug wäre. Doch irgendwann sollte er wieder am Bustreffpunkt dabei sein. Naja, mal abwarten.

Zweite Halbzeit dann ein anderes Bild. Nicht daß wir wirklich schlechter wurden oder spielerisch eingebrochen sind. Frankfurt wurde nur besser und somit hatten sie auch ihre Chancen. Und doch hatte ich immer das Gefühl, daß wir das Spiel gewinnen würden. So richtig schlecht war bei uns niemand. Und doch gibt es noch reichlich Luft nach oben. Aber auch hier sei gesagt, die Saison ist noch lang und man sollte nicht schon zu Beginn sein Pulver verschießen. Jetzt aufn Schiri einzudreschen halte ich für falsch. Also nicht weil sowas nicht en vogue wäre, aber an ihm hats nun nicht gelegen. Klar, als Deniz außerhalb des Spielfelds war und der Wechsel nicht durchgeführt wurde, hatte er nicht unbedingt ein Händchen für die Situation. Aber konnte er wissen, wie es ausgehen würde? Und seien wir ehrlich., daß Tor der SGE, welches wegen vermeintlichem Abseits nicht gegeben wurde, hätte man auch geben können. Daher, is scho recht. Ärgerlich isses dennoch, daß es mit dem Auswärtssieg nicht klappte. Weil ... einfach wäre es schon gewesen. Aber was solls. Aus die Maus und dann die Mannschaft verabschiedet.

Um noch mal auf "Undank ist der Welten Lohn" zurück zu kommen. Ich glaube/hoffe, daß es die, die es betroffen hat, so aufgenommen haben wie es gemeint war. Aber wenn ich sehe, was dann doch für Assis bei den Frankfurtern rumrannten, dann mag ich es bezweifeln. Was fürs Dreckkackbratzen.

Wir also nach 10minütigem Warten, und der Hammer ist ja wohl, daß per Stadiondurchsage kam "in absprache mit ihren fanbetreuern bitten wir sie noch 10 minuten im block zu bleiben ..." in Absprache mit ihren Fanbetreuern? Ich weiß es aus sicherer Quelle, diese Absprache hat es NIE gegeben. Wie dreist muß man sein? Also warten und dann zu den Bussen. Reichlich Polizei in der Gegend. Und dann kurz innen Bus um den Zaunlappen abzulegen. Dann hin zum Kollegen und kurz die Lage checken. Statt auf Ex-Goatee zu warten, gings dann zum Bus und langsam wieder auf die Bahn. Gleich mal das Busquiz aufgelöst. Der Tradition verpflichtet wurde einer der BSSP, nämlich Knobi, Letzter. Doch diesen letzten Platz teilte er sich mit Tobi. Jeweils nur eine richtige Antwort und nicht mal der Ergebnistipp war richtig. Nun ja. Sieger wurden mit jeweils sechs richtigen Antworten, jeweils wurde das Ergebnis falsch getippt, Justus und Michi. Im Nachhinein wurden die Ergebnisse noch einmal kontrolliert, und siehe da, Michi hatte sieben richtige Antworten. Aber auf Grund von Klugscheißerei und dem Anzweifeln der Richtigkeit der Auswertung im Bus, wurde Michi ein Punkt zur Strafe abgezogen und es bleibt somit bei nur sechs richtigen Antworten. Und der Gewinn wird somit geteilt. Gegen dieses Urteil gibt es keine Möglichkeit der Rechtsmittel. Ätsch.

Im Bus das übliche Gesülze :-P. Also zur Ruhe kommen, bei der ersten Raste Getränke kaufen, Filme schauen und schlafen. Quatschen und versuchen die Knochen halbwegs bequem zu positionieren. Ein paar Pausen. Bodennebel auf den Feldern und Wäldern. Die Nacht weicht dem Tag. Aufräumen, sich aufräumen. Ankommen und froh sein, daß Dr. No einen Pick up Service mit einer Stadtrundfahrt verbindet. Ganz ehrlich, dadurch daß ich kein Auto & Führerschein, kein Fahrrad habe und die HVV nutze, sehe ich natürlich nicht alles von unserer schönen Stadt. Daher danke Dr. No.

Und der Rest sind [Bilder](#).

Und hier noch mal ein Aufruf, den es zu Nutzen lohnt. Komm mit, sei dabei:

Und damit kommen wir zum ersten Highlight: in der ersten Hauptrunde des DFB-Pokal spielen wir am 30.07.2011 um 15.30 Uhr in Trier. Hierzu organisieren wir einen Sonderzug!!!

Die Abfahrt des Zuges ist am 30.7. .um 2:03 Uhr ab Hamburg-Altona, damit wir den lauschigen Sommertag an der Mosel ausgiebig genießen können. Zurück in Hamburg sind wir dann ca. um 2:29 Uhr in der Nacht zum Sonntag.

Die Fahrt kostet nur 60,- Euro für AFM-Mitglieder, alle anderen zahlen 70,- Euro.

Liegewagen kostet jeweils 10,- mehr.

Es sind noch ausreichend Plätze frei!

Wir machen mal wieder eine Mottofahrt – diesmal in Anlehnung an den Austragungsort: DAS KAPITAL!!!

Bevor es Nachfragen gibt: Karl Marx wurde am 05.05.1818 in Trier geboren...

An alle Interessierten für den Sonderzug zum Pokalspiel nach Trier:

St. Paulis Hauptsponsor, die Fernsehlotterie, hat uns ein schickes Paket geschnürt:

Jeder Zugticketkäufer bekommt ein FC St. Pauli-Los im Wert von 5 Euro geschenkt.

Unter allen "Ticket + Los"-Käufern verlost die Lotterie 3 Gratistickets für den Sonderzug und für den Hauptgewinner zusätzlich ein brandneues Trikot mit den

Unterschriften aller Profis. Mit jedem verkauften Los werden karitative

Einrichtungen in ganz Deutschland unterstützt. Gleichzeitig nehmt ihr mit dem Los an insgesamt sieben Ziehungen der Lotterie teil. Wer auf das Los verzichtet, dem schenkt

die Fernsehlotterie die 5 Euro beim Ticketkauf.

Hier die Eintrittspreise in Trier:

- Stehplatz 11,00 €
- Stehplatz ermäßigt 8,50 €
- Sitzplatz 20,00 €

Hier nun bereits die Erlaubnisse und Verbote in Trier:

- erlaubt sind Fahnen und Doppelhalter bis 1,20m
- verboten ist Konfetti

Alle weiteren Dinge bitte direkt über uns anfragen.

Die Abfahrtszeiten des Zuges zum selber Eintragen auf der Rückseite Eurer Fahrkarten:

- Hamburg-Altona 2.03 Uhr
- Hamburg Hbf 2.15 Uhr
- Hamburg Harburg 2.26 Uhr
- Trier Hbf 9.16 Uhr

Und zurück

- Trier Hbf 19.35 Uhr
- Hamburg Harburg 2.05 Uhr
- Hamburg Hbf 2.16 Uhr
- Hamburg Altona 2.29 Uhr

Euer Jens



Wie peinlich! Wie lächerlich! Was für eine Blamage!

Und dabei meine ich noch nicht einmal das Spiel.

Doch zuerst einmal muß klar sein, daß wir eine Rosinenpickerfanszene haben. Denn ich wette mal einfach so ins Blaue, gegen Hansa wollen wieder alle dabei sein. Da wird es schwer sein selbst eine Karte zu erhalten. Aber Trier mit seiner Kultur und Geschichte, dazu natürlich noch das klasse Angebot des Fanladens mit einem Sonderzug zum Pokalspiel zu fahren, dies wird mal gepflegt links liegen gelassen. Und ja, ich weiß es ja selber, also ich kenne alle Ausreden nicht mitgefahren zu sein, verschont mich also bitte damit.

Paul hat sich mal wieder um die Tickets gekümmert. Klappte auch wieder prima. Ich selbst kam Freitag früh von der Arbeit heim um dann erst mal schön zu schlafen. Mittags wieder aufstehen, einkaufen und etwas Futter für die Tour zubereiten. Abends dann noch ein kleines Nickerchen gemacht und dann gings ab ins Bad, rasieren & duschen. Alles zusammenpacken und mich noch mit einem Kollegen getroffen. Er fuhr mich dann auch nach Altona und am Zug wartete schon die Meute. Liebe Leute begrüßt, dann auch ein paar von der BSSP :-D. Platz gesucht und gefunden und dann konnte es auch schon losgehen. 02:03 Uhr, Abfahrt Richtung Trier. Die zwei WGler erst mal schlafen geschickt :-P. Kurzes aufwärmen und dann erst mal in den Partywagen. Zwei drei Bier getrunken und dann erst mal geschlafen. Also im Abteil und dies im Liegen, nicht am Tresen und im Stehen. Wer macht denn sowas?

Morgens den Tag willkommen heißen und ein paar Bilder gemacht. Wie lautet Knobi und mein Standartspruch? "hier ist deutschland noch in ordnung.". Weinberge, Fluß, Fachwerkhäuser. Schöne Aussicht. Ein paar Tage zum Wandern lohnen dort sicher. Aber soll heute nicht das Thema sein. Also wir kommen in Trier an und folgen der Meute. Team Green hat eine kleine aber wenig beachtete Ansage gemacht. Dafür war sie aber doch recht freundlich und fertig. Die Pläne für Minigolf wurden diesmal fallen gelassen, schon weil wir viel zu nüchtern waren. Eher total nüchtern. Da hätten wir ein zu ruhiges Händchen gehabt und gewonnen. Doch wer will schon immer Sieger sein? Schließlich waren wir in Sachen Pokal unterwegs :-).

Also erst mal zur Porta Nigra. Und ja, Trier ist wirklich arg römisch geprägt. Fast überall sind Zeichen längst vergangener Tage zu entdecken. Und natürlich ging mir ein Herz auf: Dioecesis Trevirensis. Aber dies interessiert wohl nicht. Wie dem auch sei, das Touristenbüro aufgesucht. Die Freiburger aufgesammelt und mit ihnen zusammen die Stadt erkundet. Hauptmarkt, Spielzeugmuseum. Erst mal Kaffee und Pfannkuchen. Jaja, ihr nennt es Berliner. Dann sind wir langsam weiter. Wir dann frühstücken gegangen. Absolut preiswert und dafür echt gut. Ich glaube, für den Preis bekommt man oftmals nicht mal einen Kaffee. Und dann ab zum Karl Marx Haus. Wie soll ich es sagen? Mein Verhältnis zum ollen Karl ist eher ... getreu dem Motto: Idee gut, Umsetzung scheiße. Oder wie sagt er doch selbst? Nun ja, die Leute rein, und ich habe mir die Zeit mit lustigen Gesprächen vertrieben. Bilder gemacht und gewartet, gewartet, gewartet. Irgendwann soll wohl sogar eine Durchsage im KMH gegeben haben "*die leute von der breitseite sollen endlich mal wieder rauskommen*", aber dies halte ich für Gerücht.

Wir dann langsam wieder Richtung Hauptmarkt. Wir, ein paar Leute, eher unsportlich *ggg*, kommen an einer Gruppe Poser vorbei. Nicht mal auf ein freundliches Hallo kam eine Reaktion. Immer nur grimmig Schauen. Puuh. Glück gehabt. Wir dann am Hauptmarkt mit anderen zusammen gestanden. Und was dann kam, kann man in einem Forum nachlesen. Es hatte jemand im StPauli-Forum verlinkt. Und wie ich da so las, dann kam mir

gleich in den Sinn: aber ja, genau so war es, aber ja doch, so war es, genau so. Und ich hatte beim Lesen dieses [Lied](#) im Sinn. "machen uns die welt, wie sie uns gefällt", yeah. Daher auch die Überschrift. Es gibt ja diesen blöden Spruch: "*mal verliert man, mal gewinnen die anderen.*". Is doof, klar. Aber in diesem Forum realitätsfremde Dinge zu schreiben, Hammer. Doch verlassen wir nun die Welt der Mythen und der Sagen.

Langsam aber sicher ging es dann zum Stadion. Paul, Knobi und ich etwas hinter her, mußten ja noch ein FußpilS kaufen. Was für ein Polizeiaufkommen, irre. Was da wieder an Überstunden aufgelaufen sind, also für nix und wieder nix, uii uii uii. Die scheinen echt mit einem Krieg gerechnet zu haben. Fehlten nur noch die Wasserwerfer. Und am Stadion wurde beinahe gekesselt. Doch wir wollten noch nicht ins Stadion. Über die Straße ein nettes kleines Restaurant. Nur kommste da nicht hin. Polizeikette und kein durchkommen. Schade, mag man denken. Doch nur 15 Meter weiter, da konnte man locker über die Straße und hin zum Restaurant. Erklärung hierfür? Keine. Wozu auch. Also ins Restaurant, Maren und Michi begrüßt und dann erst mal an den Tresen. Pils? Dauert zu lange und dann auch nur in kleinen Gläser. Also lieber Weizen, und prost. Dann noch eins und die Anderen waren auch alle da. Netter Biergartenzeitvertreib. Zum Ende hin schwächelte der Service, aber durch gutes Zureden kam dann noch die letzte Runde und der letzte Kunde (der Leipziger). Und kurz vor knapp ins Stadion.

Einlaufen der Mannschaften, Bilder vom Banner vor der Kurve kennst Du sicher schon, das "Aux Armes" und ab konnte es gehen. Ja, es konnte losgehen, mal wieder nach hinten. Eigentlich wars wie immer, wie letztes Jahr, wie so oft. Wir geraten in Rückstand, schaffen es nicht mal etwas auf die Beine zu stellen und nur mal so zum Ende hin kommt was und geht dann ins gegnerische Tor. Ausgleich. Gleich ist Schluß. Verlängerung. Heute mal nicht Verlierer sein. Ja, man. In einem anderen Leben. Auf einem anderen Platz. Direkt nach dem Ausgleich das Gegentor. Irre. Dazu gibt es eigentlich nicht mehr viel zu sagen. Außer vielleicht die Frage zu stellen, was denn der Unterschied war zwischen IngoLübeck und Frankfurt zu Trier. Trier hat mit dem Pokalspiel das erste Pflichtspiel der Saison ausgetragen. Für unsere Mannschaft war es das Dritte. Natürlich können Mannschaften aus unteren Klassen auch immer die Oberen schlagen, keine Frage. So wie bei unserer BokalSaison. Daher sehe ich es nicht wirklich schlimm an. Aber dennoch hätte ich mir wenigstens etwas Gegenwehr, etwas Einsatz, etwas Leidenschaft gewünscht. Und das 1:0 kam ja nun auch nicht erst in der 85. Minute. Mal so gar kein Aufbäumen? Nicht daß ich große Hoffnung auf ein Finale in Berlin gehegt hätte ... aber so dann doch nicht. Ich kann nur hoffen, daß die Liga andere Spiele für uns bereit hält. Denn sonst sind wir ganz fix am Arsch.

Nun denn, noch was zu den Lappen am Zaun zu sagen (ich meine die Trierer) verbietet der Anstand, da hier auch Minderjährige mitlesen. Egal. Spiel aus, wir gleich raus. Nur der Schnelle bekommt das Helle :-). Also ab sofort nur Weizen, damits auch nur nicht hängt. Wo die Anderen zu diesem Zeitpunkt waren weiß ich nicht, hatten wir doch viel Zeit bis zur Abfahrt des Zuges, so ließen wir es uns gut gehen. Dann sind wir langsam Richtung Bahnhof. Und bis auf ein paar Trierer war da nicht mehr viel. Es kam plötzlich noch ein rennendes Team Green zu Gange, aber uns egal. Wir mit den Weizengläsern in Bahnhofsnähe. Dort die nächste Kneipe aufgesucht. Und was soll ich sagen? Wenn dort drei Leute zusammen sitzen, dann sind es auch mindestens 150 Jahre Knast. Aber hee, Sportschau im TV, die Gläser immer reichlich voll. Da isses dir egal :-). Und am Ende sind doch nicht alle Nazis.

Mit reichlich Weizen in den Taschen dann raus, am Bahnhof noch was zu Essen gesucht &

gefunden und den 25 Zivis (und damit sind keine Essen-Auf-Rädern-Zivis gemeint) weiterhin aus dem Weg gegangen. Hin zum Zug und weiterhin erst mal der Kultur des Weizentrinkens gefrönt. So muß sich ein Vampir fühlen, wenn er erst mal Blut geleckt hat. Da ist ja auch an kein Aufhören zu denken. Ging uns ähnlich. Und diesbezüglich darf ich sagen, ich hab nen Ohrwurm, schon seit Tagen. Die Melodie von "zu spät" von Die Ärzte im Kopf legte sich der Text locker leicht auf meine Zunge. *** es ist dann wohl doch "teenagerliebe*** Und ich kann nichts anderes singen als:

**"Ich liebe dich, ich träume von Dir.
In meiner Träumen bist Du EuropaCupSieger.
Und wenn ich aufwach, fällt es mir wieder ein,
Du spielst ganz woanders, in Liga 2."**

Vielleicht helfen einem gerade diese Zeilen um nicht ganz irre zu werden. Vielleicht wars deswegen so einfach den Frust Frust sein zu lassen um im Partywagen mit den Anderen zu feiern? Wars ein feiern? Oder wars nur ein abhängen zu lauter Musik und lecker Bier? Wie dem auch sei, ich oute mich hier mal: ich bin mit meinem Herzen bei den 2. Damen :-D. Ich werde mal vorbei kommen um Euch zu unterstützen, versprochen. Nicht umsonst trage ich es auf meiner Brust :-D.

Hamburg hat uns wieder. Heim gehts mit einem Fußpils. Irgendwann mal schlafen, aufwachen, arbeiten. Daher erst jetzt der Bericht.

Vielen lieben Dank an alle für die Mühe, die Ihr Euch gemacht habt mit dem Sonderzug, mit dem Catering, mit der Musik. Vielen Dank für Eueren Einsatz, damit wir eine schöne Zeit hatten. Daher kanns nur heißen: Support your



Euer Jens.



Plakat auf der GG: „kalla your life“.

Oder warum Muddi die längste Anreise hatte.

Freitag, schönes Wetter. Noch mal ein kurzes Nickerchen um dann das übliche Spieltagsklingeln über mich ergehen zu lassen. Was ich damit meine? Führe ich sonst immer ein liebgewonnenes Einsiedlerdasein, so werde ich an Spieltagen regelmäßig auf die Probe gestellt. JedeR weiß ja, daß ich mit meiner leisen, ruhigen, ja hingebungsvollen bis zur Selbstaufgabe beinahe buddhistischen Ruhe ein sehr ausgeglichener Mensch bin. Wird mir ja auch immer wieder bestätigt. Nichts bringt mich aus der Ruhe, nichts treibt mich zum Wahnsinn. Doch an Spieltagen ist es mit der Ruhe vorbei. Klingeln. Klingeln. Klingel. Selbst als ich mich rasierte & duschte, da nervte das Mobilfunktelefon. Jaja, keine Sorge, wäre meines nur ein halbes Jahr älter, es hätte noch eine Wählscheibe und ein Kabel. Und wenn die Dinger sonst nix können, lautes Klingeln bekommen die noch hin. Hee, schreibt doch lieber mal nen Brief.

Die Ubahn abgeklärt, grad mal so geschafft. Ein Bierchen abgegriffen. Hin zum Fanladen um die Leute zu treffen. Gleich mal rein und den neusten „Kiezkieker“ und der/die/das „Basch“ gekauft. Ich habe seit dem nun öfter reingeschaut. Ein abschließendes Urteil habe ich noch nicht gefunden. Was jedoch keine negative Bewertung sein soll. Nun denn. Noch ein Bier und hier und da ein Schwätzchen. Dann war die Zeit gekommen um ins Stadion zu gehen. Einlass normal ebenso wie die „Bettler“ an der Treppe :-D. Hin zum Platz und auch da wieder die üblichen Verdächtigen. Warum auch nicht. Nur warum konnten wir auf der Süd nichts hören? Die Beschallung war so schlecht, wenn beim Einlaufen der Mannschaften nicht die üblichen Konfettischnipsel geflogen wären, ich hätte es nicht mitbekommen. Totalausfall.

Die Schweigeminute zum Gedenken an Harald Stender. Beeindruckend, auch weil die Aachener da voll mitgezogen haben. Nun ja, ein Trottel gibts wohl überall. Selbst in den eigenen Reihen.

Das ganze Stadion machte mit beim „Aux Armes“, Hammer. Und schon konnte es losgehen. Jap, und zwar nach hinten. Aber hee, auch wenn die alte Regel heißt „nie in die mitte, schon gar nicht kurz“, so kann man es ja dennoch mal versuchen. Schön volley genommen und es stand 0:1. Kurz schütteln und weiter gehts. Und schließlich waren es nicht die Bayern, oder? Und die Mannschaft machte was sie konnte, laufen und nochmals laufen. Und so erlief Kruse, dank mithilfe eines Aacheners, den Ball und netzte ein. 1:1. Und dies keine zehn Minuten nach dem Rückstand. Ebbers mit einer fiesen Verletzung. Ich sah es nur von weitem. Aber als ich dann die Bilder im TV sah, da kann einem schon mal schnell schlecht werden. Und dann, kurz vor Halbzeit, Elfer. Wieso, weshalb, warum? Ich habe keine Ahnung. Aber wenn der Schiri pfeift, dann isses Recht so. Bruns zum 2:1 und der nächste Pfiff war der zur Halbzeit.

Zweite Halbzeit. Und nach einiger Zeit hatte ich mal wieder das Gefühl, daß die Mannschaft um ein Gegentor bettelt. Und wir alle wissen, so was können sie ganz gut. Man man man. Aber Glück gehabt. Tja, mit dem Lied im Rücken „*ich liebe dich*“. Und nach einem Lattenschuss gabs dann noch im Spiel eine gelb-rote gegen Aachen und ein Tor für uns. 3:1. Und Schicht im Schacht. Jubel, Trubel, Heiterkeit. Und dann raus ausm Stadion.

Einer machte sich aufn Weg nach Amsterdam. Und einer kam zurück Aus-tralien. Muddi, schön daß Du wieder da bist. Obwohl wir alle zweifelten, daß Du a) überhaupt dorthin kommst, b) ein Jahr dort überlebst und c) den Weg zurück findest :-D. Und so waren wir auf

der FanladengegenüberliegendenBREITSEITE und tranken ein paar Bier, quatschten und hatten eine schöne Zeit. Die Kinder sind dann sicher aufn Dom. Wir sahen von weitem noch das Feuerwerk. Und die Zeit verging auch noch im Jolly.

Dann gings heim, noch ein FußpilS. Etwas kleben und daheim dann noch ein Bier. Hee, man hat nur einmal frei.

Bis dahin, Euer Jens



und am Ende hörte man im Bus:

"oh oh oh oh, paul du. du passt am besten zur chosen few"

oder warum es lohnt dem Gegner Pech zu wünschen.

Na sicher doch, ich habe noch fix ein Schläfchen gehalten. War gut in der Zeit und nachdem ich mich rasierte & duschte, sah ich zum ersten Mal aus dem Fenster. Regen, Regen, Regen. Ich bin jetzt kein Fachmann, aber es sah nicht so aus, daß es sich noch im Laufe des Tages ändern würde. Und so war ich angezogen wie im Winter, so mit Jacke und langer Hose. Unterwegs noch fix was gekauft um dann mit Kaffee und Pflaumenschnecke die Fahrt aufzunehmen. Unterwegs die Leute aufgelesen. St.Pauli raus und übern Dom gelaufen. Den Bus geentert und schon mal auf die MitfahrerInnen beäugt. Stan, Flo und Robin wollten ja erst auf der Rückfahrt zu uns stoßen, so daß die Getränke gute Plätze hatten. Dafür in unserer Nähe drei andere Mitfahrer. Einer hieß **G.**, der andere **A.** und der nächste hieß **S.** Also konnte einer lustigen Fahrt nichts entgegen stehen.

Justus machte den Bushoschi und Ilja den Fahrer. Können beide gerne wieder kommen :-D. Nun denn, Henning unterwegs aufgelesen um dann in Allertal die erste Raste zu machen. Der Mensch ist ein Herdentier. Isser? Ja, issen. Gefühlte 124 Leute stellen sich bei den Toiletten nur an einen Durchgang statt derer drei zu nutzen. Lange Staus die Folge. Aber wenn man es von der Autobahn kennt, warum dann nicht auch beim Kacken? Wir uns dann lieber an der Kaffeebar bedienen und die Kaffeeautomaten links liegen gelassen. Dann gings auch schon weiter und da die Fahrt ja eh nicht so lange dauern sollte, kam hier also schon mal das Busquiz zum Einsatz. Und zum ersten Mal konnte schon der Sieger auf der Hinfahrt ausgerufen werden. Die Zweitplatzierten hätten selbst mit einem korrekten Ergebnistipp nicht mehr den Champ vom Thron stoßen können. Daniel, der nicht mal ein Handy hat und somit gleich auf iphone getauft wurde, konnte sich mit acht richtigen Antworten in die Siegerliste eintragen. Und er hätte sogar mit dem richtigen Tipp noch mehr Boden gutmachen können. Auch wenn die Lösungen vom Quiz erst am Ende stehen, so kann man sagen, daß acht MitspielerInnen auf nur zwei Punkte kamen und von den Acht waren drei von der BSSP. Noch Fragen? Das Tippspiel wurden von einem der Rotmarkierten Mitfahrer durchgeführt. Warum ich es betone? Lies nur weiter :-D.

Wir kommen bei Zeiten im Ruhrgebiet an. Am Theater geparkt und haben die Masse erst mal laufen lassen. Für fünf von der BSSP ging es statt im Regen zu stehen erst mal ins Hotel. Was stehts auch da so günstig? Im Restaurant war kein Platz mehr, is klar. Aber dafür durften wir in der Lobby Platz nehmen und wurden mit Zeitung und Bier unterhalten. Die Biere schmecken alle irgendwie nicht, aber egal, es war gut gekühlt und frisch gezapft. Und was hat es nun mit dem "dem gegner pech wünschen" auf sich? Wir also dort in der Hotellobby, da kam dann die Mannschaft des VfL durch, da sie dies wohl als Teamhotel bei Heimspielen nutzen. Ein paar bekannte Gesichter erkannt. Bilder wurden gemacht, also Fans mit Trainer und Spieler. Von uns kam nur "schönes spiel und gute niederlage" äh, guter Spieltag. Sicher. Dann machten sich drei aufn Weg und ich bestellte erst mal ein großes Bier. Und so zogen dann Knobi und ich knapp 30min vor Spielbeginn Richtung Stadion. Ich wollte zwar unsere Stehplätze in Sitzplätze wandeln, aber Knobi wollte es nicht. Und Recht hat er gehabt, lohnte es sich doch mal wieder sehr.

Wenn man so spät zum Stadion kommt, dann isses auch nicht mehr so voll beim Einlass und den Kontrollen. Alles ganz easy. Und wir dann in den Block. Ja, ich weiß. Fußball und Bier gehören zusammen. Und der Gang zur Toilette ebenso. Aber es nervt dennoch gewaltig, wenn ganze Völkerwanderungen durch den Block wuseln. Nun denn, das "Aux Armes" mit

dem Sitzplatzblock durch Stadion gebrüllt. Und hier auch gleich mal ein fettes "Daumen hoch" für die Leute dort, die wahrscheinlich alle das gesamte Spiel nur gestanden haben und sich derbe am Support beteiligt haben. Klasse. Auch wenn man es nicht extra schreiben sondern selbstverständlich sein sollte. Also das Supporten der eigenen Mannschaft. Also, das Spiel beginnt und schon recht fix lagen wir zurück. Und auch sonst oder begünstigt durch die Führung, kam Bochum immer besser ins Spiel, sie überliefen uns oftmals. War dies nicht noch gegen Aachen unsere Stärke? Egal, wir die Mannschaft unterstützt und so langsam kam auch etwas Zug in unser Spiel und nach ner halben Stunde kam dann auch der Ausgleich von Bartels. Da war schon fast kein halten mehr. Weiter, immer weiter, sagte ja mal der Kahn. Und so auch bei uns. Schon zur Halbzeit die Stimme ruiniert. Doch aufgeben? Niemals.

Zweite Halbzeit dann besseres Stellungsspiel, so daß die Bochumer zwar oft Richtung Strafraum kamen, aber dort in selbigen nichts mehr zu Stande brachten. Bei uns ist natürlich mal wieder das Thema Chancenverwertung anzusprechen. Da will man sich die Haare vom Kopf reisen. Aber woher nehmen? So also weiter die Stimme gequält und immer im Kopf gehabt, daheim Siegen und auswärts Unentschieden spielen. So kommt man ganz ganz weit nach oben. Vor allem wenn man einen Kruse hat. Kurz vor Ende das 1:2, Hammer. Und hier auch mal ein Kompliment an Florian Bruns. Was für ein tolles Spiel. Echt, so kann er immer auftrumpfen. Und dann sollten die quälendsten Minuten anbrechen. Schachten bekommt die gelb-rote Karte. Wofür eigentlich? Völlige Fehlentscheidung. Und daß dann noch die Nachspielzeit mit vier Minuten angegeben wurde, dies ist ja wohl schon beinahe ein Fall fürs Sportgericht. Aber auch hier, scheiß egal. Und dann gab es endgültig kein halten mehr und die ganze Kurve war am Toben. Yeah man. Man lag sich in den Armen und klopfte sich auf die schweißnassen Shirts. Deswegen, man muß nicht alle zehn Minuten auf Toilette rennen. Einfach nur mal die Mannschaft unterstützen und man schwitzt es aus. Die Mannschaft verdientermaßen abgefeiert, klar doch. Tolle Leistung. Aber einen Kritikpunkt habe ich dennoch. Du glaubst gar nicht wie ätzend ich es finde immer dieses "spitzenreiter, spitzenreiter, hee hee" hören zu müssen. Ich bin doch nicht Schalke2001. Am Ende kackt die Ente. Also vielleicht am Ende der Saison. Aber an Spieltag vier? Ich wills nicht mehr hören! Aber wer fragt mich schon?

Wir haben uns dann vom Freiburger und unseren Freunden verabschiedet und sind in kleiner gemütlicher Runde zurück zu den Bussen. Wasser, Wasser, Wasser. Man, hatte ich nen Durst. Da mußte alles erst mal wieder aufgefüllt werden. Mit anderen abgeklatscht. Gefachsimpelt. Und uns von ein paar Anderen verabschiedet. Rein in den Bus, nächster Halt Hamburg. Und somit kommen wir zu ein paar lustigen Auswüchsen. Da war ja noch das Tippspiel, welches von einem der drei Rotbuchstaben durchgeführt wurde. Wohlweislich hatte er das Geld schon mal beim Bushoschi gebunkert. Den Zettel mit den Tipps hat er nicht mehr finden können. Da es sich schon fast eingebürgert hat, daß der Gewinn eh gespendet wird, wars diesmal einfach, da keinR irgendwie einen Anspruch erheben konnte, der Zettel war ja weg :-D. Und da kein Film lief, oder die Filme einfach zu schlecht waren, kam also keine Bordunterhaltung via TV, dafür aber durch lustige Gesänge. Klar, die Stadionlieder sowieso, aber eben auch "oh oh oh oh, paul du. du passt am besten zur chosen few" (zur Melodie von Kümmerling, Du bist mein ...). Dabei war ich es ja, der ja am Samstag zum HSV gehen wollte. Aber niemand wollte mir eine Karte schenken. Und wie ich grad in der Sportschau sehe, schade daß ichs nicht sah. So kanns gehen. Und bevor Fragen aufkommen, es wäre nur wegen eines Berichts fürs neue "DEDW - die auf Papier gedruckte Kutte" gewesen. Ja, genau.

So kamen wir kurz nach vier in Hamburg an. Der Busfahrer hat sein Trinkgeld verdient gehabt und daher nochmals danke. Von Justus verabschiedet und noch auf ein paar Bier ins Jolly. Die Autofahrer getroffen und kurz geschnackt. Nun denn, so bei Zeiten noch losgekommen, daß das Ticket noch gültig war und noch dem Optiker ein schönes Wochenende gewünscht. Daheim ausgepackt, noch ein Bierchen geöffnet und dann gings auch schon ins Bett.

Euer Jens



Krawall- und Partywochenende.

Oder warum es Montags auch nicht besser wird.

Ich wollte echt mal nen ruhigen machen. Samstag ein bisserl Fußball schauen (super Bayern!) und dann vielleicht gemütlich die Beine hoch legen und nix, aber auch wirklich absolut nix tun. Doch wie es mal wieder ausging, dies könnt Ihr Euch sicher vorstellen. Samstag mit ehemaligen Kollegen getroffen. Beachclub, Reeperbahn, wirklich jede Kneipe ein Bier, dann zum Schluß noch ins Jolly. Früh, oder schon mittags, heim gekommen und die Kopfschmerzen gepflegt. Keine Ahnung wieso, aber so richtig gut gings mir nicht. Daher auch nicht verwunderlich, daß ich erst nachts um zwei, also schon Montag, mein erstes und einziges Bier trank, und auch nur weil ich mir was fettes zu Essen machte. Da konnte echt kein Bier fehlen. Aber ist echt komisch, ich spüre sowas noch Tage später in allen Knochen. Ob ich alt werde? Du wohl nicht?

Montag. Fußball. Und hier die üblichen Rituale. Mit Paul & Philipp die Bahn ausgemacht, vorher rasieren & duschen. Dann mit Kaffee, Kuchen, Doppelhaltern und Zaunlappen bewaffnet die Bahn erreicht und so sind wir gemütlich zum Fanladen. Dort die Atzen getroffen, Leute begrüßt, Mate und alle neuen Druckerzeugnisse gekauft. Diese dann alle am Dienstag gelesen. Von lustig bis spannend und anstrengend, alles dabei im Basch#2, Kiezkieker#3 und Übersteiger#104. Natürlich die üblichen SMS und Anrufe, und auch mal ein Bier. Der ganze Mist, den man eh immer durchzieht. Mit Knobi die Busfahrt nach BS besprochen, den abKOCHer aufgelesen und dann noch mal kurz zum [Fotoshooting](#). Nun ja, tu gutes und rede drüber.

Mit den Doppelhaltern ins Stadion, die übliche Spende und dann hin zum Stammplatz. Zaunlappen war schon angebracht und da wir heute drei DH dabei hatten, war doch Bier garantiert, oder? Aber so sind sie halt, die Freunde der Sonne, wie Effe einmal sagte. "nimm die dinger runter, wir haben hier einen haufen kohle gezahlt!". Tja, schon deshalb lieben wir die Business-Seats. Laßt Euch nur bespaßen, Platzservice sowieso. Aber mal kurz aufstehen und mitsingen oder klatschen, nee nee nee, bloß nicht. Mir geht sowas aufn Sack. Da würd ich lieber daheim vorm TV hängen, die Beine hochlegen und mein lecker Bierchen trinken. Da haste auch keine doofen DH vor der Fresse. Aber so haben wir ja nicht gewettet, stimmts? Und wenn schon vor Spielbeginn so blöde Sprüche kommen, dann hat aber mal jemand gepflegt Pech gehabt. Daher, schon fürs nächste Spiel mal die Ankündigung, daß doch alle mal wieder die DH mitbringen sollten und schön hochhalten. Dann klappts vielleicht auch mal damit, daß dort die ganzen 90 min gestanden wird. Aber auf Grund von nicht Abverkauf der Business-Seats, kommt es halt zu Platzwechseln. Nun ja.

Eine schöne Aktion war der Protest gegen das Montagsspiel. Die gelben Zettel, das große Banner und auch die sport-frei-statt-sport1-tapete fand ich sehr gelungen. Aber das Forum ist da anderer Meinung :-D. Aber dazu will ich nix schreiben. Aber was ich auch wieder lustig finde, sind so Worthülsen a la "trifft nicht mein humorzentrum". Wo kommt denn der Quatsch her? Ist ebenso komisch wie ich schon mal schrieb: "geht mal gar nicht". Wohl wahr :-D.

Das ganze Stadion mitgemacht beim "Aux Armes", Hammer. Auch sonst war die Stimmung sehr gut. Ich will nicht verschweigen, daß ich der Meinung bin, es geht immer noch mehr, aber für den Beginn der Saison, schon nicht schlecht. Das Spiel selbst war natürlich ganz nach meinem Geschmack. Jetzt nicht nur Zauberfußball und irre Spielszenen. Aber guter Stil, so wie ich es mag. Daher auch folgerichtig der Führungstreffer. Hat mir gut gefallen. Und ja, der Ausgleich kam a) zur schlechtesten Zeit und b) wars nicht absehbar. Aber

dennoch sollten wir nicht vergessen, auch wenn der MSV so tief in der Tabelle steht, es ist erst der Saisonanfang und dann sind es nicht nur Luschen, die da aufm Platz stehen. Und nicht zuletzt durch Fromlowitz sah man, daß sie sich gut verstärkt haben. Der hat aber auch ein paar Dinger gehalten, irre. Und dann war Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit gabs ein paar Bier von oben, aber nicht wirklich viel :-(. Daher muß der Einsatz verstärkt werden :-D. Dies wurde auch in Halbzeit zwei durch unsere Mannschaft. Wie gesagt, ich mag sie zZ sehr gerne sehen. War es noch zum Ende der letzten Saison so, daß man sich oftmals in Stadion quälte (okay, so schlimm wars nun doch nicht), ist es jetzt wieder ein Spaß dabei zu sein. Die Stimme zu ruinieren und die Seele aus dem Leib zu schreien. Und was es für ein Gefühl war, als die gelb-rote Karte kam, da war ich mir nicht mehr sehr sicher, daß wir noch gewinnen. Irgendwie hatte ich das Gefühl, alles entwickelt sich wie beim Handball oder Eishockey. Powerplay über die Außen und entlang am Kreis die Pässe sich zugeschoben. Aber mal aufs Tor schießen? Fehlanzeige. Dabei wurde doch mit Hennings einer eingewechselt, der schießen kann und dies ganz schön hart. Auch andere Spieler hätten da mal was machen können. Denn so verstrich die Zeit und nichts aber auch gar nichts passierte. Du hast zwar oftmals den Torschrei auf den Lippen, aber durch Unachtsamkeiten und Ungenauigkeiten kam nix zustande. Und dann, die Sekunden der Nachspielzeit, der letzte Angriff. Über die Vorlage von Daube das 2:1 von Bartels. Und ab da gabs kein Halten mehr. Da hat sich die ganze Anspannung entladen. Kollektives Durchdrehen. Irre. Was soll man da noch schreiben?

Die Mannschaft abgefeiert. Ist Dir mal aufgefallen, seit der Spielertunnel auf der anderen Seite ist, ist es mit einer Stadionrunde eher komisch, oder? Sie fangen auf der GG an, dann Nord und HT, ganz kurz Richtung Süd und dann auch nur die Schalkewelle und dann wieder GG und weg sind sie. War schon mal anders, war schon mal besser. Aufgefallen ist mir auch, auch schon in Bochum, daß unser Keeper gut mit abfeiert. Ich glaube ihm gefällt hier.

Wir dann aus dem Stadion. Am/im Fanladen rumgegangen, ein paar Bierchen getrunken, Leute gequatscht um dann mit der letzten UBahn heim zu fahren. Tja, denkst Du. Wie ich schon schrieb: Partywochenende. Und der Montag gehört dazu. Denn wir zogen dann erst mal ins Jolly. Noch ein Bier. Und dann noch eins. Und irgendwann wars mal wieder so weit. Erika und ihrer Schnitzel. Ehrliche Meinung? Könnte ich eigentlich täglich haben. Und so sind wir dann am Morgen erst nach Hause. Einer zog es vor auf Arbeit zu tigern, aber nicht mit mir. Und dennoch, obwohl ich gut geschlafen habe, Zeit hatte und mich erholen konnte, ich war dennoch die nächsten Tage nicht wirklich fit. Dann hatte ich noch einen Dienstwechsel und das Ende vom Lied? Mitten in der Woche noch mit Kollegen weg gewesen. Und wieder wurde es früher Morgen, beinahe Mittag :-D. Und jetzt bin ich froh daß wir ein Auswärtsspiel haben, denn da passiert meist gar nix.

Euer Jens.

Ich war schon mal hier. Da haben wir auch verloren. Aber da hieß der Schiri Hoyzer.

Oder warum ich in den Foren immer wieder gerne lese.

Samstag wollte ich ins Stadion, doch niemand schenkte mir eine Karte, dabei brauchen wir noch einen Rautenbericht fürs neue DEDW – das Ende der Welt, die auf Papier gedruckte Kutte. Part X. Also keine Karte und dann auch kein Sky. Nun ja, ich konnte mir dennoch irgendwie helfen :-D. Zur Halbzeit bin ich einkaufen gegangen, war ja nicht wirklich meine Mannschaft am Start. Komme ich heim und sehe das Ergebnis: 3:4, verziert mit meinen Gedanken „oenning hat nen plan, laß ihn mal machen!“. Also ich würde ihn nicht rauswerfen, der hat noch seine Zeit :-D.

Spät in der Nacht zum xten mal „all the presidents men“ gesehen. Etwas schlafen und dann gegen sieben wach geworden, da waren schon die Meisten von der BSSP aufm Weg. Aufm Weg zum Stadion noch ein paar andere Leute getroffen, die wollten auch mit dem Bus fahren. Aber nicht einen vom Fanladen sondern einen Old-School-Bus, soll lustig gewesen sein. Am Stadion angekommen, unser Bus kam rechtzeitig, Plätze gesucht und gefunden und mit verschiedenen Fanclubs und EinzelfahrerInnen eine lustige Bustruppe bekommen. Knobi, Mätz & Nils neben, ein paar Chaoticker hinter mir. Kann ja nur gut gehen.

Kurz nach neun ging es dann auch los. Waren wir anfänglich noch am Ende des Buskonvois (acht Busse insgesamt, so wie ich es gezählt habe, inkl. des Old-School-Busses), so gings recht schnell nach vorn. Kurz & knappe Ansage des Bushoschis (was für ein Vogel) und mit Velo einen guten Fahrer am Start gehabt. Und in Allertal die erste und einzige Raste gemacht. Noch mit ein paar Leuten quatschen, die Kaffeelounge aufsuchen und dann beinahe als erste wieder zu starten. Das Busquiz kam zum Einsatz und auch das Tippspiel wurde organisiert. Und schon kamen wir in Braunschweig an. Die Zugfahrer waren auch schon da, auch die aus dem Süden. Passte wirklich alles recht gut. Nur Bus 7 hatte Pech, geplatzter Reifen kurz nach Hamburg. Aber dank eines Ersatzbusses waren sie dennoch pünktlich zum Anpfiff im Stadion. Somit die BSSP vollzählig.

Ich mußte erst noch auf meine Eintrittskarte warten, so daß ich zu irgendwelchen Blockstürmen ect nix sagen kann. Aber dafür gibt es ja die geifernde Masse im offiziellen und im anderen Forum. Klick [hier, ab seite 23](#) & [hier, ab seite 13](#). Frag mich nicht, warum ich damals in dem einen Forum auch geschrieben habe. Frag mich aber auch nicht, warum ich im anderen Forum auch nichts zu bestimmten Themen schreibe. Liegt wohl an der Angst mit der Wahrheit bei vielen anzuecken, die geifernd und sabbernd die Höchststrafen für Fußballfans fordern. (erinnert mich bitte, daß ich mal eine liste für mich erstelle, welche worte ich auf keinen fall benutzen darf. wie zB schauprozess usw.). Durch meine Karte brauchte ich nicht begrapscht werden, obwohl ichs gerne habe. Also hätte es des Blocksturms gar nicht bedurft, oder? Nur war ich doch sehr verwirrt, daß im Aufgang aber auch an der Glaswand sehr viele Cops standen. Ich mich dann zu meinen Leuten von der BSSP gestellt. Einsingen.

Mannschaften laufen ein, ein bisserl Pyro, auch wenn wieder welche viel Rauch um nichts machen (damit meine ich die in den Foren zetern). Sah gut aus und in meiner Nähe hat sich auch niemand irgendwie dagegen ausgesprochen. Eher so als ob es das Normalste der Welt sei, was es ja auch ist. Da kam auch kein ‚hmm also ich finde es jetzt nicht gut‘. Easy Ding und fertig ist. Fetter Auftritt allemal. Und dann konnte es mit uns Zecken losgehen. Hin zum „Aux Armes“ im Wechsel mit den Sitzplatzfans und dann gings immer weiter. Ich jedenfalls

war froh, daß immer wieder welche los sind um Wasser zu holen. Vielen dank dafür.

Die Braunschweiger spielten nicht schlecht, eher etwas effektiv statt total überlegen. Dafür spricht auch unser hoher Ballbesitzanteil. Aber was nützt dir diese Statistik, wenn am Ende nicht wirklich viel raus kommt? Und im allgemein finde ich, daß unsere Team auch ein paar Chancen hatte, aber irgendwie fehlte es an der letzten Konsequenz. Mehr Geilheit aufs Toreschießen und mehr Lust auf Tabellenplatz eins, dies hätte schon etwas mehr bewirken können. Aber seien wir ehrlich, schlecht war es nicht, nur eben nicht zwingend.

Doch was soll ich zum Schiri schreiben? Nun gut, das 1:0 war nicht sein Fehler, aber die können nun mal passieren. Und auch wenn es blöde aussah, wir hatten ja noch mind 25min Zeit um den Ausgleich oder gar Siegtreffer zu erzielen. Doch der Schiri ... also der Kicker schrieb: 3,5 sehr kleinlich, griff zu spät energisch durch. Was auch immer es bedeuten soll. Nun ja, meine Meinung dazu ist, daß er seinen Namen keine Ehre gemacht hat. Er war wahrlich keine Perl(e) und gePERLt hat es auch nicht. Wie ich schon schrieb, ich war schon mal hier. Da haben wir auch verloren. Und der Schiri hieß Hoyzer. Nun leite daraus ab was du willst.

Trotz oder vielleicht wegen des Schiris war unser Support echt gut, trotz kurzem Leerlauf. Aber ich denke mal, wer da oben aufm Zaun steht und 90min alles gibt, der kann auch kurz mal durchatmen. Ich jedenfalls, stelle es mir sehr sehr schwer vor dort oben zu sein und die Leute zum Support zu animieren. Gerade in Situationen, wo einem selbst der Mund offen stehen bleibt. Sei es durch Fehlentscheidungen oder auf Grund der Spannung. Und seien wir ehrlich „wir holen die meisterschaft, und schießen rostock ab. der dfb pokal, ist uns schieß egal!“, daher, paßt schon. Die Mannschaft gewürdigt, obwohl sie hätten ruhig mal an den Zaun kommen können. Und sicher gibt es immer noch ein paar Kiddis, die sich über ein Trikot gefreut hätten. Aber ich weiß, kostet alles Geld.

An den Bussen von den Leuten verabschiedet. Selbst erst mal Orangensaft und Wasser geöffnet, so einen Brand hatte ich. Dann als erste vom Parkplatz um dann (ich zitiere mal einen kleinen satz, der mit nach ankunft in hamburg gesagt wurde) „keine 150m vom stadion weg schon die erste pause machen. respekt, so kennt man ja die breitseite“. Und dabei hatten wir von der BSSP gar nix zu trinken gekauft (also auch nicht per FFD). Der blöde Bushoschi wußte wohl, daß er trocken die Leute nicht zurück bringen würde. Und trotz kurzer Pause, selbst die Südlar sind mit ihrem Bus schon an uns vorbei, kamen wir locker bis Allertal um dann recht schnell wieder auf die Bahn zu kommen. Ein paar Leute im Bus machten eine Art Monopoly oder vier-ecken-raten. Ein gar lustiges Spiel. Zwischenzeitlich wurde das Lösungen aufgelöst. Mit Matti & Lukas hatten erstmals zwei Leute die nicht zur BSSP gehören den letzten Platz (2 punkte) belegt. Und Ricarda eroberte sich mit unschlagbaren acht Punkten die Trophäe in Form einer Packung ... *Werbung fällt heute aus.*

Velo der Busfahrer hat sich sein Tipp wahrlich gut erfahren und dann hatte Hamburg und wieder. Bus gecheckt und für gut befunden. Ach ja, wie ich letztens schon schrieb „tu gutes und rede drüber“, unser Bustippspiel fand keinen Sieger. Somit ging das Geld an den Fanladen. Noch im Jolly ein Bier, und dann noch eins. Und heim gings. Daheim schon angefangen im Forum zu lesen und somit konnte ich mit einem Lächeln auf den Lippen einschlafen. Ach Leute, ihr wißt wahrlich wie ihr mich amüsieren könnt.

Euer Jens



Was soi man denn dazu noch sogn? Oda warum i liaba guad klaue ois es schlecht selba mache.

Na klar, den Quatsch mit dem boarisch schreibn hattn mia hia schon moi. Aba ganz ehrli, i hob seit Sonndog aa ned wirkli Lust etwas zua schreibn was so guad wia as Spui gar ned sei kann.

Wenn i wieda ofange mit rasiern & duschn, dann roin doch de meistn schon mit den Augn. Hattn mia ois schon. Aba i lege ebn verdammt wert auf Körperpflege. Und dass i dann mit da Ubahn nach Sankt Pauli fuhr, den obKOCHa getroffa hob und am [Fanladn](#) de Leite begrüßt hob, ois schon moi da gewesn. Was oiso neis?

Dann lass i Eich liaba oieine mit Berichtn vom [gloaertod](#). Dois Ding. Und wa liast ned gerne im [Ibasteigrblog](#). Da stehts doch aa drinna. Und da [MogischrFC](#) hod zuadem aa noch [Bilda](#). Ois lesenswert.

I froge mi nur gerade, wieso man nichts mehr von da [Sitz\[blog\]ade](#) liast. Aa [Gran Amoa](#) Gran Amoa hängt derbe mit Lesestoff. [Pathos' Blutgrätsche](#) scheint offline. Andere Blogs han aa ned gerade sehr fleißig gewesn. Schade eigentli. Wo soi i denn sonst klaun und mit Oregunga holn? [Da Kiesel](#) roit aa ned mehr. Dafia kann man aa moi wieda was beim [Gegenrade-Gerd](#) nachlesn. Daha, vom Gewinna braa i Eich nix schreibn. Vuie werdn sowieso dobi gewesn sei. Und aa wenn man selbst unta [da Tapete](#) stand, es sah doch derbe guad aus. Oda Joiy? Da hobn si welche echt mühe gegebn.

Und sonst so?

Du weißt doch, wia imma. Irrs obgehn im Blogg. Geila Suppoat. So macht es Spass, so soi es sei. Dann ausruhn und dobi quatschn und drinkn am Fanladn. Späta Joiy und dem Nama olle Ehre machn. Willkomma (auf) bei da Broadseite.

Eia Jens



Norbert und die Feiglinge. Oder mit Peter gewonnen mit Norbert verloren.

Sag, ist bei Dir der Krankenstand auch so hoch? Plötzlich meint ja jederR krank werden zu müssen. Gibts was besonderes im Fernsehen? Und ich meine, Papa kommt doch erst am 22-09-2011 an. Wie dem auch sei, wer mußte wieder büßen? Richtig, ich. Also hieß es das OFD am Samstag und Handball der 2. Damen am Sonntag zu verpassen und dafür die Nacht zum Tag zu machen, sprich zu arbeiten. Papa kommt und ich büße schon ne Woche vorher. Kann ja auch nur mir passieren.

Montag morgen also heim gekommen. Gar nicht erst versucht auszuruhen oder gar ein Nickerchen zu machen, dies wäre in einer Katastrophe geendet. Also gleich erst mal rasieren & duschen. Dann die Tasche gepackt und in den Supermarkt meines Vertrauens gegangen. Wasser, Säfte, vier kleine Tannenzäpfle (als Reminiszenz an unseren letzten Auftritt in Karlsruhe) und den liebgewonnen Kräuterfreund gekauft. Was zu essen durfte nicht fehlen. Dann ging es fix zu Ubahn und schon erreichten mich die ersten SMS. Das Phänomen Spieltag = SMS + Anrufe ohne Ende, dies hatte ich schon mal erklärt, oder? St. Pauli angekommen, Leute begrüßt und auf den Bus gewartet. Mit Knobi unsere Stammplätze klar gemacht. Stan hat für sich und auf der Rückfahrt anwesenden Paul & Fabian schon die Plätze frei gehalten. Irgendwie haben sich die JollyJoggers da mit eingemischt, aber die kannste ja nicht ernst nehmen :-D. Justus machte den Bushoschi und schon konnte es losgehen. Zwei Fahrer der angenehmeren Sorte und fix waren wir auf der Bahn. Klar, lange Strecke, aber hee, es sollte sich lohnen, oder?

Bis Allertal die Tannenzäpfle getrunken und die Titanic durchgeblättert. Zuerst wollte ich ja mal schlafen. Doch wie es so ist, den Brummbär neben mir schon eine Woche nicht gesehen, da war quatschen und scherzen angesagt. Dann eine kleine Pause und langsam aber sicher taten mir die Augen weh und die Müdigkeit übermannte mich. Halbe Stunde, vielleicht ein wenig mehr, geschlafen und kurz vor Kirchheim wach geworden. In Kirchheim, so wußten wir, gibts den Schierker Feuerstein. Und im Gegensatz zum Kräuterfreund, ein gar liebliches Getränk für den Magen. Und da wir in Kirchheim lecker Hähnchen und Pommes gegessen hatten, war klar, daß wir es brauchten. Und hier war es dann auch, daß mich eine SMS erreichte die mir das Blut in den Adern gefrieren ließ: „neuer Coach, für ein Spiel, Rodolfo Esteban Cardoso.“, Natürlich gingen ein paar SMS hin & her. Tja MOe, in Hamburg sagt man tschüss. Und doch, ein wenig Trauer mischte sich mit bei, schließlich hatte er einen Plan. Ich kann nur hoffen, daß der nächste Trainer den gleichen Plan verfolgt. Daher kann ich auch nur für Loddar votieren. P.S. klasse Außendarstellung vom Vorstand und Sportchef. Respekt.

Natürlich gabs auch wieder ein Tippspiel und ein Busquiz. Wir dann weiter und kurz vor Karlsruhe ging noch eine Bestellung für die Rückfahrt raus. Wie schon in Bochum durch Stan, klappte es auch diesmal durch Fabian und Paul. Am Stadion angekommen auch gleich die beiden begrüßt, welche ja schon seit Mittwoch im Süden waren, da sie Malte in Freiburg besuchten. Ein paar Andere aus dem Süden ebenso begrüßt und dann haben wir erst mal ein paar Flyer verteilt. Alles in allem eine sehr entspannte Sache. Wir dann kurz vor acht ins Stadion. Platz gesucht und gefunden und noch ein wenig mit dem Optiker geschnackt. Wir am rechten Rand des Blockes, direkt zur Gegengerade hin, gestanden und erwartungsvoll die restliche Zeit vertrieben.

Das „Aux Armes“ kam recht gut, wobei natürlich das Problem bestand, daß eben bei uns

kein Dach war und somit die Stimmung ein wenig über unsere Köpfe hinweg aus dem Stadion getragen wurde. Dennoch war es nicht leise. Doch durch ein Dach wäre es besser gekommen, keine Frage. Was echt gut kam, was man auch auf den Bildern von [seit1894](#) sehen kann, sie waren schon mehr Feuer & Flamme für ihren Verein. Fand ich wirklich sehr gelungen.

Und zum Spiel? Wie sagt man so schön? Es hätte so oder so ausgehen können. Oder um es anders auszudrücken: wäre gleich der erste Ball des KSC im Tor gewesen, schwer zu sagen ob es wieder ein Come back gegeben hätte wie gegen die Löwen. Denn so schlecht waren die nicht als daß die ihre Chancen nicht besser hätten nutzen können. Andererseits waren unsere Chancen auch sehr zahlreich und klasse, daß dieses Spiel auch gut und gerne 4:4 hätte ausgehen können. Aber Du weißt ja, hätte, wenn & aber ... alles Quatsch. Ein Zuckerfreistoßtor durch Bruns, sehr gut. Davor und danach immer wieder Chancen, die aber nicht verwertet wurden. Und natürlich läßt es sich mit einer Führung besser singen, keine Frage. Gerade auswärts, wenn nicht so viele im Stadion sind. Komisch daß nur knapp 19.000 den Weg ins Stadion fanden. Gerade in einer Situation wie sich der KSC gerade befindet, sollte man seine Mannschaft unterstützen. Aber wen interessiert's? Halbzeit.

0:2. Hast Du es gesehen? Hatte nicht gerade noch Karlsruhe den Anstoß? Da war nicht nur der KSC mental in der Kabine, nein ich war es auch. Habs nicht gesehen. Nur den Torjubel und war völlig verblüfft. Nun ja, nicht nur ich. Es dauerte bis der Torschrei bei vielen von uns einsetzte. Ebbers, natürlich. Daß dann natürlich unsere Unterstützung noch größer & lauter wurde, die Sitzplatz Fans noch mehr mit eingebunden und wir sangestechnisch ein paar gute Dinger raus hauten, ist ja wohl klar. Dementsprechend war es nicht verwunderlich, daß es sehr wenig von KSC Seite zu hören gab. Kurzes „scheiß St. Pauli“, aber dies ist ja auch okay so. Aber wieso haben die was gegen Hansa Rostock? Ich jedenfalls hörte von denen „scheiß hansa rostock“. Nun ja, vielleicht wollten sie uns eine Freude machen.

Gefreut hat sich auch die Mannschaft nach Spielende. Sie kamen sogar an den Zaun, was ja in den letzten Spielen, seit Monaten eigentlich, sehr selten war bis gar nicht statt fand. Daher Daumen hoch, wenn man so will. Sogar ein Shirt flog in den Block. Könnte ruhig öfter mal passieren. Nicht für mich, ich hab meins schon :-P. Also, kurzes Resümee: Spiel war ganz ansehnlich, viele Chancen, schlechte Verwertung. Stimmung war gut, doch mit Dach wäre es noch besser gekommen. Die Mannschaft hat sich mal wieder gezeigt und wurde zurecht abgefeiert.

Die übliche Fachgesimpel am Bus. Das Wasser trinken um sich wieder aufzufüllen. Es gab Würstchen vom Busfahrer und ein paar Verabschiedungen. Doch am Ende hieß es auch für uns die Türen zu schließen um die lange Fahrt nach hause anzutreten. Ein paar Leute noch mit aufgenommen. Das Busquiz aufgelöst. Mit Bernd von den Veteranen gab es mit sieben Punkten plus Zusatzpunkt fürs richtige Ergebnis einen Sieger und ein Preis in Form der Packung Süßigkeiten. Mit Jens (und damit bin weder ich noch der abKOCHer gemeint) gab es auch einen Verlierer. Einen Punkt und auch noch den Ergebnistipp falsch. Erstaunlich sowieso, daß die Mitglieder der BSSP diesmal so gut waren. Lag wohl auch daran, daß einige nicht dabei waren :-D. Aber diesmal hat selbst der Verlierer einen Trostpreis bekommen. Nun ja. Klar daß noch im Bus gefeiert wurde.

Irgendwann kam dann ein Film ins Spiel: [The Departed](#), lustig hierbei war, daß er zuerst mit

Ton lief und ich schlief. Dann lief er ohne Ton und ich schlief und dann lief er noch ein drittes mal, auch wieder ohne Ton. Aber da war ich wieder wach und wir eh kurz vor Hamburg. Kurz noch Johann, einen der beiden Fahrer in Walsrode abgesetzt und weiter gings.

Und wozu nun der Unsinn mit der Überschrift? Norbert war einer der Fahrer vom zweiten Bus. Naja, und wer die Feiglinge waren muß ich nicht noch schreiben? Also mit Peter gewonnen hatten sie natürlich durch den Promibonus. Und auch weil Neururer ihnen sagte, daß er nicht Trainer bei den Rauten werden will. Und mit Norbert verloren hatten sie, weil wohl einer die Leitplanke geküsst hatte. Ob es ein Gerücht ist? Man wird sehen. Wenn es der Wahrheit entspricht, dann isses mal ein ganz dickes Ding. Doch wie gesagt, warten wir ab.

Unser Busfahrer hat sich natürlich sein Tipp verdient, er brachte uns sogar 45min vor geplanter Ankunft heim. Von ein paar Leuten verabschiedet, ab in die U Bahn und mit Fabian und Paul noch Unsinn geredet :-D. Beim Bäcker noch schnell zwei Brötchen gekauft, daheim meine Würstchen warm gemacht und die Tasche ausgepackt. Kurz noch geduscht, dann gegessen und ein lecker Feierabendbier betrunken. Zwar nicht lange, dafür aber wie ein Baby geschlafen. Alles in allem? Klasse Tour.

Noch ein kleiner Tipp, beim Heimspiel gegen Aue gibt es nach dem Spiel im Fanladen von Basis St. Pauli eine erzgebirgische Linsensuppe, natürlich vegan. Hin da, alle.

Euer Jens



„Zwei gekreuzte Hämmer und ein großes (oh)W“
oder warum Papa immer noch der Beste ist.

Habe ich mich noch letzte Woche drüber aufgeregt, daß Leute einfach krank sind und nicht arbeiten, so hat es mich selbst fast dahin gerafft. Aber hee, nicht in der Woche wo Papa da ist, da kann so was nicht passieren. Also bin ich trotz Fieber und Gebell auf Arbeit. Schön dumm, ich weiß. Aber mal ganz ehrlich, ich bin ja für meine Blödheit bekannt, also was solls? Früh noch etwas geschlafen, dann Ubahn gecheckt und mit den Leuten verabredet. Mittags aufstehen, wieder Mails checken, dann ins Bad, rasieren & duschen. Ab zur Ubahn und auf nach St. Pauli.

Am Fanladen die üblichen Verdächtigen getroffen. Kartenfrage geklärt, ein Bier spendiert für eine Sicherheitskopie. Danke noch mal an DD#1. Dann selbst eins getrunken und Pläne für den weiteren Abend geschmiedet. Mit Paul noch auf die Familie gewartet und dann sind wir auch schon ins Stadion. Nicht zu zeitig, eben rechtzeitig. Die Kinder nach oben und die haben auch gleich ihr selbstgemaltes Plakat angehängen.



Einsingen war für mich heute tabu. Okay, ich habe es hin und wieder versucht. Aber wenn dir beim Singen die Lunge mit raus flattert, dann sollte man sich eine Pause gönnen. Doch Du kannst Dir sicher vorstellen, wie schwer es mir gefallen ist die Fresse zu halten. Kein Pöbeln, kein Schreien, kein Singen. Schrecklich. Und ganz schrecklich wird es, wenn man Leute neben sich hat, die können aber nicht wollen wo hingegen man will aber nicht kann.

Das ganze Stadion hat mitgemacht beim „Aux Armes“, recht okay. Dann Spielbeginn und ... naja. Selbst gesehen. Was soll man da noch schreiben? Natürlich kann man es locker und beinahe überheblich runter spielen, so wie in Baden am Montag. Aber man muß aufpassen, daß es nicht zu einem Bumerang wird. Es war schon ein Festival der Fehlpässe. Ja beinahe ungewohntes Bild. Hatten wir noch daheim gegen die Löwen recht gut gespielt und dumme Gegentore kassiert, war es diesmal so, daß man schon in Hälfte eins merkte, daß es ganz ganz schwer werden würde. Und so fiel auch aus dem nichts heraus das 1:0 durch Ebbers. Drittes Tor im dritten Spiel nach der Verletzung. Da ist aber mal jemand zurückgekommen, freut mich wirklich sehr. Hätte, wenn und aber, ich weiß, aber hätten wir im Anschluß gleich die nächsten Chancen genutzt, nun ja, es hätte über einiges hinweg getäuscht. Aber haben wir nicht und so wurden wir eigentlich noch glücklich mit 1:0 in die Pause geschickt.

Schon kurz nach der Pause aber machte Aue einfach mal Schluß mit lustig und fing an die Überlegenheit auch in Großchancen und Tore umzumünzen. Pfostenschuß für Aue! Sobiech klärt kurz vor der Linie und verletzte sich dabei. Daher, gute Besserung. Nun ja, und dann

machte Aue aus drei Angriffen von uns, wo wir vor Gegners Tor standen und beste Möglichkeiten zum Einnetzen hatten, drei klasse Konter und wir lagen ratzfatz 1:3 zurück. Und es war nicht mal unverdient. Na klar, auch wir waren hin und wieder am Drücker. Aber nicht zwingend und daher auch nicht erfolgreich. Okay, Saglik machte noch das 2:3, aber für mich sah es derbe nach Abseits aus. Und ob wir 2:3 oder 1:3 verlieren, dies ist doch mal grad egal. Vielleicht auch alles gut so. So wurden uns die Grenzen aufgezeigt, wir wissen wieder daß wir geerdet sind und der Höhenflug erst mal gestoppt ist, der Hype sich legt und man sich wieder auf das Spiel konzentrieren kann und muß, statt zu lässig, zu arrogant aufzutreten. Nicht daß Du mich falsch verstehst, ich werfe der Mannschaft nicht wirklich die große Lässigkeit vor, keine Frage. Aber ein Fehlpasfestival, die schlechte Chancenverwertung und die mangelnde Körpersprache aufm Feld, dies war heute maßgeblich für die Niederlage. Und hee, ich finde auch, daß sie zum richtigen Zeitpunkt kam.

Dennoch die Mannschaft mit Applaus in die Kabine geschickt. Ist doch klar. Unklar wiederum für mich ist, daß da wohl jemand was aufs Feld bzw auf den Schiri geworfen haben soll. Oder hat, oder was auch immer. Ich neige in meinem emotionalen Fußballschauen auch dazu auszuticken. Wenn ich könnte wie ich wollte, ich würde oftmals übern Zaun springen. Habe ich ja alles schon mal geschrieben. Ich zitiere mich mal selbst aus dem Schalke-Bericht: *„Noch nie Emotionen gefühlt? Wie auch? Noch nie vor Wut gegen den Zaun getreten? Wie auch? Noch nie versucht aufn oder übern Zaun zu springen, weil die Ungerechtigkeit immer größer wurde? Wie auch? Noch nie daran gedacht das Telefon, ein Feuerzeug oder einen Bierbecher aufs Feld zu werfen, am Besten noch den Schiri zu treffen? Nein? Ich schon. Oft genug. Vor allem dann, wenn eben die Ungerechtigkeit am Größten war. Auch habe ich oft daran gedacht, übern Zaun zu springen um mir den Schiri zu schnappen. Was denkst Du denn? Gehts Dir nicht manchmal auch so? Nein? Mir schon. Und es ist völlig normal. Wenigstens für mich. Ich meine das Brüllen, das Toben, das Fluchen, das Jubeln, das Austicken. Ja, austicken. Dies kommt von den Emotionen. Weil ich das Spiel mitspiele. Weil ich mein Herzblut reinstecke. Weil ich Fan bin. Ja, weil ich Fan bin.“*. Also alles schon mal irgendwie selbst gewollt und dann vielleicht doch nicht durchgezogen. Wer weiß. Und doch, ich stand ja nicht daneben und ich habe auch selbst nichts geworfen, daher kann ich zu den Gründen selbst nichts sagen. Wohl aber, daß diesmal der Schiri, im Gegensatz zum Schalke-Spiel, absolut nichts für den Spielverlauf konnte. Er hat seinen Job eigentlich ganz gut gemacht. Aber wie gesagt, ich stand nicht daneben, ich habe es nicht gesehen, ich kann dazu eigentlich nichts sagen. Außer vielleicht ... mal abwarten was bei raus kommt.

Wir dann also nach dem Spiel raus. Südkurvenvorplatz. Sammeln zur Demo gegen Markus Schreiber. Die Gründe dafür sind hinlänglich bekannt. Was beeindruckte war die Schnelle in der die Demo angemeldet und kommuniziert wurde. Und auch, daß sich dann gut 2.000 Leute noch dazu gesellten um ihren Unmut Ausdruck zu verleihen. Dank an den Organisator und die Mitwirkenden im Vorfeld der Demo. Und so zogen wir durchs Viertel hin zum Zaun der Schande. Ob es nötig war, daß einige von Team Green wieder pfeffern mußten? Ich glaube nicht. Ebenso glaube ich nicht, daß man Wasserwerfer der neusten Generation auffahren muß um damit auch noch zu drohen. Wie immer war die Verhältnismäßigkeit des Wahnsinns fette Beute. Sich dann aber per Pressekonferenz, [wie in Berlin](#), so mal absolut zum Affen zu machen, einfach irre. Wie dem auch sei, diese Demo war richtig & wichtig, keine Frage. Auch wenn wir uns von der BSSP an diesem Abend etwas anderes

vorgenommen hatten, war es klar, daß wir zahlreich dabei sein werden.

Zum Ende hin, nachdem sich die Demo auflöste, trafen wir uns an der kleinen Pause wieder, schon weil wir die bösen Buben sehen wollten, die ja jeden Gästefan das Fürchten lehren. So stand es jedenfalls im Forum. Und da bin ich doch mal neugierig gewesen.

Apropos neugierig. Las ich doch im Vorwort der Basch #4 diesen Satz: „**keinen Gruß an einen, der uns nicht mehr behelligen wird. Die warten in der Hölle auf Dich.**“. So direkt fragen mag man ja nun auch nicht. Ich meine, wer gibt schon gerne zu, daß er neugierig ist. Was aber hat es mit diesem Satz auf sich? Naja, wenn man nicht fragt, wird man es wohl nie erfahren hmhmhm. Den Kiezkieker habe ich natürlich auch gekauft. Lohnenswert, siehe Gellert-Bericht und auch Körperflüssigkeiten.

Nach der kP sind einige noch ins Jolly, ich bin heim. Naja, und jetzt kommts ganz dicke :-D.

„*Der Papa wirds schon richten, der Papa machts schon gut, der Papa der macht alles was sonst keiner gerne tut. Der Papa wirds schon richten, wir haben ja zum Glück, den guten alten Papa, unser bestes Stück.*“ Tja, und manchmal ärgert man sich doch, daß man nicht in Freiburg, Erfurt oder Berlin wohnt. Ich mochte ihn ja schon als er noch Präfekt der Glaubenskongregation war. Naja, man muß den Nachfolger der Inquisition einfach lieben :-D. Da fällt mir gerade eine Geschichte ein, die ich mal als Jugendlicher hörte. Angeblich soll es sich in Leipzig zugetragen haben. Nach der heiligen Osternacht trafen sich Freunde und Familien bei jemand daheim und verbrachten einen netten Tag zusammen. Und früher schrieb man hin und wieder in die weite Welt hinaus. Und so kamen Autogrammkarten von JP II., Poster usw von Radio Vatikan. Und irgendwer hat ein paar Autogrammkarten um den Fernseher positioniert, grad als Johannes Paul II. seinen Segen „urbi et orbi“ und die Ostergrüße in x-verschiedenen Sprachen in die Welt sendete. Und angeblich sollen Dartpfeile geflogen sein ... nicht gegen die Mattscheibe. Aber hee, ich habs auch nur gehört :-D

In diesem Sinne, Euer Jens



Es wäre so ein symbolträchtiger Tag gewesen.
Oder warum die DFL versagte.

Natürlich sind Montagsspiele abzulehnen. Und natürlich sind sie abzulehnen, wenn die Entfernung so groß ist. Und doch, ein Spiel in der Niederlausitz, am Tag der deutschen Einheit. Oh DFL, mehr Symbolik ging doch gar nicht :-). War ein Witz, es geht hier um wichtigeres. Daher habe ich auch meinen Bericht nicht schon am Montag raus gehauen, aus Angst vor den Beißreflexen der Forumuser. Ja, genau.

Am Freitag habe ich ne lange Zeit in der Küche gestanden, ich war fürs Catering zuständig und da mußte eingekauft, gebraten und gekocht werden. Dazu ein Bier und dann noch eins. Da ich Samstag morgen ja schon um 3 Uhr aufstehen wollte, fiel für mich das HVV-Trinken aus. Aber egal, ich trink ja eh nie was. Und es sollte ja das erste Spiel der Baseball Play offs laufen. Die Yankees daheim gegen die Tigers aus Detroit. Und was passierte so? Nicht viel, leider. Rain delay. Da guckste mal dumm in die Röhre. Nun ja, die nächste Chance bestand ja in den Matches in der Nacht von Samstag auf Sonntag.

Also dann aufgestanden und ab ins Bad, rasieren & duschen. Dann alles fertig gemacht und los konnte es gehen. Wäre ich aber gegangen, ich hätte die Bahn verpasst. Wäre ich gerannt ... ich bin doch nicht blöd. Daher von Luxushausen mit dem Taxi nach St. Pauli. Die Reste der Nacht aufgelesen und auch die, die grundanständig die Nacht daheim verbrachten. Bei der BSSP macht es die Mischung :-). Und dann kamen die Busse. Wir in Bus 1, Plätze belegt und schon mal die Mülltüten verteilt. Ordnung muß sein. Gewartet bis alle da waren, was nicht klappte, doch dazu später noch ein Satz. Die Fahrer waren okay, dies passte. Der Bushoschi war etwas komisch, aber isser wohl immer. Und dann konnte die Fahrt losgehen. Lustig hierbei war auch, daß einer im Bus war, der eigentlich in einem anderen Bus hätte sitzen sollen. Aber er kam rein zum Quatschen und irgendwann fuhr der Bus dann los. Passiert.

Gemütlich war es. Am Ende sind wunderschöne Bilder zu sehen von einem Sonnenaufgang über nebelverhangen Feldern. Damit kann man Preise gewinnen. Wie ich immer sage: „hier ist deutschland noch in ordnung“. Die erste Raste und schon kam das Catering aufn Tisch. Ich übertreibe nicht, wenn ich schreibe, daß wir kiloweise Hähnchenbrustfilet und Schnitzel dabei hatten. Dazu die Senf-Honig-Dill-Sauce und lecker Fladenbrot. Es sollte ja auch noch für die Rückfahrt reichen. Dann ging es weiter und nach der zweiten Raste kam das Busquiz zum Einsatz. Ein Simulant machte noch das Tippspiel und schon waren wir im Hochsicherheitsgebietgästekurvefußballstadion. Schon beim letztmaligen Auftritt in Cottbus war es zu bestaunen. Diesmal wieder. Und beim letzten mal fuhren sehr viele mit dem Zug, und auch da war nichts, was es hätte gerechtfertigt. Daher frage ich mich, wie man so ein Aufgebot an Polizei rankarren kann um sich dann hinterher hinzustellen, daß die Polizei derbe viel Überstunden hat und die Vereine doch bitte dafür zahlen sollen. Eine absolute Unverhältnismäßigkeit ohne Ende. Wer kommt nur auf so eine kranke Scheiße?

Nun denn, unsere (9x BSSP + 2x Jolly Jogger) Zugfahrer waren auch schon da. Einer von der BSSP kam aus L.E. und einer aus dem Süden. Der Kurpfalz-Bus war auch mal gute 10 Stunden unterwegs. Respekt. Und dies bei schönstem Wetter. Und hier darf ich mal ein klein wenig Werbung machen für die Lausitz und den Spreewald. Wenn Du mal in der Gegend bist, glaub mir, es lohnt sich wirklich mal so eine Kahnfahrt zu machen. Schon als Kind fuhr ich gerne hin. Mal sehen, falls Cottbus nächste Saison aufsteigt, dann sehen wir die

vielleicht wieder in der ersten Liga, dann werde ich mal versuchen den Fanclub zu motivieren schon mal ein zwei Tage eher hinzufahren um einen gemütlichen Ausflug in den Spreewald zu machen. Aber genug der Werbung. Wobei, siehe Bilder, mir fiel auf, daß man in Cottbus noch Plakate mit den Spielen an die Litfaßsäule klebt. So was kenne ich noch von früher. Warum wird es heute nicht mehr bei uns gemacht?

Dann also mal ins Stadion. Am Flughafen wäre es lockerer gewesen. Schuhe ausziehen? Am Arsch. Oder mit dem Glück der speziellen Tageskarte. Aber saubere Socken hatte ich dennoch. Ich erste mal in den Sitzplatzblock um ein wenig zu quatschen und um zwei drei Bilder zu machen. Aber dann bin ich in den Stehplatzblock. An den Zaun wollte ich nicht, da hatte ich vom letzten mal noch so ein komisches Gefühl (siehe Toni G in der Gazzetta: gelungene littmann au choreo der breitseite). Und oben sieht man auch besser, ein wenig. Einsingen war diesmal eher mau, aber darauf kommts ja auch nicht an. Im Spiel solls krachen. Cottbus hat so ein gar lustiges Maskottchen. Da kommen einen gleich wieder Erinnerungen hoch, daß ein Baseballspieler mal ein Maskottchen der Heimmannschaft verprügelt hat. Ich kann so was echt nachvollziehen. Und dann kurz vor Spielbeginn, die Fahnenträger auf dem Feld. Erinnert mich auch irgendwie an so eine volksdeutsche Seele. Kotzen könnte ich da jedes mal. Doch diesmal war es dann doch lustig. Stand doch einer der volksdeutschen Fahnenträger grad dort wo der Rasensprenger anging. Jetzt ist es nun mal so, daß die bestimmt keine zwei Meter vom vorgeschriebenen Platz stehen dürfen, sonst siehts ja nicht nach Leni aus. Und so wurde seine Fahne immer schwerer, da sie sich ja mit Wasser voll gesaugt hatte und es jetzt sicher um die 20kg schwerer war diese Fahne zu schwenken. Ein Trottel.

Und nun zum Spiel. Lauer Sommerkick im Oktober. Laut Energieforum spielte St. Pauli nur mit 30 bis 50% der erforderlichen Leistung. Dies reichte aus um dort zu gewinnen. Nun ja, wenn Fenin statt knapp daneben eben ins Tor getroffen hätte, wer weiß. Aber so wars ganz okay und mehr wars dann aber auch nicht. Es war nicht wirklich eine extrem überragende Leistung. Eben so wie es sein soll „ein pferd springt nur so hoch wie es muß“. Natürlich sah es ordentlich aus. Das 2:0 war klasse. Und schön war auch, daß man in die und in der Halbzeit gesungen hat. Ich glaub zum letzten mal habe ich es erlebt bei einem Dreckskick in Ingolstadt auf einen Donnerstagabend. Zwar nicht ganz durchgezogen und auch nicht alle mitgemacht. Aber mir hats gefallen.

Zweite Halbzeit war dann etwas mehr los aufn Platz. Aber in Gefahr kam dieser Sieg nicht mehr. Und doch habe ich mich ein wenig geärgert. Tippe ich seit gefühlten 429 Auswärtsspielen immer ein 0:3, so habe ich es noch nie schaffen können den verdammten Bustippjackpot abzuräumen. Und diesmal wäre ich sogar der Einzige gewesen der ein 0:3 tippte. Ist doch eine himmelschreiende Ungerechtigkeit. Aber ich habe mich dennoch übern Sieg gefreut, klar doch. Und hier noch mal etwas aus dem Energie-Forum. Da schrieb jemand: „*Pauli Fans waren cool drauf, mehr gibt es nicht zu sagen!*“ und ein anderer antwortete darauf: „*Wir sind Zecken, asoziale Zecken, schlafen unter Brücken oder in der Bahnhofsmision.... Kam da einmal Scheiss-Cottbus-Gesänge??? Ich hab nix gehört. Fand das auch einen coolen Auftritt.*“. Nun isses mir egal was andere über uns denken oder schreiben, aber wenn doch alle aus dem Osten so böse sind, dann gibts da auch ein paar Ausnahmen, oder? Oder um es anders zu sagen, ich lege auch nicht für jeden St. Pauli Fan meine Hand ins Feuer und ins Hirn schauen kann ich auch niemanden. Weiß ich wirklich was wer für Gedankengut in sich trägt? Und die zwei drei Trottel die da auf der

Haupttribüne meinten Faxen machen zu müssen, drauf geschissen. Da fand ich die Reaktion „ihr seid lächerlich“ mal grad gelungen und mehr muß man dazu auch nicht sagen. Und raus nun.

An den Bussen noch abgeklatscht, mit Leuten geschnackt und sich dann irgendwann verabschiedet. Zwei Kollegen, die am Freitagabend noch aufm Oktoberfest waren, dadurch den Bus verpaßten und dann mit dem EC hinterher fahren, kamen nun auch an Bord und konnten ihre Heimreise mit uns antreten. Dann gabs auch für mich etwas neues. Die Uniformierten machten Druck, daß wir nun bald mal abfahren sollten. Habe ich so auch noch nicht erlebt. Und so sind wir in Kolonne wieder Richtung Hamburg. Okay, so einfach war es nicht, mußten wir uns durch einen kleinen Stau quälen. Und immer reichlich Cöpse am Hacken. Wieder eine Raste, Getränke kaufen, BSSP mit einem kleinen Imbiss und alles unter der Aufsicht. Jetzt weiß ich auch, wie man sich im Knast fühlt und Hofgang hat.

Nebenher noch das Busquiz aufgelöst. Rodolfo & co (so stands aufm zettel) gewann mit sieben richtigen Antworten. Ein Simulant hatte zwar auch sieben richtige, aber er tippte 3:1 gegen uns. Und schon deshalb gabs für ihn nix zu holen. Rodolfo konnte sich also über eine leckere Prämie freuen. Und es gab auch drei Verlierer mit jeweils nur zwei richtigen Antworten und ohne richtigen Tipp zum Spiel. Und einer von denen bekam noch als Trostpreis eine Frisbeescheibe aus meinem Fundus.

Wir dann weiter, aber nicht all zu weit. Der Ragazzi Bus hat sich heiß gefahren. Keine Ahnung was der Grund nun wirklich war, aber er stand aufm Standstreifen und fuhr nicht mehr weiter. Kurze Shuttlemission bei der sich Bus 1 es mal so richtig gemütlich machte und im Gras lag und selbiges, aber lassen wir es. Gekühltes Bier getrunken und den lieben Gott mal so richtig nen schönen Mann sein lassen. Nur die Mücken machten einen zu schaffen. Unser Bus kam nun auch wieder zurück und dann ging es weiter. Noch mal ein kurzer Stopp und schon waren wir da. Alles noch im zeitlichen Rahmen. Und wer meckert schon, wenn man helfen kann?

Am Jolly dann die Zugfahrer der BSSP getroffen. Sie hatten nicht so viel Glück, gabs doch beim Umsteigen in Schwerin einen kleinen Backensalat und die schönste grüne Jacke ever wurde auch noch abgezogen. Dennoch, alles in allem gut weggekommen ohne Schäden. Noch zwei drei Bierchen getrunken, hier und da ein Schwätzchen gehalten und dann Richtung Luxushausen. Du weißt ja, ich wollte ja noch die Play offs sehen. Also eingeschaltet habe ich. Das richtige Programm habe ich auch gewählt. Warum dann dennoch das Sandmännchen kam Aber es ist noch nicht zu Ende.

Euer Jens



„you only sing when you're winning“ halft der Ruf aus tausenden Kehlen.
Oder warum es manchmal uns trifft.

Ich habe mich ja schon oft darüber aufgeregt, auch im Sommer bei 35°C. Nur da könnte ich es vielleicht verstehen. Aber was war denn Montag Abend los? Angst gehabt Dich zu erkälten, wenn der Mund länger auf ist als fürs Bier trinken? Ich verstehs nicht. Hast Du etwa nicht bemerkt wie Andi aufm Zaun und Ben daneben noch etwas versucht haben und dann kommt von Dir dennoch keine Reaktion? Is klar, man führt ja auch nicht 5:0 gegen Düsseldorf. Nein nein, man liegt zurück und hält dann mal lieber die Fresse. So isses richtig.

Aber bevor ich mich gleich noch mal aufrege, dann lieber erst mal der ganze Mist der eh immer geschrieben wird. Heim kommen, schlafen, aufwachen, Espresso trinken, Mails checken, im BSSP Forum surfen und dann war es wieder so weit, ab ins Bad, rasieren & duschen. Zwei Zaunlappen, zwei Doppelhalter und noch etwas Geld eingepackt und dann mit der U Bahn nach St. Pauli. Am Fanladen Knobi getroffen und nach und nach kamen auch die Anderen dazu. Im Fanladen die Basch gekauft. Den Kiezkieker hatte ich ja schon Samstag Abend, bei einer lustigen Geburtstagsfeier, im Raval gekauft. Ach ja, gleich mal noch ein Aufreger. Okay, ich war nun nicht wirklich jede Woche da, aber dennoch hat es mich schockiert, daß nun auch nach der Weinbar das Raval schließen wird, und zwar zum 12-11-2001. Behörden und ihre Auflagen.

Muddi und den abKOCHer abgepasst, die Anderen machten sich schon aufn Weg, wir dann auch hin zum Stadion. Den Wegelagerern die Kohle in den Rachen geworfen und am Stammplatz eingefunden. Kurzes Einsingen und warten auf die Dinge die da kommen sollten. Grad noch kurzes Aufflackern beim „Aux Armes“. Aber so richtig kam heute nix in Gang. Soll ich mich wirklich so sehr täuschen? Ja, vielleicht. Am Anfang und grad so beim 1:0, ja da ging was. Und schon Mitte erste Halbzeit war irgendwie die Luft raus. Die Mannschaft bettelte mal wieder nach einem Gegentor. Oftmals keine Zuordnung und leider auch keine spielerischen Möglichkeiten den schnellen Angreifern von Düsseldorf entgegen zu wirken. Aber okay, noch führten wir und alles wird gut. Ja, genau.

Scheinbar gibt es neben der klassischen Fußballschule (ich erinnere hier gerne an die TV Serie in den 80ern. da wurde lehrfilmhaft erklärt und gezeigt, wie man grätscht usw ect pp) also neben der klassischen Fußballschule scheint es noch eine andere Schule zu geben. Und sie muß internationalen Ansprüchen genügt haben, denn Lappen wie Jarolim, Gekas aber auch Frings und Rößler sind dort zur Schule gegangen. Was ich meine? Die hinterhältige abgefuckte Art bei jeder Berührung den sterbenden Schwan zu markieren, dann mal wieder aufzuspringen um mit dem Schiri zu lamentieren. Dann selbst Fouls begehen und gleich dabei die Hände der Unschuld zu erheben. Ich habe diese Art von Schauspielerei, diese Art von Fußballern so was von satt, ich könnte nicht nur nen Bierbecher werfen, ich würde liebend gern übern Zaun springen und jeden von denen auf die Fresse kloppen. Der Rößler ist eine Drecksau. Und leider hat unsere Mannschaft kein Mittel gefunden dagegen anzugehen. Vielleicht hätte ein brutales Foul mehr Wirkung gezeigt als sich auf so kleine Scharmützel und Rededuelle einzulassen. Hieß der Film nicht etwa: „rausgehen – warmmachen – wegTRETEN“? Und seien wir mal ehrlich. Lieber eine rote Karte die auch allen Ansprüchen genügt und wo man auch mal ein paar Wochen pausieren kann. Aber doch nicht so labbriges gelb-rot und auch noch für so ein bisserl Unfug. Was ich damit sagen will ist doch, daß man den Rößler aber auch seinen Schauspielkollegen mal besser gleich klar gemacht hätte, daß hier und heute nichts zu holen ist. Ich könnte kotzen vor so viel Feigheit.

Naja, und der Perl, der uns ja schon viel viel Freude in Braunschweig bescherte, der hat doch diesmal wieder an seiner Linie festgehalten. Gleiches Ding wie eben in Braunschweig. Konsequenz schlecht und im Zweifel gegen uns. Und was der auch gepfiffen hat. Herr im Himmel, ist so was Absicht oder ist der wirklich so schlecht. Wobei, ich mag nicht dran glauben, daß er so schlecht ist. Doch nun weg von Feigheit und Verschwörungstheorien. Hilft ja alles nix.

Natürlich haben wir Verletzte im Abwehrbereich. Und natürlich kann so was eine Mannschaft behindern. Und wenn es im Mittelfeld nicht geht Überlegenheit aufzubauen, beim fehlenden Sturm muß man sich da nicht beschweren. Es scheint fast, wenn Ebbers fehlt, daß der Sturm überfordert ist. Beinahe wie ein Fremdkörper im Mannschaftsgefüge wirkt. Also, der Sturm war heute nix. Das Mittelfeld stand dem im nichts nach. Die Abwehr hatte mehr als nur ein paar Probleme. Naja, und warum sollte dann einer alleine die Welt retten? Wie schon gegen Aue, wir am gegnerischen Strafraum, beinahe mit einer Chance. Und peng, peng. Der Ball landet in unserem Tor. Zwei drei Pässe, mal ein langer Ball. Wir schauen da nur zu und kassieren ein Tor und dann noch eins. Und um es kurz zu machen, über mehr Gegentore hätten wir uns wahrlich nicht aufregen dürfen. Da war heute ein ganz anderes Team auf dem Platz als noch in Cottbus. Und ja, man ist nur so gut wie es der Gegner zu läßt. Natürlich. Wir haben den Düsseldorfern alles zugelassen und sie zum Tore schießen eingeladen. Und so was regt mich derbe auf.

Und was mich auch aufregt, dies stand schon im Kiezkieker und auch die Basch hat sich dazu geäußert. Es kann doch echt nicht sein, daß wir nur was raus hauen, wenn wir führen, wenn wir gewinnen. Wo bleibt denn da der Schmerz? Ja, eine Niederlage muß man auch körperlich bei sich als Fan spüren. Ein Sieg ebenso. Der Hals muß schmerzen, die Birne muß rot sein vor Wut und die Adern müssen pulsierend nach außen treten. Tja, so denke ich. Ein paar Andere auch. Aber die Masse, die in der Kurve der Ultras steht, die denkt sich sicher: **„wenn wir schon nicht gewinnen, dann muß ich auch nichts machen“**. Wenn dann die Frage vom Zaun kommt, ob man lieber einpacken sollte ob der nicht vorhandenen Motivation/Mitmachquote, dann muß doch statt zwei mal klatschen eine Reaktion kommen. Und unbedingt muß die kommen. Aber nein, nicht heute und nicht hier. Denn wir können ja auch nur: „we only sing when we're winning“. Traurig aber wahr.

Ich kann mich nicht nur an YouTube Videos ergötzen, staunen was da abgeht, wenn eine ganze Kurve durchdreht. Ich kann nicht nur posten, daß es hammergeil ist und man am liebsten mal dabei sein möchte, wenn Spiele in Polen, der Türkei, Griechenland, Japan, Korea, Indonesien und wo auch immer stattfinden. Man muß auch selbst mal die Fresse auf bekommen. Und eben auch, oder gerade deshalb, wenn man zurück liegt, wenn man am verlieren ist. Ich hab mal einen Bericht gesehen, ich glaube es war ein kroatischer Fußballverein. Da hat der Mann aufm Zaun nur mal kurz in die Menge gezeigt, und dann machten plötzlich alle wieder mit. Natürlich will niemand nordkoreanische Verhältnisse. Wenn ich doch nur ein Spiel sehen will, ohne selbst darin aufzugehen, ist es da nicht besser daheim aufm Sofa alles zu verfolgen? Und hee, das Bier wäre auch günstiger. Ich jedenfalls habe die Faxen dicke. Vielleicht sollte wirklich mal jemand in die Menge zeigen

Die Lappen vom Zaun genommen. Am Fanladen noch ein zwei Bier getrunken und dann heim. Etwas Football geschaut und versucht das erlebte zu verarbeiten. Ist mir leidlich gelungen.

Euer Jens



Langeweile macht sich breit.

Oder warum es manchmal besser ist die Fresse zu halten.

Und daher gibts auch nichts zu schreiben. Tag war öde, Spiel war öde. Stimmung war ... ich fange an mich zu wiederholen.

Nun ja, am Ende zählt nur das Ergebnis. 2:1, und mehr wars dann auch nicht.

Besser dagegen war die Show nach dem Spiel. Wir sind Essen gegangen. Und was gabs, fragst Du? Für drei von uns gabs mal lecker Schweinshaxe, Maßkrüge voller Weissbier und zum Abschluß noch einen Karlsbader Becherbitter. Ob sichs gelohnt hat? Ich sags mal so: ich glaub ich gleich wieder hin.

Dann gings noch ins Jolly und später wieder heim.

Naja, und daß ich noch ein Spiel der World Series gesehen habe, dies muß ich auch nicht extra betonen. Oder?

Euer Jens



... eigentlich fehlte nur noch ein zündender Gedanke.

Oder warum es ohne Fans kein Spaß macht.

Doch damit möchte ich mich noch nicht befassen, obwohl mir die ganze Hysterie mal so derbe auf den Sack geht. Giovanni sagte ja einmal: "was erlaube struuuuuuntz?" und ich frage mich, was soll die ganze Gülle, die hetzerisch von irgendwem versprüht wird? Mit dem (obs wirklich das Ende sein wird?) Höhepunkt, daß ein Verein freiwillig seine Fans von Auswärtsspielen aussperrt. Das dumme ist ja nur, daß man den Bedenkenträger nicht mal mit vernünftigen Argumenten kommen kann, da wird alles in einen Topf geworfen und wissentlich falsch alles rausgekotzt was geht. Nein, meine Damen & Herren von Presse, Funk & Fernsehen, liebe Vereinsoberen und DfBler usw. So geht es nun wirklich nicht. Und auf Grund von Typen wie Kind, die es besser wissen müßten, wird es von Vereinsoberen auch noch gutgeheißen, daß die Spirale der Eskalation sich weiter dreht. ruhig Brauner, ruhig

Kommen wir lieber zum Spiel bei Union Berlin. Daß ich ein gespaltenes Verhältnis zu dieser Stadt, diesem Verein und den Menschen dort habe, ist nun wirklich kein Geheimnis. Und doch wollte ich darauf nicht verzichten meine Mannschaft zu unterstützen. Dank meines Dienstplanes (selbst geschrieben) konnte ich schon die Nacht davor frei machen. Und was mache ich? Schlafen? Ein wenig. Doch wenn um 02:30 Uhr die World Series ruft, dann bist hellwach und siehst Dir Spiel 6 an. Und was soll ich sagen? Normal wäre es gegen vier, halb fünf, zu Ende gewesen. Doch diesmal ging es, dank Extrainnings und einem wirklich spannendem Spiel, bis kurz vor sieben. Und ob ich dann noch ausschlafen konnte? Eher nicht. Doch egal, dann eben früh raus, Espresso trinken und kurz noch den Supermarkt aufgesucht. Die üblichen Dinge für die Tour besorgt und dann heim. Ich mußte mich ja noch rasieren & duschen. Gesagt, getan. Und dann gings nach St. Pauli.

Fünf Busse machten sich auf den Weg. Natürlich durfte



der nicht fehlen. Sonst wäre ja das Auto aufm Parkplatz mit unauffälliger Besatzung überflüssig gewesen. Wie dem auch sei, mit kurzer Verspätung gings los und nach kurzer & knapper Ansage durch den Bushoschi (schon wieder so ein komischer Typ) kam der Tross aus der Stadt um dann recht bald in zähflüssigen Verkehr zu kommen. Doch zum Glück sind wir bei Zeiten gestartet. Nach der ersten Pause kam auch das Busquiz zum Einsatz. Natürlich machte auch jemand das Tippspiel. Wir kamen natürlich kurz vor und in Berlin in einen Stau. Obwohl genügend Zeit, hat man immer das Gefühl wie auf Kohlen zu sitzen. Doch wir kamen an und basta.

Am Stadion mit ein paar Leuten getroffen, Zeugs erledigt und dann rein ins Stadion. Und auch wenn ich nicht die Absicht habe ein gutes Haar an Union Berlin zu lassen, muß ich sagen, daß dort mit Sicherheit die beste Stadionbratwurst überhaupt verkauft wird. Da kann man wirklich sagen, daß Preis und Leistung absolut stimmig ist. Eine wirklich perfekt gegrillte Bratwurst. Und für 2 Euro isses echt unschlagbar preiswert. Ich dann rein in den Block, Leute gesucht und gefunden und sichs erst mal bequem gemacht. Noch war ja Platz, stimmts Paul? Kurzes Einsingen. Bilder gemacht, auch von der Choreo. Und dann konnte es losgehen. Das "Aux Armes" im Wechsel mit dem Sitzplatzblock (wo ja auch Nord Support stand) und seit dem gings eigentlich recht gut. Klar, auswärts mags noch mal eine Schippe mehr sein, die man drauflegt, gerade auch bei solch einem Stadion & Gegner. Dennoch wundere ich mich, daß es daheim manchmal so schwierig ist, die Massen zu motivieren. Schade eigentlich, dann die Leute aufm Zaun, die legen sich derbe ins Zeug und dann kommt oftmals so wenig zurück. Doch nicht hier und heute. Da liefs mal richtig gut.

Ja, die Mannschaft tat ihr übriges. Gutes Spiel und nicht so ein Mist wie die letzte Male daheim. Sah gut aus, sofern man sehen konnte. Machte klar, wer hier heute gewinnen will und kann. Okay, die umstrittene Situation, die hätte beinahe auch einen Elfer gegen uns geben können. Aber es wurde nicht gepfiffen und basta. Wollen wir uns beschweren? Und kurz vor der Pause kam dann auch Paul & Malte C.. Obwohl mit dem Auto unterwegs, uns hatten sie schon in Stolpe überholt, kamen sie tatsächlich 5min vor Halbzeit im Stadion an. Wie sie es geschafft haben? Ich hab da ja so ne Theorie, aber warum sollte ich von Unfähigkeit und Großstadt schreiben :-D. Halbzeit. Erst mal Wasser like Freiburg geholt.

Support war klasse, die Mannschaft ließ sich anstecken. Um die 60. rum dann schon das 0:1 durch Naki. Und der Block am Toben. Ja, man. "wir sind oh oh sankt pauli wir sind ...". Und schön fand ich, daß es sich irgendwie immer wieder neue hochschaukelte. Kam es vielleicht an ein paar Punkten kurz zur Ruhe, kam von irgendwo wieder ein Impuls und weiter gings. Derbe. Und dann fiel auch noch das zweite Tor für uns. Noch mal eine Steigerung, sowohl vom Team als auch von uns. Da machte nun wirklich alles mit. Die Sitzplatzfans standen eh schon das ganze Spiel. Und bei uns konnte man gar nicht so viel Halsbonbons essen wie es nötig gewesen wäre. Und ja, so sollte es immer sein. Was Auswärts geht sollte daheim eine Selbstverständlichkeit sein. Ist nur leider nicht immer so. Daher, es sind doch nur 2x 45min. Da kann man doch Einsatz verlangen, oder? Und vielleicht verstehst Du was ich meine mit: es fehlte ein zündender Gedanke. Denn es hätte sicher gut ausgesehen. Aber ich will hier nicht noch Werbung machen :-D.

Natürlich die Mannschaft abgefeiert. Leute abgeklatscht und dann langsam zu den Bussen hin. Polizei wohin das Auge reichte. Und irgendwann machten sie Druck, denn es sollten sieben Busse (zB Nord Support & Skins haben je einen eigenen Bus gemacht) gemeinsam aus der Stadt geleitet werden. Daß noch Leute an der Tanke waren, Leute am pissen die machten einen Job wie bei einer Stechuhr, alles nach Zeitplan. Aber dann hatten wir doch alle MitfahrerInnen an Bord und los konnte es gehen. Dabei gleich mal die Lösungen vom Busquiz durchgegeben. Und hier kam es dazu, daß diesmal fünf Leute mit jeweils sieben Richtigen aber ohne korrekten Ergebnistipp gewannen. Der Siegerpreis wurde im gesamten Bus verteilt. Mit Lars von der BSSP und auch Basti hatten wir zwei Mitspieler, die es auf zwei Richtige Antworten ohne Ergebnistipp brachten. Und nein, Sieger waren sie nicht. Und es gab dann noch zwei SiegerInnen, eigentlich drei. Denn Kati & Nina hatten das Tippspiel mit 0:2 richtig getippt und somit freut sich der Fanladen über eine Spende, denn die beiden Siegerinnen sagten sofort zu, den Preis an den Fanladen zu spenden. Dafür herzlichen Dank. Wird beim nächsten Heimspiel übergeben.

Ach ja, wir fahren, sehr sehr lange. Doch kamen wir vom Fleck? Keine Ahnung wieso, aber wir fahren ewig und drei Tage um Berlin herum. Und wenn du nach einer Zeit aus dem Fenster gesehen hattest, sahst du immer wieder Schilder mit nächste Ausfahrt Berlin-irgendwas. So eine Scheiße. Wir waren näher an der Grenze zu Polen als jemals auf dem Weg nach Hause. Aber egal, ich war ja nicht unterversorgt mit meinem Wasser. Und doch machten wir irgendwann mal eine Pause, damit natürlich der Getränkevorrat aufgefüllt wurde. Ach ja, und die RaucherInnen wollten ja auch ihr Recht haben. Und langsam aber sicher kamen wir wieder in Hamburg an. Manfred der Busfahrer hat sich sein Trinkgeld verdient. Wir noch reichlich Busse hinter uns gelassen. Ach ja, der Bushoschi machte noch seinen Abschiedstext mit dem Hinweis, daß nicht nur Rostock ein Highlight sein sollte, denn auch andere Auswärtsfahrten lohnen sich. Und wenn Dresden mit 15.000 zu den Löwen fahren kann und auch Dortmund mit glücklichen 10.000 behelligt werden, dann sollten wir auch keine Zeit und Mühe scheuen um nach Ingolstadt zu fahren. Also, nutze den [Fanladen](#), zu jeder Zeit.

Wir dann noch ins Jolly. Und da es dort sehr schön war, habe ich das Spiel 7 der World Series drangegeben und bin erst daheim gewesen als man den Pokal übergab. Aber seien wir ehrlich, Spiel 6 war das Highlight der World Series und außerdem, wer mag schon St. Louis?

Euer Jens

ach ja, klasse fand ich die Busbesetzung. Absolut gemischt. Die üblichen Bekannten, neue Gesichter und Fanclubmitglieder. Aber auch eine Gruppe von Üxx. Da waren Leute am Start die die 7 vor der zweiten Zahl schon weit hinter sich gelassen haben. Respekt.

*uns wurde der banner der "**schnarchnasen süd**" in die hand gedrückt, welches wohl am zaun vergessen wurde.*

es wird heute im fanladen übergeben, wo ihr es euch abholen könnt.



Schon wieder ein Déjà-vu-Erlebnis.

Oder, manchmal sollte der Tag mehr als 24h haben.

Das Wochenende fing ja schon Donnerstag an. Jolly Rouge und der Working Class Club. Klasse Cocktails zu super Preisen. Und natürlich nette Gäste. Und gleich mal hier ein Dankeschön und derben Respekt an die Tresencrew. So gute Cocktails zu machen, bei der Menge an Bestellungen, und immer ein nettes Lächeln auf den Lippen. Super Job, danke. Und so isstes dann ja auch nicht verwunderlich, daß Knobi und ich noch eine lange Zeit dort waren. Nils hatte sich ja schon verabschiedet. Und so hatte ich Freitag die Chance einen ganz ruhigen zu machen. Einige von der BSSP hatten zwar versucht mich zu überreden um zu einer kleinen Bottleparty zu kommen, aber wie gesagt, ich mußte nen ruhigen machen. Ich bin nun wirklich nicht mehr in der Lage jeden Tag zu saufen.

Samstag morgens bei Zeiten aufgestanden, mußte noch Getränke fürs Wochenende kaufen. Dann heim und frühstücken. natürlich rasieren & duschen und nichts wie hin zur U Bahn. Kaffee gekauft und schwupps, ich war in St. Pauli. An der AFM warteten schon der abKOCHeR und Fabian auf mich. Und da war es wirklich noch sehr früh. Und ich hätte auch viel viel später losfahren können, denn irgendwie klappte es mit den Karten auch so, ohne daß wir über die AFM Tauschbörse hätten was machen müssen. Aber als Info für die die keine Dauerkarte haben: es lohnt sich immer mal wieder sich bei der AFM Tauschbörse anzustellen. Denn damit umgeht ihr auch den Schwarzmarktschweinen. Nun denn, wir dann also zum Fanladen, einkaufen im großen Stil, inklusive super Service (danke Kolja :-D). Und was passierte sonst so? Genau, unsere neuen Pullis in Empfang genommen. Klasse warum und sieht auch noch schick aus. Aber genug der Werbung.

Dann gings nach kurzem Quatschen und Pläne schmieden zum Stadion. In den Block und warten, warten, warten. Naja, so schlimm wars nicht. Dann gings endlich los. Beim Einlaufen die große Blockfahne. Auch Konfetti und Papierrollen. Und mit dem ganzen Stadion zusammen das "Aux Armes" rausgehauen. Stimmung ... aber wozu sollte ich nicht wiederholen? Das Spiel war dann auch noch von der Sorte "*warum lieg ich nicht einfach im bett und träum von sommer, sonne, strand?*". Okay, es war nicht zum Einschlafen, aber so richtig mit Pfeffer war es auch nicht. Und warum St. Pauli nun den Fürthern es gestattete im Mittelfeld schalten & walten zu können wie sie wollten, verstehe wer will. Es folgte schon mal das erste Déjà-vu-Erlebnis. Siehe Düsseldorf, gabs gegen uns kurz vor der Pause ein Gegentor. Und noch ein Déjà-vu-Erlebnis, denn es war mal wieder ein Konter, nachdem wir kurz vorher noch an Gegners Strafraum standen. Kann es denn wahr sein? Pause.

Keine Ahnung was los war in der Kabine, aber zum Einen wurde endlich mal nicht erst in der 86.min gewechselt und zum Anderen spielte auch die Mannschaft anders, besser. Durch Daube, der ja nach Pause ins Spiel kam, recht fix das 1:1. Schönes Ding. Und als Saglik keine fünf Minuten nach seiner Einwechslung sein Tor machte, war alles aufm Weg. Zwei Einwechslungen machen zwei Tore. Top gewechselt. Okay, Saglik bekam zwar eine gelbe Karte weil er sein Trikot auszog, aber kann man es nicht verstehen? Ich konnte es. Ist ja auch nicht leicht als Stürmer so selten zu treffen. Da denkste nicht an gelbe Karten, da willste nur deine Freude ausleben.

Und was war sonst so? Gelb-rote Karte gegen Fürth und, natürlich, noch ein Déjà-vu-Erlebnis. Erinnerst du dich noch ans Spiel gegen Fürth in der Ausstiegssaison? Ich zitiere mich mal selbst: "*Und Fürth macht das einzig Richtige in dieser Szene, nehmen den Ball und hauen ihn ins Tor. 2:2. Was für eine Scheiße. Wie gesagt, man kann gegen Fürth unentschieden spielen. Man kann auch verlieren. Aber man kann doch nicht Tode zum*

Leben erwecken, nur weil man mal keine Lust auf Fußball hat. All zu lässig gehts nun doch nicht. Somit ist das Unentschieden vielleicht doch der rechte Schuß vorn Bug. Aufwachen, auch am Ende des Spiels. Und so gabs den großen Frust und die große Wut. Bei mir."
 Scheiße, Scheiße, Scheiße. Und so kam es mir wieder vor. Warum nur passiert es bei uns immer, daß wir zum Ende der Halbzeiten so viele Tore kassieren? Und warum kann man nicht in Überzahl ein Spiel beenden, mit einem Sieg meinte ich. Naja, das Spiel war zu Ende und ich war mal wieder frustriert. Ob man noch was zu Kinhöfer schreiben muß? Ich erspars mir. Er war zwar nicht souverän, aber an ihm lags nicht. Also was solls? Die Mannschaft von Fürth mit Applaus in die Kabine geschickt und auch unser Team noch mal angefeuert, heißt gemacht aufs nächste Auswärtsspiel. Aber wenn du kurz vor Ende so eine kalte Dusche bekommst, dann kannst du sicher nicht so die Fans eingehen. Aber ich weiß dennoch, der Funke schlummert schon in ihren Herzen. Es kann ja eh nur einen Auswärtssieg geben. Und wer freut sich nicht schon auf:



Wir sind dann erst mal zum Südkurvenvorplatz, galt es doch sich an der Demo zur Erhaltung des Bauwagenplatzes Zomia zu beteiligen. Darüber wurde schon viel geschrieben. Warum soll ich etwas schreiben was andere viel besser können? Ihr findet die richtigen Wort im Netz. Und einige haben sich daran auch beteiligt. Das Ende kam dann recht schnell. Widerliche Kackbratzen. Auch hierzu wurde schon genug geschrieben. Eines ist aber mal klar, wenn man mit Kanonen auf Spatzen schießt, muß man sich nicht wundern, wenn einem dann die Spatzen aufs Dach scheißen.

Nachdem also die Demo aufgelöst wurde, haben wir uns auf den Weg gemacht um die 2. Damenhandballmannschaft zu unterstützen. Dies gestaltete sich etwas konfus, denn angeblich gabs die Thedestraße nicht, dafür aber die Thadenstraße. Und daß dann beide noch beinahe nebeneinander liegen naja, die BSSP ist ein Haufen Ihr kennt ja das Lied. Die Damen haben sich sicher gefreut als wir dann doch noch zum letzten Spielzug der ersten Halbzeit ankamen. Dann gabs erst mal was zu trinken. Okay, nicht erst da. Und trotz eines leichten Einbruchs in der zweiten Halbzeit, gelang es den Damen noch das drohende Unentschieden in einen Sieg umzumünzen. Glückwunsch. Dann noch mit den Damen kurz gefeiert und nette Gespräche gehabt. Da waren wir wieder Feuer & Flamme :-). Und nach einer Zeit machten wir uns zu Fuß Richtung Jolly. Da die nächsten Runden ertragen :-D. Malte machte uns noch ein Konzert schmackhaft. Und so sind wir per Bus & Bier ins [Lobusch \(no Paseran\)](#). Dort spielte [the Dead Class](#) aus Irland ihr zweites Konzert des Tages.

Klasse Ding. Irgendwann gings dann wieder heim, dachte ich. Aber nein, wir zogen weiter.

Zum ersten Mal fühlte ich mich wie ein ruhendes Fanclubmitglied (Mi). Schaffte ich es doch tatsächlich zwei mal die falsche Pin einzugeben. Doch dann mahnte mich Knobi zur Ruhe und dann kam endlich die Kohle. Im Gegensatz zu Mi. blieb meine Karte nicht stecken. Und wo gings hin? Mal wieder ein Déjà-vu-Erlebnis. Es ging zurück ins Jolly. Ja man. Hier noch ein paar Bier, und ich weiß daß wieder jemand mit Mexikanern anfing, und etwas tanzen, glaube ich. Dann gings spät oder früh, je nachdem wie man die Uhr betrachtete, heim. Und was mache ich? Klar, ein FußpilS und daheim noch schnell ein Feierabendbier. Und so dürfte ich meine Ration für die kommende Woche schon getrunken haben. Naja, schau mer mal.

Euer Jens



"In Arsch ... Ihr Homos"

oder

"Hallo Mutti, mir gehts gut"

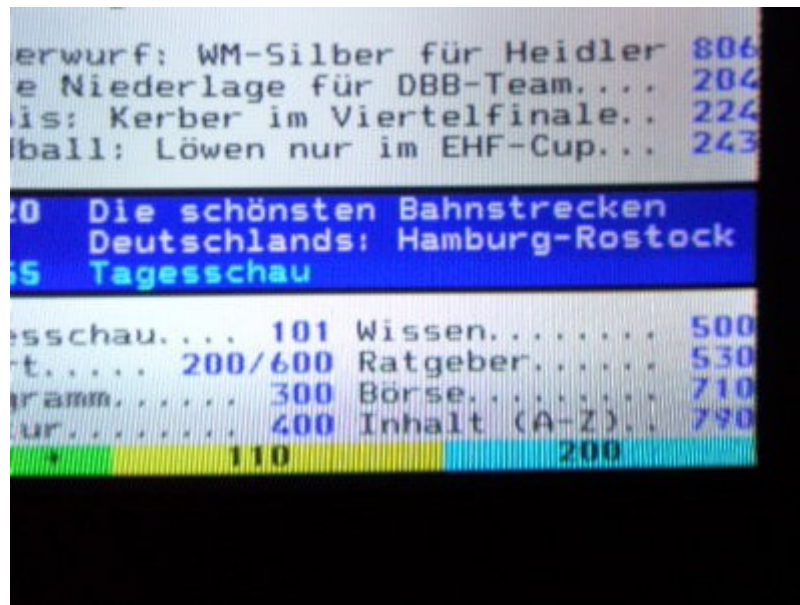
Gibt es Spiele, die mehr locken als dieses? Selbst wenn man ein paar Spiele schon gesehen hat, vielleicht auch bei dem Einen oder Anderen im Stadion war, so war das Spiel bei Hansa Rostock, welches mich auch dazu brachte nicht wie üblich zu dieser Zeit in den Urlaub zu fliegen, zumal das nächste Spiel gegen Dynamo geht. Man muß halt Prioritäten setzen. Naja, und der Umstand daß ich mit normaler Arbeit nicht zu Reichtum komme. Doch drauf geschissen, die beiden Spiele lockten eh mehr als Sonne, Strand und Schirmchendrinks. Und auch bei der BSSP war der Reizfaktor hoch, sehr hoch. Und somit war klar, daß wir in einer guten Stärke vor Ort sein werden. Und auch wenn ich dem Rückspiel vielleicht schon jetzt vorgreife, kann ich nur vor Panikmache warnen und auf diese [Tapete](#) der Rostocker verweisen. Niemand will Spiele wie gegen den FSV Frankfurt. Und wenn Fans vom eigenen Verein ausgesperrt werden, siehe Dynamo, ist es schon ein Scheißding. Aber wir sollten uns nicht noch einmal von der Polizei und vom eigenen Verein genötigt sehen für die Rostocker eine Soliaktion (wie beim letzten Gastspiel der Rostocker bei uns) zu machen. Daher kanns nur heißen 'laßt sie ins stadion, basta!'

Also die ganze Woche schon hippelig gewesen, klar. Ich habe zwar versucht mich abzulenken, aber irgendwie klappte es nicht wirklich. Je näher der Freitag, der Samstag, rückte wurde es sogar noch stärker. Etwas spazieren gehen. Mal im Fanladen vorbei schauen. Beer Can Chicken zubereiten und viel schlafen. Ein paar Telefonate. Und dann habe ich etwas gemacht, was ich eigentlich nur mache, wenn ich in den Urlaub fliege. Alle Sachen für den Spieltag, die ich anziehen wollte, waren gewaschen und zurecht gelegt, schon Tage vorher. Immer wieder kontrolliert ob die Karten in der Tasche sind. Sonst auch alles dabei ist. Irre, aber so bin wohl nur ich.

Freitag mal wirklich zeitig ins Bett. Und mitten in der Nacht wach geworden, Angst gehabt verschlafen zu haben. Um vier Uhr früh aufgestanden. Eine Kaffeezubereitung getrunken, eine Schale Cornflakes gegessen. Dabei bin ich ganz sicher nicht als Frühstückler bekannt. Den abKOCHer geweckt und dann bin ich ins Bad, mußte ich mich ja noch rasieren & duschen. Dann zur U-Bahn und beim abKOCHer zugestiegen. Es kamen immer mehr Leute hinzu. Auch die WGler kamen pünktlich. Wir dann Sternschanze raus. Ich bin gleich weiter nach Altona, wollte/sollte ich doch schon um sechs Uhr da sein. Die Anderen blieben noch Sternschanze. Am Bahnhof schon die ersten Leute getroffen. Die Zeit verstreichen lassen und ein (für mich) neues TShirt abgegriffen. Knobi und Reinhold M geschnackt und Mike die Karten übergeben. Dann mit den Leuten vom Fanladen schon mal zum Bahnsteig. Und auch wenn Du nicht dabei warst, Du hast sicher schon vieles darüber gelesen, auch im Vorfeld. Eine Kontrollorgie der Polizei, da isstes am Flughafen eher lasch. Und alles nur wegen eines Fußballspiels, oder? Aber auch nicht konsequent. Die Taschen alle ausleeren und sich überall abtasten lassen. Aber die Plastiktüte, wo meine 1,5l Flasche Wasser drinnen war, da wurde nicht rein gesehen. Also wenn ich gewollt hätte Wie gesagt, nicht wirklich konsequent. Platz gesucht und gefunden. Und dann mal mit nur 15min Verspätung ging es los.

Auf das neue TShirt angesprochen kam es meist: "*macht man da nicht den bock zum gärtner?*" und weiter so in dieser Richtung. Naja, kann schon sein :-D. Und so verlief die Hinfahrt recht easy und ohne Probleme. Für mich. Einige von uns hatten sich einer alternativen Anreise angeschlossen. Aber auch da lief es recht locker. Aber was machte ein

WGler? Er fragte alle im Sonderzug vom Fanladen, wo wir denn sitzen usw., er konnte uns nicht finden. Des Rätsels Lösung? Nur ein Wort: Entlastungszug. Also nicht das wir im Entlastungszug gewesen wären. Nein, wir nicht :-P.



Wir kommen in Rostock an, die Alternativ-Reisetruppe war schon da. Erst mal Kaffee und was zu Essen gekauft. Man hat vor Ort zwar so ziemlich alles abgeriegelt, aber daß man sich verköstigen konnte, dies war zum Glück nicht auf der Verbotsliste. Nach einiger Zeit den Wartens dann also mit den Shuttlebussen zum Stadion. Dort kurz die Zeit verträdeln und dann irgendwann mal rein. Es waren schon ein paar Andere im Stadion, auf beiden Seiten. Und dann kam, was kommen mußte. Ich hasse sowas, ganz ehrlich. Noch 90min warten bis Spielbeginn. Aber egal, muß man wohl ertragen. Ein wenig Einsingen. Ein wenig im "weiten rund" die Lage checken. Und als unser Keeper aufs Feld kam um sich warm zu machen, da flogen ein paar Bananen auf Feld. Und ich wunderte mich vorher noch, warum die Ordner nach Bananen fragten. Naja, frag doch mal bei Rostock Gabi nach

Die Rostocker zeigten dann auch gleich, daß sie sich in Hamburg gut auskennen und wissen wo unserer Fanshop ist. Glückwunsch. Naja, und sicher wird das eine oder andere Teil auch abgezockt gewesen sein, aber ganz ehrlich so richtig dolle wars nicht. Und anzünden ist auch nicht deren wahre Stärke, oder? Aber schön fand ich den Zeitvertreib, den man uns geboten hat. Auf der einen Seite so drei bis fünf Rostocker, die wohl einen Balztanz aufführten und Kontakt suchten. Aber was sagte schon meine humanistische Schulbildung? Ein unbesiegter Held ist, von Homer bis heute, so gewaltig wie sein Mundwerk, aber ein besiehtes Großmaul ist nur noch lächerlich. Und was soll ich sagen? Ich glaube die waren schon froh, daß da die Cops standen. Denn mehr als provinzielles rumgepose war da nicht zu erwarten. Ich glaube, ja ich hoffe sogar, daß wenn die ihr Handeln mal auf den Videos sehen, sie dann sehen wie peinlich es war. Ganz ganz schwach. Naja, und rechts neben uns, auf der Gegentribüne noch viel viel schlechter. Aber ich vermute, die sind sonst nie da :-D.

Was ein St. Pauli Fan wohl genommen haben muß um seine Jacke auf der Haupttribüne auszuziehen und sein St. Pauli Trikot zu zeigen, ich weiß es nicht. Sich über irgendwelche Reaktionen zu wundern braucht er sicher nicht. Mögen wir es schon nicht, wenn bei uns auf den Tribünen Gästefans mit ihren Trikots rumturnen, bei Toren abfeiern, so sollte es sicher nicht verwundern, daß es die Rostocker und gerade bei einem Spiel gegen St. Pauli, auch nicht vertragen können. Entweder hat der Fan extrem was genommen oder er muß gestern

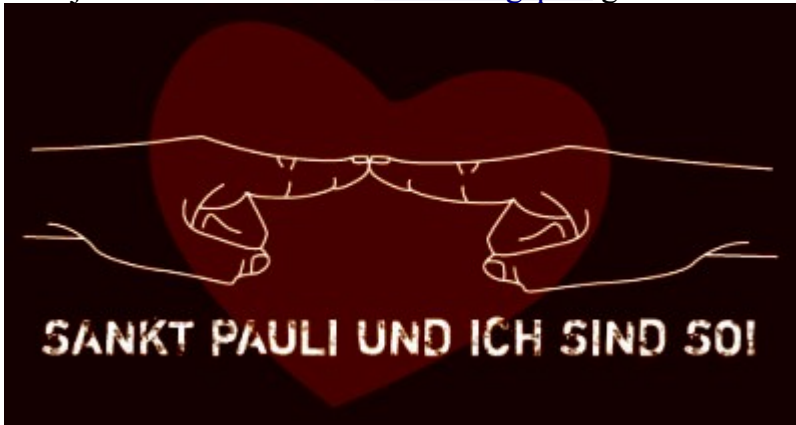
erst auf diesem Planeten gelandet sein um zum ersten Mal ein Fußballspiel zu besuchen. Und wieder verstrich die Zeit bis zum Anpfiff. Unsere Mannschaft kam aufs Feld. Der Eine und/oder die anderen Spieler wurden abgefeiert. Ein wenig mit den Rostockern einen Wechselgesang geprobt. Und dann wars endlich soweit.

Die Mannschaftsaufstellungen wurden durchgegeben. Bei uns spielte nur Naki. Und, oh wunder, auch bei Rostock war nur Naki am Start. Beim Einlaufen kamen bei uns braun-weiße Tücher zum Tragen. Die Rostocker hatten noch genügend Bananen am Start und diese flogen dann auch wieder aufs Feld. Fand ich lustig. Noch lustiger war aber, daß Ordner dann die Bananen die nicht in den Strafraum flogen, wieder lieb den Fans gegeben haben. Tolle Sache dat. Und dann im Wechsel das "Aux Armes". Eigentlich konnte es jetzt zum besten Support überhaupt kommen, richtig? Ging ganz los, und auch schon nach acht Minuten eine rote Karte gegen Rostock. Natürlich habe ich es gesehen, aber ob ich es jetzt in dem Moment mit rot geahndet hätte? Schon weil ich weiß, wie schwer wir uns mit numerischer Überlegenheit abmühen. Und auch wenn wir ganz gut im Spiel waren, das Highlight sind immer noch die Tore. Und die waren ja wohl Mangelware. Und auch wenn wir als Gästefans in Unterzahl waren, wir dürfen uns von den Rufen und/oder Gesängen der Heimfans nicht einfach beeindrucken lassen. Und eines ist auch klar, eine Mandel- oder Stimmbandenzündung kommt nicht von geschlossenen Mündern. Und wie waren beinahe 30min schon im Überzahl, als dann das erste Tor für uns fiel. Juhu, möchte man rufen. Ach was, rausbrüllen was geht. Der Block am Toben. Man kann sagen, wir waren Feuer & Flamme. Und Rostock freute sich mit uns. Es war ja wie Silvester. Raketen & Böller. Finde ich auch irgendwie gastfreundlich. Im Ernst, wenn man selbst nichts zu feiern hat, warum sich dann nicht mit den Anderen freuen? Aber der Schiri war anderer Meinung und schickte die Spieler erst mal in die Kabine. nach einiger Zeit gings weiter und die letzten Minuten der ersten Halbzeit waren dann auch bald zu Ende.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit dann eine Ansage, daß es mit dem Support wohl doch nicht so gut bestellt ist und man entweder was raus haut oder es ganz sein lassen kann. Und auch wenn es kam wie es kommen mußte, also der Ausgleich, so muß man doch als Fan wissen warum man dort steht. Und waren wir nicht in Überzahl? Und dann quälten wir uns wieder von Angriff zu Angriff, viele Fehlpässe. Rumgestochere und vielleicht wars auch ein wenig Nervosität. Die Wechsel haben sich bezahlt gemacht. Sowohl Brunns als auch Saglik in der zweiten Halbzeit. 1:2 in der 80.min und wieder der Block am Toben. Aber warum nur da? Und wieder hatte ich das Gefühl, als die Mannschaft nur hintenrum spielte, daß sie nach einem Gegentor bettelte. Und sie hat ja oft bewiesen, daß es meist auch klappt. Aber nicht hier & heute. Und zum Schluß hat man das 1:3 erzielt und dabei die Rostocker ausgespielt. Andererseits hatte ich den Verdacht, daß niemand so recht aufs Tor schießen will/kann. Angst? Ich weiß es nicht. Doch zum Glück saß dann der Schuß und der Drops war gelutscht. Feines buntes Rauchen. Wie ich schon schrieb, man ist Feuer & Flamme für seinen Verein. Und die Heimfans freuten sich wieder mit uns. Feine Sache. Aus die Maus und raus.

Im Stadion mal wieder warten. Dann mit den Bussen wieder zum Bahnhof. Schön fand ich nebenher, daß es dann doch noch ein paar Ärsche gab. Zeigefreudig eben. Und vielleicht paßt hier Teil eins der Überschrift. Die Rostocker hatten auf beinahe lila (nicht mal BSSP rosa konnten die nehmen) einen ganz ganz tollen Spruch gemalt, siehe Bilderlink: "in arsch ... ihr homos". Von der Orthographie mal abgesehen, konnten sie auch mit deutlichem Fingerzeig überzeugen. Ich hatte es lange vergessen, es ist ja sicher auch 37-38 Jahre her, da war ich 5-6, da hat man auch mit den Zeigefingern den Geschlechtsakt aufgezeigt.

Und jetzt habe ich es vom basch.blogspot geklaut:



(vielen dank für die umsetzung)

Schön daß sich eine Kindergeste noch immer gehalten hat. Kann aber auch sein, daß sie geistig nicht älter geworden sind. Aber was heißt hier kann?

Ab in den Zug. Mate trinken, ausruhen. Dann mal wieder durch den Zug und hier und da etwas gequatscht. Der Fanräumegetränkerverkauf war schon knapp 15min nach Abfahrt erledigt, ausverkauft! Und dann bei der BSSP ein wenig die Zeit vertrieben. Nachdem ja Fabian zum Chef der Sektion Verwirrt ernannt wurde, was ja auch nicht schwer war, war es an Philipp zum Stellvertreter aufzusteigen. Im Nachhinein muß man aber sagen, daß er nicht ganz unrecht hatte mit der Aussage "in rostock kann man holzstangen mit ins stadion nehmen.". Kannst du es glauben? Ist vielleicht der Hinweis vom Fanladen etwas mißverständlich: "*Außerdem sind in Rostock im Ostseestadion verboten: Fahnen- oder Transparentstangen, die nicht aus Holz oder die länger als ein Meter sind oder deren Durchmesser größer als drei Zentimeter ist.*", ist es so, daß er sogar die Stadionordnung von Rostock bemüht hat, und da sind ausschließlich Holzstangen erlaubt. Klingt komisch? Ist aber so. Und so war der Kauf von Holzstangen für ein neues BSSP Banner richtig. Und wir haben es nicht geglaubt. Aber da wir ihn kennen, ist der Titel stellv. Sektionschef nicht ganz unangebracht. Er wird in die Position hineinwachsen :-D. Ganz bestimmt. Ich sage nur wecken ... :-D. Nun ja, ich dann weiter. Die BSSP soll wohl gezeigt haben, warum sie so beliebt ist, beim Abfeiern im Zug :-P. Und wir kommen in Hamburg an.

Die meisten sind dann raus aus dem Zug, schon weil die Ansage war, daß der Zug von Hbf nach Altona erst nach 28min weiterfahren würde. Doch es ging recht fix wieder los und dann waren wir da. Man hat sich gesammelt, etwas gefuttert und dann gings mal schön gemütlich Richtung St. Pauli, ein Bierchen für mich und ein Leuchten für alle. Im Jolly noch zwei drei Bier und dann gings heim für mich. Ich war echt so müde, irre. Den Abend haben wir alle irgendwie getrennt voneinander verbracht. Dennoch glaube ich, wir sind alle mit einem Grinsen in der Fresse eingeschlafen.

Euer Jens

einen lieben Dank geht an die Braun-weiße-Sippe. Die wissen schon warum.



Müssen wir wirklich in beinahe jedem Heimspiel in Rückstand geraten?

Oder

warum bist du bei Sankt Pauli?

Teil zwei der Überschrift ist schnell erklärt und eine Werbung für den heutigen Montagabend. Daher kanns nur heißen: "alle hin da!". sicher hast Du ja schon mal von dieser Aktion gehört. Es haben sich verschiedene Blogs und Webseiten daran beteiligt. Auch ich habs getan. Und heute abend, beginn ist 19:30 Uhr im Ballsaal, gibt es interessante Gäste, nämlich Dich, und interessante PodiumsteilnehmerInnen. Und ganz ehrlich, wer will schon dabei fehlen?

Für mich begann das Spieltagswochenende schon ein paar Tage früher. Wir wollten, wohl wissend daß es diesmal starke Mitbewerber geben würde, die Jubiläumsausgabe vom "**DEDW - das Ende der Welt, die auf Papier gedruckte Kutte**", Teil X, rausbringen. Diesmal sollte es sogar ein farbiges Cover geben. Und so waren wir Richtung Wochenende damit beschäftigt das Heft aufn Weg zu bringen. Layout, farbiges Cover basteln, drucken (in unserem Fall immer noch kopieren) und diesmal sogar tackern. Natürlich gab es dann einige die meinten: "nicht getackert? kannst behalten!". Nun ja, sie haben es dennoch gekauft, danke. Ach ja, wir sind ausverkauft! Und so sah die Ausgabe aus:



. Vielleicht könnt ihr dann auch bald mal

Ausgabe XI lesen.

Und weil wir bei verschiedenen Ausgaben sind. Diesmal waren auch der **Kiezkicker** und **Basch** (welche ja eh immer zu den Heimspielen erscheinen), **der Übersteiger** und auch der **Zeckenbiss** am Start. Fehlt also nur noch, daß bald mal die neusten Ausgaben des **Chaot**, der **out of Control** und der **in the Streets of Hamburg** rauskommen. Denn so gern ich am eigenen Heft rumbastle, so gerne lese ich natürlich auch die anderen Fanzines rund um St. Pauli und dessen Fanszene. Und die Ausgaben, welche heute rauskamen, die fand ich alle, auf ihre Weise, sehr lesenswert.

Also, Donnerstag Layout-Party. Freitag Kopier- & Tackerorgie. Samstag einfach mal

faulenzen. Und Sonntag früh, kurz vor halb zehn nach St. Pauli aufgebrochen. Vorher natürlich noch rasieren & duschen, falls Fragen aufkommen. Um 10 am Fanladen gewesen und schon mal das eine oder andere Heft verkauft. Mit Leuten gequatscht, Tickets ausgetauscht, die Brille von den Regentropfen befreit und dann die Hefte zum Verkauf freigegeben und so sind dann einige von der BSSP Richtung Stadion und haben dort einen Haufen Hefte an die Frau, an den Mann gebracht. Und dies bei diesem Wetter und den vielen Mitbewerbern. Ich selbst stand noch am Fanladen und drängelte den Leuten die Hefte auf. Dabei das eine oder andere Schwätzchen gehalten und dann die eine oder andere Telefonorgie über mich ergehen lassen. Patrick von der befreundeten [Fanszene Obermais](#) begrüßt. Schön daß er mal wieder den weiten Weg auf sich genommen hat. Dann war zwar noch ein Haufen Zeit, aber da einige nicht zwischen Samstag (13:00 Uhr) und Sonntag (13:30 Uhr) unterscheiden können, sind wir viel zu früh Richtung Stadion. Als wir beinahe rein sind, fiel uns auf, daß wir ja noch die DK der Anderen bei uns hatten. Ebenso die Einzeltickets. Wäre echt doof gelaufen, daß gerade die, die im Regen die Hefte verkaufen, draußen bleiben müssen. Aber ist ja noch mal alles gut gegangen. Im Bereich der Süd noch ein paar Hefte losgeschlagen und dann in den Block.

Keine Gästefans am Start. Man mag von Dynamo halten was man will, aber wenn der eigene Verein im vorauseilendem Gehorsam das Kartenkontingent zurück zieht, dann ist es mehr als scheiße. Vor allem, wie sich ja herausstellte, es gar keinen Einfluß auf die Strafe im DfB Pokal hatte. Was wäre denn die Strafe gewesen, wenn Dynamo nicht die eigenen Fans ausgeschlossen hätte? Einäscherung? Daher mal ein fettes **fick dich!** an die Adresse der Dynamooberen. Und die Choreo auf unserer Seite hat es deutlich gemacht: "**Fußball ohne Gästefans ist wie Elfmeter ohne Torwart!**". Mehr muß man eigentlich nicht dazu schreiben. Und an die Adresse derer, die es wirklich für gut heißen, wenn ein Verein seinen Fans diktiert zu welchen Spielen sie fahren dürfen und zu welchen nicht und ob überhaupt, der sollte sich mal fragen, wie man selbst reagieren würde, würde es einmal uns treffen. Willst Du ein Spiel in Dresden oder Rostock, oder aber auch in Aachen oder Ingolstadt verpassen, nur weil der eigene Verein so duckmäuserisch zu gange ist? Ich kanns mir nicht vorstellen. Nein, anders. Ich wills mir auch nie vorstellen müssen. Und noch mal an die Adresse der Vereinsoberen: der DfB ist nicht die Allmacht dieser Welt. Also hört auf euch einzupissen!

Und nun zum Spiel. Das ganze Stadion war beim "Aux Armes" mit dabei. Die Mannschaft hat den einen oder anderen Pass gespielt und so ungünstig das Wetter war, war auch das Spiel und der Support, um es mal so neutral wie nur möglich zu schreiben. Ja, ich weiß. Wir haben ein paar verletzte Spieler, die uns sicher mehr Stabilität geben würden. Und ja, auch ich vertrete immer mal die Ausrede beim Doppelkopf '*nach einem guten spiel kann man ja auch mal nen ruhigen machen*'. Aber warum man nicht mal bei diesen Rasenverhältnissen aus der Distanz flach aufs Tor schießt, statt dessen lieber versucht den Ball ins Tor zu tragen um ihn dann immer wieder vorm Strafraum zu verlieren, versteh ich nicht. Natürlich spielt man immer nur so gut wie es der Gegner zuläßt, klar. Aber wir spielten nicht gerade gegen Real oder ähnliche Mannschaften. So hatte man immer das Gefühl, daß es uns erwischen könnte. Aber zum Glück kam die Halbzeit und wir mußten nicht, wie gegen Düsseldorf oder Fürth, in der letzten Minute der ersten Halbzeit ein Gegentor kassieren.

In der Halbzeit kurzes schütteln, weiter kanns gehen. Schon jetzt ein Wort zum Schiri. Habe ich ja lange nicht gemacht. Der Stark war heute echt stark. Er hat das Ding souverän über die Bühne gebracht. Solche Schiris wünscht man sich öfter. Und ja, auch bei Niederlagen liegts nicht immer am Schiri. Obwohl es als Ausrede ganz gerne herhalten muß. Heute aber

war es echt gut.

Zweite Halbzeit. Der Supportwillen war weiterhin ungebrochen. Versteh ich nicht. Nie. Und es stand 0:0 und kein Gästefan hat einem durch lautes Unterstützen seiner Mannschaft aus dem Konzept bringen können. Sind die Heim(Gäste-)fans zu laut, klappts nicht mit dem einen Auswärts(Heim-)support. Sind sie zu leise, dann aber auch nicht. Komisch? Ja, ist komisch. Mag sich jedeR seine/ihre Ausrede selbst zurecht legen. Und wenn jemand neben einem steht, und die Texte waren bei diesem Spiel nun nicht wirklich schwer, und dennoch sein Maul nicht auf bekommt, warum kaufen die sich nicht ein paar Business-seats? Daß es nach dem 0:1 nicht besser wurde, dies ist beinahe logisch. Also für die, die eh nicht wollen. Ja, es ist schade daß solche Leute anderen die Karten weg kaufen.

Der Trainer hat ein paar Wechsel vorgenommen, und diese zahlten sich aus. Naki zur Halbzeit, dann Ebbers, später Bruns. Und sowohl Naki als auch Ebbers machten ihr Tor. Boll machte den Ausgleich. Naki gleich im Anschluß, keine zwei Minuten später, die Führung. Und als Krönung noch Ebbers. Vor seiner Verletzung netzte er regelmäßig ein. Und jetzt gleich wieder. Respekt. Freut mich wirklich sehr. 3:1 und alles ist in Butter.

Nein, ist es nicht. Zum Einen, weil bei uns auch nur gilt "**you only sing when you're winning**". Und zum Anderen, weil es ein Spiel war, welches wir auch hätten verlieren können, wohl aber nicht müssen. Warum können wir zur Zeit nicht souverän aufm Platz stehen und mal ruhig den Stiefel runter spielen? Ebenso immer diese Gegentor zur Führung des Gegners. Ich weiß, ich weiß. Wir sind nicht Real, klar. Aber wir sind St. Pauli, oder? Wir sollten nicht mit dem Kopf zwischen den Schultern überm Platz laufen. Mal die Brust raus, den Kopf erheben und dann mal zeigen wer hier die Hosen an hat.

Jetzt stehen noch drei Spiel an, die, und da sollten wir mal mit breiter Brust auftreten, sich mit 9 Punkten auf der Tabelle niederschlagen sollten. Bisher haben wir, mal vom Spiel in Frankfurt abgesehen, gegen alle Mannschaften da oben abgekackt. Düsseldorf, verloren. Fürth, unentschieden, welches sich wie eine Niederlage anfühlte. Braunschweig, verloren. So langsam sollten wir mal ein Team welches im oberen Drittel steht, besiegen. Daher ist Paderborn zu schlagen. Daß wir in Ingolstadt gewinnen, dies ist zwar kein Selbstgänger, aber alles andere wäre eine Niederlage. Und dann, sozusagen als Weihnachtsgeschenk der Mannschaft an uns Fans, müssen wir gegen Frankfurt daheim gewinnen. Sowohl aufm Platz, aber auch auf den Rängen.

Da fällt mir gerade ein. Fährst Du auch mit nach Ingolstadt? Also, hin zum



und kauf Dir ein Ticket fürs Stadion und den Bus bzw Bahnfahrt. Oder läufsts wie immer? 150 Leute (über die dann in den Foren dieser Welt auch noch derbe abgelästert wird) fahren aus Hamburg zum Spiel, der Rest ist mal wieder krank, die Oma hat Geburtstag, der Chef hat das Frei gestrichen und das Laub müßte auch mal weggefegt werden. Na? Bleibst lieber daheim, stimmts?

Wir nach dem Spiel wieder zum Fanladen. Dort gabs lecker vegane Burger (wurde mir erzählt. und wenn selbst fleischiesser 3x zuschlagen, muß es gut gewesen sein. und auch die

suppe soll geschmeckt haben). Wir ein paar Bierchen getrunken, noch ein paar DEDW verkauft um dann sehr zeitig, also für BSSP Verhältnisse, heim zu gehen. Das Fazit des Tages? Spiel gewonnen, mehr auch nicht. Das DEDW ausverkauft, gar nicht mal so schlecht. Und den Abend im beschaulichen Adventskerzenschein verbracht.

Euer Jens

FCSP vs. Dynamo Dresden 27.11.2011

I hadn't been looking forward to this game as I otherwise might have been. Due to Dynamo's fans going a bit too wild in Dortmund, there was to be no away support for at the Millerntor (see youtube / internet for more info). And their team is, well, pretty average. Nonetheless, the day started with a pretty early meet at the Fanladen. Edition number 10 of Das Ende der Welt ("The End of the World") was finally out and I'd volunteered to try and shift a few copies. One of the good things about selling fanzines is that it gives you a chance to speak to people you perhaps recognise from away days / from the scene generally. One guy I chatted to had relieved a 16 year-old of his Hansa Rostock scarf in Buxtehude! After an hour or two of moving between the Fanladen and Jolly, I was only left with six copies when I decided it was time to head into the stadium to secure a decent spot before kick-off. Almost all the usual faces from Breitseite were there and our new "BSSP 1910% Antifacist" two-stick (taking the Breitseite two-stick tally up to six, five of which were present today) got its first proper outing (no poles having been allowed in Rostock last week).

As the teams came out there was a choreo in the middle block. All I could see of it was a large cardboard silhouette of a player, with a replica goalframe at the back of the terrace. At the time I assumed it was something to do with the homophobic chanting we were subjected to in Rostock- photos show it was in fact related to the absence of away fans at the game. The cardboard silhouette represented a player taking a penalty and the goalframe an open goal. At the same time, hanging over the front of the Suedkurve was a banner saying "football without fans is like taking a penalty with no goalkeeper," the implication from a support perspective being that with no opponent we'd win no bother- though we'd win even if we were crap. Slightly self-ironic (support at home games has generally been poor this season), but also addressing the current issue of the suppression of fan-freedoms in Germany, particularly in light of the now very public debate about the use of pyro at football.

From what I can remember, the first half was garbage. Dresden headed against the bar once and Fabian Boll had a decent hit from distance for St. Pauli, but otherwise there wasn't much of note. The second half was better. St Pauli pressurised at the start of the half, but Dresden scored with a counter. As expected, a few Dynamo fans had snuck into the posh seats in the Suedkurve and Haupttribuene. Most celebrated the goals and then sat back down, but a few thought it ok to start chanting. They were put in their place, first by the St. Pauli fans around them and then by some stewards. Nothing very exciting. For a while after the Dresden goal it looked like it might not be St. Pauli's day, with a lot of possession but not really being able to carve out any decent chances. Just as the stadium was tensing up, however, Fabian Boll popped up with a header to equalise. Deniz Naki then scored a cracker about 90 seconds later to put us 2-1 up. Marius Ebbers came on to make it 3-1 in injury time, Dresden having missed one of the most unbelievable sitters I've ever seen in the meanwhile- an absolute shoe-in for any football bloopers DVDs that haven't been printed for Christmas yet. In terms of support, it was more or less as the choreo before the game suggested- decent, but not at any stage particularly good. Had Dresden had their fans with them, it could have been an embarrassment...

I'd like to take this chance to point out how highly I rate Dennis Daube. He was excellent again today- at any other second division club I have not a doubt in my mind that he'd be one of the first names on the team sheet. It's proven tricky, however, to fit him into the team alongside Fabian Boll (even though both started today). Dennis has been patient though, not

sulked and has been excellent whenever he's played (Mahir Saglik, take note). I'm absolutely delighted that he renewed his contract at the start of the season- in my opinion he's more than capable of filling Boll's shoes when he finally retires. And in the event he does get itchy feet and want to move on, the new contract means that at least we'll get a decent sum for him.

After the game we headed to the Fanladen to get rid of some more copies of Das Ende der Welt. Beer was drunk; vegan burgers eaten; and plans sorted out for the next few matches, before heading home. It being a Sunday and the early start, as well as the weather, meant that the mood after the game was more relaxed than party.

On the pitch, St. Pauli are exceeding a lot of expectations this season. Whether this will lead to promotion (and even whether promotion into the Bundesliga is a good thing) remains to be seen. It's clear though that in the stands there is still plenty of room for improvement. Perhaps it's good, then, that the next home game (and the last before the winter break) is against Frankfurt, who have one of the strongest fanscenes in Germany. The better the opponent, the better you have to be to win. Today, however, can be considered a moderate success- three points and a solid, if not outstanding, performance in the stands.

I'm not travelling to Paderborn. See you in Ingolstadt!

MM



Eine irre Woche neigt sich dem Ende.

Oder warum ich fast immer die gleiche Überschrift nutzen könnte.

Ist ja echt wie in der Werbung. Erinnerst Du Dich an das Geheimnis schöner Haare? Früher, als ich selbst noch welche hatte, habe ich es zwar auch nicht genutzt, aber für uns war ja eh alles ausm Westfernsehen Gold was glänzt. Und das gabs ein Haarspray, und die Werbung dazu ging in etwa so: "Sonntag gegen Dresden, das Haar sitzt. Montag im Ballsaal, das Haar sitzt. Dienstag Manchester, das Haar ich kürze mal eben ab ... Mittwoch Glasgow Donnerstag Manchester und Hamburg Freitag Paderborn, das Haar sitzt.". Und wenn es nach ein paar anderen Leuten gegangen wäre, wäre der Samstag und der Sonntag im gleichen Rhythmus verlaufen. Dies hält doch kein Mensch aus. Ich bin doch keine 20 mehr. Und doch, diese Woche möchte ich nicht missen. Und um der langen Rede wenigstens einen kurzen Sinn zu geben: von der Tour nach Manchester & Glasgow (ua Spiel Celtic vs. Atletico Madrid) wird es in der nächsten Ausgabe vom "**DEDW - das Ende der Welt, die auf Papier gedruckte Kutte**" einen Bericht zu geben. Also mal schön gespannt bleiben.

Donnerstag Abend also wieder in Hamburg angekommen. Einkaufen gehen und vor Erschöpfung sehr zeitig ins Bett gefallen und erst am Freitagmorgen wach geworden. Ich war gut in der Zeit, so daß ich mir im Bad Zeit lassen konnte. Rasieren & duschen. Dann kurz den Supermarkt meines Vertrauens aufgesucht und noch etwas Zeugs für die Fahrt gekauft. Mit dem Optiker nach St. Pauli gefahren und da waren schon die drei Fanladenbusse. Und dann schnell rein um noch freie Plätze zu suchen. Die JJs haben noch einen Bustausch veranstaltet, so daß sie auch bei uns saßen. In unserer Nähe auch die Simulanten, Chaotiker und einige andere bekannte Gesichter. Draussen noch ein paar Leute begrüßt und an einem Bus auch noch den HSV Supporters Wimpel in der Frontscheibe geknipst. Der Fahrer hat ihn dann doch abgenommen. Warum wohl?

Dann ging es auch schon los. Justus machte mit Finn die Busbetreuung. Können beide gerne wiederkommen. Fahrt selbst war locker. Zwei Pausen, ein paar Gespräche, Kaffeezubereitungen und lecker Essen. In der Titanic geblättert. Ein Bier getrunken. Und schon waren wir da. Wars beim letzten Besuch noch Schweinekalt mit viel Schnee, wars diesmal nur Regen, der einem aufn Sack ging. Aber alles in allem sehr Ereignislos und man kam sich schon fast vor wie bei einem schwedischen Möbelhaus aufm Parkplatz. Fußballfeeling kam bei mir wenigstens nicht auf. Irgendwann dann doch reingegangen. Malte getroffen und das beste Heft übergeben. Dann rein in den Block und noch viel Zeit gehabt. Schon mal die von mir geliebten volksdeutschen Fahنشwenker begutachtet. Naja, muß man nicht mehr wirklich viel drüber schreiben. Die Hütte füllte sich und man näherte sich dem Anstoß.

Natürlich wurde die Mannschaftsaufstellung genutzt um sich beleidigend und rassistisch zu äußern. Ich versteh es nicht, war denn der Vorschlag zur Strafe vom Rostockspiel nicht Warnung genug? Warum denn dann gleich noch mal diese beleidigenden und rassistischen Sprüche im nächsten Spiel? Denkt denn niemand an die zu erwartenden Strafen? Und auch in der Außendarstellung unseres Vereins sind diese Äußerungen schädlich. Ich kann mich nur den Usern des offiziellen Forum anschließen. Und ich gehe mal davon aus, daß wieder diese UPS dran schuld war. Ich kann es nicht verstehen. Und dann noch diese Tapete zu Spielbeginn: "**Deniz NaZi, einer von uns!**". Da wird doch die politische Einstellung zur Schau gestellt. Da muß dann auch mal der FCSR eingreifen. Auch der Fanladen muß hier agieren. Und warum haben die Spieler, die Betreuer nicht mal versucht ihren Einfluß geltend zu machen? Niemand darf da weghören und wegsehen. Daher kann ich auch alle

verstehen, die unter diesem rigiden Einfluß einen Supportboykott durchgezogen haben.

Die Mannschaften liefen auf. Fahnenchoreo bei Paderborn. Schade daß wir bei uns nicht so einen tollen Stadionsprecher haben. Ich mag es, wenn ~~das Dorf~~ aufgepeitscht wird. Das "Aux Armes" im Wechsel mit den Sitzplatzfans. Und dann kam das Spiel. Es mag taktisch hervorragend gewesen sein. Diszipliniert im Mittelfeld und der Abwehr, bei beiden Mannschaften. Natürlich garniert mit den üblichen Abspielfehlern einer gewissen Ideenlosigkeit. Aber ob es ansehnlich war? Nein, war es nicht. Klar war/ist Paderborn gut aufgestellt, und nicht umsonst stehen sie oben in der Tabelle. Aber bei uns gab es mal gar kein Rezept um diese massive Abwehr, welche ja schon im vorderen Mittelfeld begann, auszuspielen. Und eines müssen sich unsere Spieler vielleicht doch mal angewöhnen ... sich einfach mal bei kleinster Berührung fallen zu lassen. Diesmal war es zwar nicht so arg wie zB gegen Düsseldorf uä Teams. Aber wir sind diesbezüglich entweder zu blöde oder wir sind immer noch davon überzeugt, daß man Spiele mit einer gewissen Naivität durchspielen sollte. Nun ja, um erfolgreich zu spielen sollten wir vielleicht wie Düsseldorf zu Werke gehen. Aber vielleicht ist dies dann doch nicht der richtige Weg. Daher, lieber etwas naiv als ~~sogenannt~~ clever.

Dann kam was kommen mußte. Schon zum vierten Mal das Gegentor in der letzten Minute der ersten Halbzeit. Dies muß doch auffallen. Aber was willst dich da noch aufregen? In einem knappen Viertel der Hinrundenspiele passierte es. Beinahe schon Routine. Nun ja. Auffallen hätte den Fans im Gästeblock auch, daß es, egal ob Rückstand oder nicht, sozusagen von Anfang an galt, die Mannschaft zu unterstützen. Aber ich schrieb ja schon oben etwas vom Stimmungsboykott. War dem wirklich so, oder war es dann doch nicht so, daß es eine erbärmliche Leistung war, die da abgeliefert wurde? Und von Leistung kann man echt nicht sprechen. Es war mal gar nichts. Auf jedem Dorfplatz wenn Posemuckel gegen Krassmannshausen spielt, ist mehr los. Ist es nun so, daß es durch so wenige Busse (FL & USP) aus Hamburg und einem großen Anteil an Umlandfans es so schlecht war, oder lags wirklich nur am Spiel? Wäre es dann nicht besser gewesen daheim zu bleiben, schön im warmen am Liveticker, oder wie auch immer, das Spiel zu verfolgen? Die Kosten wären auch geringer, oder? Da kommen Leute aus Freiburg zum Spiel, die hauen was raus, weil sie wissen weshalb sie in der Kurve stehen. Und dann gibt es eben welche, die sich am liebsten bespaßen lassen möchten statt selbst was rauszuhauen. Weshalb geht man denn ins Stadion? Um hinterher, wenn man vielleicht gewonnen hat, rumzuprollen, wie geil das Erlebnis St. Pauli auswärts ist? Wenn man bedenkt, daß wir eben nicht in einem Stadion mit Laufbahn und ohne Überdachung standen, nicht im Regen und dem Wind gegen uns, dann wundere ich mich wirklich, wie einfach es zwar gewesen wäre einen geilen Support rauszuhauen, aber diese Chance nicht nutzt. Denn wenn ich ehrlich bin, Paderborns Fanszene ist nun nicht wirklich dafür bekannt, die Gästefans in Grund und Boden zu singen. Und wir?

Das Spiel war auch weiterhin Mist. Nicht ansehnlich und oft mit Fehlern, da greifste Dir an den Kopf. Bälle in den freien Raum, was so schlecht nicht ist, wenn denn dann wenigstens ein anderer Spieler hingerannt wäre. Aber so rollte der Ball ins Leere. Und die machte sich so langsam aber sicher breit. Und dies, obwohl wir nur 1:0 zurück lagen. Es war ja nicht so, daß uns eine Klatsche beschert wurde. Die Uhr tickte, keine Ideen, kein Spiel. Und dann kam Boll. Freistoß rausgeholt, selbst noch eingenetzt und dann gabs einen kleinen Jubel. 1:1 und das Spiel war aus. Der NaZi hatte wohl noch einen kleinen Disput mit dem Schiri nach Spielende. Aber mir kanns egal sein. Wenigstens haben wir konsequent den Stimmungsboykott durchgezogen, nur kurz beim Tor unterbrochen. Und wir dann raus.

An den Bussen noch hier und da geschnackt, etwas getrunken, sich von den Anderen

verabschiedet und dann gings wieder heim. Kurze Fahrt mit zwei Pausen unterbrochen. Hamburg hat uns wieder. Das Jolly auch. Und so verbrachten wir noch die eine oder andere Stunde und dann gings heim. Kurz noch ein kleiner Blick ins Internet. Und ab ins Bett.

Um es noch mal zusammenzufassen. Es geht nicht darum, daß man eben nicht aus Hamburg kommt. Ebenso ist es nicht wirklich immer so, daß wir gegen Rostock spielen. Natürlich kann man auch zurückliegen, sogar ein Spiel verlieren. Aber es geht darum, daß wenn man schon im Stadion steht, man wenigstens versuchen sollte seine Mannschaft zu unterstützen. Und dies nicht nur, wenn man 3:0 führt.

Und daher noch mal der Aufruf, geh zum



und nutze die Möglichkeit zur Auswärtsfahrt nach Ingolstadt. Der Rückrundenauftakt sollte nicht so deprimierend laufen wie das letzte Spiel der Hinrunde.

Euer Jens



22 + 4.

Oder

"was stimmt nicht mit dir?"

Samstag war noch das Derby. Und ich wie mich beinahe dazu aufrufen konnte hinzugehen, erreichten mich auf verschiedenen Wegen die Absage. Dennoch hinfahren und am Container abhängen oder ein gemütlichen Mittagsschlaf machen? Die Entscheidung fiel mir nicht schwer. Ein Anderer nutzte die Gelegenheit am Container und es endete wie es enden mußte, im Trikot von Pieckenhagen. Da ist wohl eine Menge Glühwein geflossen. Andere haben sich auch nicht lumpen lassen. Doch verlassen wir diese Eröffnung.

Ich glaub ja echt daran, daß meine Wohnung Videoüberwacht ist. Wie kann es sein, daß der abKOCHEr immer anruft wenn ich schlafe? Es ist echt unheimlich. Aber selbst die Einladung zu einem Bierchen am Abend konnte mich nicht locken. Viel zu müde. Und dies nach sechs Wochen Urlaub. Aber so bin ich. Ebenso bin ich vorbereitet. Das Essen für die Tour zubereitet. DVDs und Getränke eingepackt. Dann ins Bad, rasieren & duschen. Mit Paul und Philipp die Bahn abgemacht und dann ging es zusammen nach St. Pauli. Die Busse, ja, Du liest richtig, die Busse standen schon da. Nun, ich sollte wohl relativieren. Ein Bus, ausverkauft, von USP. Ein Bus vom Fanladen. Dazu passt der Artikel aus der MoPo:



St. Paulis Medienchef Christian Bönig nannte die Zahl „atemberaubend“ – und das kann man auch so stehen lassen: Über 3000 Fans werden am Sonntag in Ingolstadt (**13.30 Uhr, Liveticker auf MOPO.DE**) für Heimspielatmosphäre sorgen.

Allein 2700 Tickets setzten die Hamburger für das Match mit der größten Entfernung in heimatlichen Gefilden ab, dazu kommen Anhänger

aus dem Süden der Republik. Und die dürfen sich wie André Schubert

Mit diesem Wissen schaute ich mich im Fanladenbus um. Inklusiv des Bushoschis (Finn, haste gut gemacht) waren auf der Hinfahrt 22 Personen da. Daß auf der Rückfahrt noch vier Personen dazu kamen, die schon ein paar Tage eher im Süden waren, die mitfahren, macht den MoPo Artikel für mich unglaublich. Entweder dies oder die Züge und Autobahn müssen extrem voll gewesen sein. Erinnert mich immer irgendwie an Egon Krenz, wie er die Wahlergebnisse verkündet hatte. 22 + 4 in einem Fanladenbus. Fanszene, leckt mich doch. Aber die Hauptsache ist, im Forum den Dicken zu machen.

Kurz vor Abfahrt (01:00 Uhr) noch schnell vorn Bus gestellt. Michi kam grad mal so, und einer, der Mittags am Container war, mußte mit dem Taxi anfahren. Doch auf die Strecke bezogen, sind 10min Wartezeit eher ein Witz. Nun waren wir alle vollzählig. Finn machte die Ansage für die Tour und schon konnte es bis Fallingbostal losgehen. Dort war Fahrerwechsel, Kippenpause und noch mal die kalte Nacht einatmen. Das Bordentertainment versprach eine gelungene Auswahl (vielen Dank an Nils). Es begann die Zeit der Filme. Es lief: [Con Air](#), [Life of Brian](#) und [LAYER CAKE](#). Unterbrochen durch Pausen, natürlich auch dem [Busquiz](#) und dem Tippspiel, erreichten wir Ingolstadt gegen viertel nach elf. Am Stadion oder Arena oder Sportpark oder was auch immer, stand schon der Bus von USP.

Ebenso waren ein paar Buswagenladungen voll mit auffällig unauffällig gekleideten Fans herangekarrt worden. Keine sichtbaren Fanutensilien, weder die vom FCI noch die vom FC St. Pauli. Und alle standen im Halbkreis herum und haben wohl eine Art Lagebesprechung durchgeführt. Komisch. Komisch auch, daß mal wieder eine Arena in die Pampa gepflanzt wurde. Gegenüber sah es aus wie zum Ende der DDR. Also ich kann nicht glauben, daß diese Industrieruine noch betrieben wird. Scheint aber so. Egal. Etwas getrunken, Leute gequatscht. Die Zugfahrer, die mit dem Shuttlebus ankamen in Empfang genommen, im Bus bzw im Stauraum die Taschen und Rucksäcke eingelagert.

Dann also mal rein. Durch meine Eintrittskarte (mit aufgedrucktem Namen) brauchte ich keine Kontrolle über mich ergehen lassen. Sehr nett. Lustigerweise wurden Leute von der BSSP die in Joggern rumliefen, auch zum Schuhe ausziehen gebeten. Komisch, oder? Kaum war ich drinnen, erst mal ein paar Bilder gemacht. Es ist schon ein interessantes Stadion/Arena/Sportpark/oderwasauchimmer. Und dann lief, wie auf Bestellung, der Song der Saison "last christmas" von Wham!. Wären Forumuser anwesend gewesen, die wären spätestens jetzt geWHAM!t worden. So kanns gehen. Ein paar Leute konnten derbe drauf abfeiern. Nun denn, mein Akku war alle, doch auf Bilder verzichten? Daher noch mal zum Bus und wieder rein ins Stadion. Und was gab es noch? Lightbier. Ich habe nur mal kurz dran genippt, und zum Glück habe ich keines gekauft, ich hätte es weggeworfen. Und dann spielen die ein Lied (nach Spielende) von wegen [Bier](#). Das war kein Bier. Selbst Pisse würde sicher besser schmecken. Vielleicht hat ja jemand Erfahrungen damit und kann es mir mal berichten. Nee nee nee, laß mal.

Die Volksdeutschenfahnen-schwenker waren aufm Feld, bei uns im Block viele Fahnen in braun und weiß. Dazu die ganzen Alkohol-fahnen. Und hier noch mal etwas zu den 2.700 Tickets, die in heimatliche Gefilde verkauft wurden. Da hat sich wohl der Medienchef von St. Pauli vertan. Es waren wohl doch nur 300 die im Raum Hamburg verkauft wurden, der Rest an den Rest. Ist nicht wirklich abwertend gemeint, aber mir schwillt noch immer der Kamm, wenn man bedenkt wer bzw was sich bei uns im Block tummeln darf. Und nein, wir sind nicht alle St. Pauli. Wir sind ja auch nicht alle Hamburg oder Deutschland. Vollgesoffenes Assipack was nichts kann außer rumpöpel'n, Bierbecher rumzuwerfen und auch die Bierträger flogen sinnlos durch den Block. Daß dann auch noch Affengeräusche gemacht worden, dies setzt dem Ganzen noch die Krone auf. In der Saison nach dem Aufstieg aus der Regionalliga, da hatte ich es schon öfters angesprochen. Später hatte es sich ein wenig gebessert. Aber was jetzt wieder im Block war, da sollte man sich fragen, ob es wirklich lohnt jede Karte an alle verkaufen zu können. Und nein, ich bin keineswegs Intolerant. Denn dies hieße ja, wenn man alles mit Toleranz durchgehen läßt, daß man dem Treiben gelassen und während gegenübersteht. Und daher ist Toleranz nur eine Ausrede um sich wie ein Schwein durch den Block zu bewegen. Damit will ich nichts zu tun haben. Und an die Adresse derer, die die Affengeräusche gemacht haben, zum Glück wart ihr nicht in unserer Nähe.

Zu Beginn, ich wiederhole mich, eine Fahnenchoreo von uns. Das "Aux Armes", diesmal war der Wurm drin. Schade. Und auch sonst war der Support gemischt. Reinhold - Schnaps - Messner, Knobi und ich, wir haben uns absichtlich nicht in den Block gestellt sondern an den Rand am Zaun zum Nachbarblock. Auch die Simulanten waren in der Nähe. Und wenn sechs sieben Leute mehr und mehr das Maul aufbekommen, diese Ecke bestimmen, dann frage ich mich '*sind die texte wirklich so schwer? so schwer, daß man sie selbst nach zweimaligem wiederholen nicht mitsingen kann?*'. Ich fasse es nicht. Sich lieber am Kaltgetränk oder am Glühwein berauschen statt seine Mannschaft nach vorne zu brüllen.

Und ja, das Spiel war nicht wirklich ein Highlight in Sachen Fußball. Aber was hast Du erwartet wenn man gegen den Letzten der Liga spielt? Und die paar Beinahechancen, die wir hatten, die waren auch noch schlecht genutzt. Dies soll kein Vorwurf an das Team sein. Ich weiß ja auch, daß da niemand mit Absicht schlecht spielt, nicht gewinnen will. Keine Frage. Aber es war einfach Scheiße. Und da war es gerade mal Halbzeit.

Zur zweiten Halbzeit wurden schon mal die Fahnen eingesammelt. Und wenn selbst nach dreimaliger Ansage Typen nicht mitbekommen worum es geht, dann hätte der FCI die 0,8 ‰ vielleicht doch durchziehen sollen. Ich hätte hier und heute auch das [Augsburg-Video](#) spielen können. Nun ja, Spiel war weiterhin mistig. Der Support, aber Du warst ja sicher dabei bla bla bla. 8.756 Zuschauer im weiten Rund, Bilder dazu findest Du weiter unten, von 15.445 möglichen Zuschauern. 57%, und dies im Kampf um den Klassenerhalt, wobei ja 3.000 Zuschauer im Gästeblock waren. "*Was stimmt nicht mit Dir, Junge?*", ein Zitat übrigens, welches im Bus auf Hin- & Rückfahrt des öfteren gehört wurde. Also, FCI, was stimmt nicht mit dir? Und dies beziehe ich ganz besonders auf den Stadionsprecher. Hatten wir bei unserem letzten Auftritt in Ingolstadt, siehe dazu auch das Interview mit dem Ingolstädter Extrablatt ab Seite 208, schon mit dem Aufhetzerheizer zu tun, scheint es wohl immer noch erlaubt zu sein, daß der Stadionhetzersprecher bei Ecken uä noch mit Sprüchen kommen kann. Ja, sowas scheint erlaubt, aber Naki ist ein Nazi. Dank an diese Liga.

Das Spiel ging natürlich verloren. Natürlich deshalb, weil es so gekommen ist wie es kommen mußte. Und hee, wie oft haben wir es denn schon erlebt? An zwei Händen kannst du es nicht mehr abzählen. Und wie sagte jemand im Bus, als schon mal die Zwischenstände vom (und jetzt wirklich) Busquiz durchgegeben wurden, und jemand als Tipp zum Spiel auf 2:0 tippte, daß es so ungewöhnlich wohl nicht ist. Daß mensch als Fan seinem Frust dennoch freien Lauf läßt, sollte auch die Spielern nicht verwundern. Vor allem dann nicht, wenn es eine Tour von 26 Stunden und mehr war. Aber wie ich schon schrieb, ich weiß daß es nicht mit Absicht war, dennoch Scheiße.

Am Bus noch kurz die Leute vom Zug verabschiedet, auch die Autofahrer. Dann völlig gefrustet in den Bus gesetzt und versucht alles zu vergessen. Ist komisch, aber bei mir klappt sowas eigentlich nie. Dann wieder das Bordentertainment bemüht. Es wurde [Fight Club](#), [Hangover](#) und mit Allen aus Hangover wurde dann noch der Film [Due Date](#) gespielt. Absolute Klasse. Gerade auf so Touren durchs Land, wenn es draussen nass, kalt und dunkel ist. Und natürlich, wenn du mal wieder verloren hast. Es hilft nicht gegen das Vergessen. Aber es mildert den Schmerz. Nebenher noch ein Dankeschön an die CD von Reinhold - Schnaps - Messner.

Tja, und gegen halb drei am Morgen waren wir dann wieder in Hamburg. Mit einer Fahrgemeinschaft ging es wieder Richtung Luxushausen. Football lief. Noch ein Bier getrunken. Alles nebenher aufgeräumt und dann noch schnell duschen gewesen. Und dann ein paar Stunden geschlafen. Und nein, der Frust ist immer noch nicht vergangen.

Euer Jens

Ingolstadt away 11.12.2011

On paper, the worst away day of the season. 1400km round-trip, an Ikea stadium, a fanscene that makes Hoffenheim look like Eintracht Frankfurt- there is practically nothing exciting about Ingolstadt, apart from the fact that it was sure to be three points for St. Pauli...

To make the trip worthwhile, I travelled to Stuttgart on Friday afternoon to visit my girlfriend. That way, the match on Sunday was the culmination of a two day trip and I saved myself 10 hours on the bus on Saturday night. The alarm went off early enough on Sunday morning so that we could arrive in Ingolstadt by 11 on the regional train. The plan was then to meet with three friends from Munich and get to the stadium and have a decent catch-up with all those who'd travelled down by bus. Ingolstadt being one of the bleakest, most provincial towns in Germany, however, buses from the train station to the stadium only ran every 30 minutes. Not only that, but as we got on to the first one a policeman informed us that it was going via Ingolstadt city centre and would take an hour to reach the ground. Whether that was true? No idea. ACAB etc. We got off though, as we had beer to drink anyway. Eventually another bus came (after almost an hour of standing about) and we were taken to the Audipark-Arena.

Ingolstadt is the middle of nowhere, but the Audipark-Arena is built *outside* of the middle of nowhere, next to a power station which is reminiscent of Stalinist-era Siberia. Bleak is not nearly superlative enough to describe the total vacuum of anything interesting. The stadium itself is a small version of the standard modern arena. Very boring, no character.

Matches like this are always strange. Around 150 fans travelled down from Hamburg, but there were in total approx 3,000 in the away end. Of course, you do not have to live in Hamburg to be a St. Pauli fan (Kurpfalz, Suedzecken, St Pauli Mafia etc), but generally at away games where there are a lot of people from the surrounding area (and who by association don't go to many games) it is hard to get a good atmosphere going. Maybe those who haven't travelled far feel a bit intimidated by the "regulars" and lack the confidence to properly join in (see also this season Karlsruhe away), particularly when things aren't going according to plan on the pitch. However, all things considered the atmosphere was not bad. After a small brown and white choreo, Aux Armes got off to a jittering start. The support seemed to go through different phases. The Fettes Brot song was good, some other regulars were poor. Overall I'd say somewhere between 6-7 out of 10.

Consistent, however, were St. Pauli on the pitch; consistently poor. To my mind we created one chance in 90 minutes, which Max Kruse blasted into row Z when through on goal. Otherwise we had a lot of possession but created next to nothing. Ingolstadt on the other hand were obviously limited in their talent, but were clinical and worked Philipp Tschauner a few times in goal up until the 88th minute. At which stage, Ingolstadt got a corner. Reminiscent of all of last season, St. Pauli failed to deal with it as it came in and a goalmouth scramble ensued, resulting in a goal. There was some controversy over a suspected hand ball in the build up, but generally speaking St. Pauli didn't deserve to get anything out of this match and 1-0 was a fair reflection of the game. Perhaps the team under-estimated Ingolstadt. Certainly there can be no claim that injuries had any part to play, as virtually every player was available to Andreas Schubert. In light of the promotion challenge, this was undoubtedly a bad loss. However, the general feeling amongst most people associated with St. Pauli, myself included, is that getting promoted again so soon

after relegation may not be in the club's best interest. A period of stability and the opportunity for Schubert to properly form his own team over 2-3 years would, certainly in my opinion, be preferential before we start seriously considering the Bundesliga again. From that point of view, the loss was not too devastating. On the other hand, however, for me personally it was a shame that my guests saw such a poor game. But so ist das Leben, what're you gonna do.

After leaving the stadium I said bye to my guests and hopped on the bus. Disgracefully, there were just 25 people on the fanladen bus. Ingolstadt is undeniably far away and not an exciting trip, but perhaps some of those who complain when they don't get tickets for Rostock, Berlin or Dresden should think about why they're not higher up the fanladen ticket distribution list. However on the bright side for those of us who went, this meant 2 seats for every passenger, meaning a half-decent sleep was possible and that work on Monday might just be bearable. The trip home otherwise consisted of eating tangerines, getting stoned and watching the Hangover (the German translation is actually quite decent).

Summary? "Egal wo das ist wir sind immer bei dir" [*no matter where, we're always there with you*]

James



Wie ich auszog die Welt zu retten und betrunken zurück kam.

Warum so spät, fragst Du? Ich wollte erst mal schön Zeit verstreichen lassen. Soll ja beruhigend sein statt immer gleich drauf los zu brechen. Brechen hätte ich können, als ich im Forum las. Daß ich es nicht tat, lag auch daran, daß ich einfach nicht mehr reinschaute und dann wurde es zum Glück auch vom Netz genommen. Gemüter sollten sich beruhigen.

Montags also gegen die SGE. Karten klar gemacht, am/im Fanladen herum die Leute getroffen, Basch & Kiezkieker gekauft und auf immer mehr BSSPler gewartet. SMS hier, Anruf da. Der übliche Mist eben. Das Banner zum Aufhängen mitgegeben und noch die letzte Karte an den Mann gebracht und es konnte zum Stadion gehen. Getränk des Tages? Fürn abKOCHer wars Glühwein mit Schuß, selbst gemacht und in Thermoskannen mitgebracht. Für andere wars Bier. Und für alle im Stadion war alles alkoholfrei. Für alle?

Einlaß wie immer, noch am Stand nach nem Mützchen geschaut und dann ums Banner gekümmert. Scheinbar läuft es noch immer nicht rund im System. Egal, ich dann hoch zu den Sitzen und dort versucht es anzubringen. Die Ordner da sag ich mal gar nichts zu. Das Ding hing also mehr schlecht als recht und ich hatte schon mal ne kleine Hasskappe auf. Zum Glück hatte ich fix noch ein Bändchen ums Handgelenk und schon konnte ich zur Beruhigung der Nerven und auch als Einstimmung aufs Spiel, das leckere Stadionbier trinken. Im Glas und mit Umdrehungen, natürlich. Denn eines ist mal klar, ein Sicherheitsspiel gilt nur fürs Volk, fürn Pöbel, das Gesocks. Die im Warmen juckt es nicht. Mich eben auch nicht.

Die Choreo war mal ein dickes Ding. Montags weghaschen. Das „Aux Armes“ kam ganz gut rüber und bei den Hessen war man auch Feuer & Flamme. Schade nur, daß von ihrem Charme als supporttechnische große Fangemeinde mal so gar nichts rüber kam. Hatte ich aber schon beim Rückspiel in der ersten Bundesliga bemerkt. Die waren bestimmt mal besser. Oder sie waren es nicht und es wurde nur eine Menge angedichtet. Wer weiß.

Die Stimmung war ganz okay. Das Spiel war es nicht. Aber wen interessiert es? Bin ja oft genug von schlechten Spielen gestraft gewesen. Da hofft man lieber auf ein paar Punkte. Und dafür sorgte schon mal Morena mit seinem Tor. Jubel, Trubel, Heiterkeit. Und immer den Blick auf die Uhr gerichtet. Weißt schon, 44. und 45. Minute. Aber diesmal hielt das Bollwerk und wir konnten mit 1:0 in die Pause gehen.

Ich ging wieder nach oben, den Wanst vollschlagen mit Essen & Trinken. Und wie gesagt, alles mit Umdrehungen. Doch die Zeit dreht sich, und ich bin pünktlich wieder im Block gewesen. Naja, und was dann passierte kann man besser nachlesen beim Übersteiger-Blog und auch beim Blog vom MagischerFC. Meine persönliche Meinung ist, der coolste war Primin Schwegler. Und dann war auch Zwayer recht cool. Und es ging weiter. Und zwar mit einem gigantischen Konter durch Bartels und in Vollendung Kruse. 2:0 gegen Frankfurt. Gar nicht mal so schlecht. Und dann war das Spiel zu Ende.

Wir alle hin zum Fanladen, Bierchen trinken und ein wenig schnacken. Dann natürlich ins Jolly. Und siehe da, die Party fing da grad erst an. Woran ich es merkte? Naja, am morgen danach aufzuwachen, gar nicht wissen wo man geschlafen hat. Die Taschen voller Dope (kleiner Scherz) und dann die Arbeit noch vor der Brust. Und wenn sich in der nächsten

Nacht noch alles dreht, dann weiß man, es war mal wieder spät.

Euer Jens

Eintracht Frankfurt at home, 19.12.2011

The last match before the winter break saw (probably) the division's biggest club and one of Germany's best fanscenes come to the Millerntor. On the back of the performance in Ingolstadt, I certainly didn't fancy St. Pauli's chances too much against the team that's led the league for much of the season so far, though having lost two weeks prior against 1860 Munich and only drawn the week before with Fuerth, it probably wasn't the worst time to play Eintracht Frankfurt.

I had the early shift at work, so I got to the fanladen early doors at about 5.30. It was cold, very cold. Having met a couple of guys over from Glasgow and their two sons on Sunday in the Jolly Roger, I'd provisionally planned to meet them there and help with their hunt for tickets. After catching up with everyone and warming up my hands with beer out the fridge, the guys from Glasgow never showed up so I with a few other Breitseitler headed in to secure our regular spot. We always stand just behind the goal in the Suedkurve and always manage to fit in. But getting in early means you can get a few steps forward and actually see a bit of the game instead of having to spend 90 minutes in the mosh pit that is the top step. Some prefer to stay at the fanladen and drink beer (or beer that doesn't cost 3.50 euro a pop) until 20mins before kick-off and then take their chances for finding a spot, but for a big game like this I was sure things would fill up pretty early. As it happened, an hour before kick-off it was actually still pretty empty. The time passed quickly, however, and before long Hell's Bells was ringing out.

Due to the green smoke bombs used in last season's "High Again" choreo at the Millerntor (Google it if you've not seen it, it was probably the best from an away support all season), Eintracht unfortunately weren't allowed anything in the way of flags, banners etc. into their corner. This didn't stop them from getting some flares in, however, and they pulled off a very impressive show. I'd estimate there were about 8-10 flares all going at one time, with the front fence packed. There was no chanting to be heard from their corner, but optically at least it was impressive and good to see that everything was kept within the away block (see Dynamo Dresden). Beyond that, however, I was (once again) very disappointed with Eintracht on the support front. The self-declared "Randalemeister" ("masters of rioting") might be good in a fist-fight and pull off some visually impressive displays, but in the three times I've seen them against St. Pauli (home and away) I've always been disappointed at the volume of support. The only chant I heard the whole game from the away corner was "gays." It's interesting that in recent years there have been concerted efforts to eradicate racism from football in Germany, with some success, but that except for a few examples (FCSP, Werder Bremen, RS Leipzig, Tennis-Borussia Berlin) homophobia seems to be almost universally accepted. Eintracht are a good example of this, in Dresden chanting "Nazi Schweine" ("Nazi pigs") at racist Dynamo fans but then homophobically abusing St. Pauli. Hopefully the "football against homophobia" campaign will go on to make the same and even better advances than football against racism.

In the home end, the support was decent. It started with a choreo of a big cardboard cut-out smoking a giant spliff, above a banner saying "Montags weghaschen" ("weed away Monday matches") once again in protest at teams having to play on Monday to satisfy television companies. Whilst home games on a Monday are, for me personally, ok, having to take two days off work to follow your team playing away is a disgrace. The German FA has

completely abandoned its pledge to only have Monday games between teams no more than 300km from each other and so it's important that we do not allow the current situation to become normalised. A good choreo and an important message. Throughout the game the support was adequate, though not amazing. *Wir sind Zecken* was, unusually this season for a home game, sung and was very loud. Standing right in the middle block it's sometimes tricky to judge the atmosphere as a whole, but as against Ingolstadt it seemed to me to go through good and bad phases. Based on the team's performance today however, it's hard to know what else they would need to do to get 20,000 singing for 90 minutes straight...

With that I've already given away how the game went. It was a very strong performance from St. Pauli, none more so than Philipp Tschauner. He had a few very big saves to make, but this was always down to good play from Eintracht as opposed to bad defending from St. Pauli. The first half was fairly even, with Fabio Morena slotting home after a goalmouth scramble from a corner at around the half-hour mark. The second-half saw a bit more Eintracht pressure before the second goal, for which massive credit has to go to Fin Bartels and Max Kruse. 2 against 4, as Bartels ran towards goal he looked like he had nowhere to go. Kruse's movement in the middle was outstanding though and he managed to ghost between two Frankfurt defenders and get on the end of Bartels' excellent cross. The Suedkurve went absolutely tonto as the ball hit the back of the net. The remainder of the game followed a similar pattern, with Frankfurt pressurising and creating the odd chance, but not being able to convert. Had St. Pauli only been one goal up it would've been very nervy, but the two goal cushion meant there were not too many squeaky bums in the closing phase of the game. Tschauner unfortunately injured his shoulder with a few minutes to go, which as subsequently revealed has to be operated on. Fortunately he now has 6 weeks off during the winter break in which to recover, so hopefully he'll be back up to full speed by then.

The latest in a line of "controversies" also happened in the second half, with the throwing of a streamer which did not unroll as Frankfurt took a corner. This hit Pirmin Schwegler, the Frankfurt captain, and he went to the ground like there was a sniper in the business seats. Unfortunately this has been the cause of a lot of debate already and St. Pauli may see themselves subject to another hefty fine from the German FA, as well as a possible ban for the fan who threw the offending streamer. All I will say is that around two-hundred streamers were thrown during the game, all with no problem. That the one streamer that didn't unroll happened to hit a player is an unfortunate coincidence. However, one streamer weighs about as much as a small chocolate bar, and does not warrant a fully grown man lying on the floor for two minutes. Hopefully logic and seasonal goodwill shall prevail in the FA's ruling, but I'm not optimistic.

All in all however, this game was a very successful way to end a year full of high and low points for FC St. Pauli. Wins against city rivals HSV and Rostock will live long in the memory, along with several other memorable games such as Cologne, 1860 Munich and Duisburg at home. However, we have also been relegated and suffered the loss of two club legends, Marcel Eger and Florian Lechner, in disgraceful circumstances for which the club should still be ashamed of itself. Having had a great start to the 2011-12 campaign, the feeling around the club and in the fanscene is nonetheless overwhelmingly positive at the moment. As is often the case in football; bad moments make the good moments even better.

Summary? Logic is overrated.



Der Plan sah eigentlich was ganz anderes vor. Oder doch nicht?

Samstag morgen ging es schon bei Zeiten los. Aus dem Haus gekommen und gleich den Optiker getroffen. Zusammen zum Treffpunkt gefahren und mich noch über die Vorteile von Angorawollunterwäsche aufklären lassen. Nun ja, das Wetter treibt zu ungewöhnlichen Handlungen. Am Millerntor eingetroffen, auf der Suche nach den für uns bereitgestellten Bus gemacht. Diesmal fuhren 5 Busse und noch ein Ragazzibus. Und Zwei Busse sind sogar schon eine Stunde früher, also um vier losgefahren. Auch noch welche mit dem Zug, dazu die Autofahrer und ein Spezialbus. Bei diesem Wetter mal keine schlechte Ausbeute. Und doch waren von der BSSP in Bus 2 nur 4 Leute. Die anderen hatten sich anders entschieden anzureisen.

Tja, und schon ging der erste Plan in die Hose. Paul sollte wieder in der letzten Reihe sitzen, schön beim FCA. Aber nöö, setzte sich gleich in Reihe eins. Den Stammplatz von Knobi. Damit haben wir immer große Erfolge gefeiert. Du ahnst es schon, Paul hats versaut. Die Fahrt ging kurz nach 5 Uhr los und schnell waren wir über Bremen unterwegs. Gute Pausenregelung und mit Mandy & Kai-Uwe zwei nette angenehme FahrerIn gehabt. Ansonsten war die Fahrt ruhig und wir kamen zügig voran. Mit Malte und den Toten noch SMS ausgetauscht wegen Treffpunkt, Ankunftszeit und son Zeugs. Dann gabs auch noch ein Busquiz. Ein Spinner machte noch das Tippspiel. Mein Tipp war ja, wie immer, 0:3. Und der Spinner versuchte auch noch andere MitfahrerInnen zu diesem Tipp zu überreden. Dies war mal nicht mein Plan.

In Aachen wurden wir von der Polizei in Empfang genommen und dabei ergab sich eine lustige Einlage. Die Polizei mit "bitte folgen" vor uns. Und direkt davor ein Jeep mit diesem



Kennzeichen . Es fehlte nur noch die richtige Nummer dazu. Ich glaub, dann hätte ich ein Plakat von gemacht.

Malte getroffen, den Toten. Kartenübergabe geregelt. Nils hat noch unsere Doppelhalter in den Bus gebracht und dann sind wir auch schon ins Stadion, in den Block. Durch die meine Karte brauchte ich keine Abtastorgie über mich ergehen zu lassen. Und ebenso wurde mir die Karte am Eingang zum Stehplatzblock nicht abgenommen. Man wollte so wohl eine Überfüllung des Stehplatzbereichs umgehen. Dennoch war es recht eng. Aber bei dem Wetter nicht ganz unangenehm. Dann eine Weile noch gewartet, die Sonnenbrille vorsorglich mitgenommen und dann konnte es auch schon losgehen.

Der Plan sah vor, daß wir hinfahren, gewinnen, Punkte mitnehmen und wieder abdüsen. Du wirst sicher nach einer Woche nicht mehr überrascht sein, daß es nicht klappte. Die Gründe für diese Niederlage sind vielschichtig, da mag ich gar nicht mehr drüber schreiben. Höchstens der Punkt, daß wenn man keine Lust & Eier hat, dann sollte man sich übers Ergebnis nicht wundern. Und wie die Spieler aufm Feld, so sah/hörte es sich auch im Gästeblock an. Keine Lust gehabt? Schade ist, wenn man 3:0 führt, dann singt es sich wohl leichter, klar. Aber wenn mensch keine Lust hat seine Mannschaft zu unterstützen ... we only sing ... weißt bescheid. Nach Spielende war ich natürlich total sauer. Die Mannschaft kam auch nur halbherzig zum Zaun. Wir dann nichts wie weg.

Malte und dem Toten die Hefte & Sticker übergeben. Verabschiedet und dann fahren wir los. Das Busquiz wurde aufgelöst. Paul wurde beinahe Letzter. Hatte Glück, daß er mit 2 Punkten dann doch nicht so schlecht war. Der Sieger hatte 8 richtige Antworten. Bei den Siegern und Verlierern war kein Tipp zum Spiel richtig. Und doch hatten zwei Mitfahrer das Tippspiel mit 2:1 richtig. Einer hat auch gleich das Geld dem Fanladen gespendet. Durch einige Unfälle behindert, ging es langsam, aber sicher für uns, Richtung Hamburg. Ein paar Pausen und dann waren wir daheim. Für Mandy & Kai-Uwe wurde noch etwas gesammelt. Den Bus gecheckt und dann noch im Jolly ein Bierchen getrunken. Da sich aber unsere Leute zwischenzeitlich verdrückten, sind wir dann auch wieder los.

Daheim schnell die Tasche abgestellt und noch mit drei Kollegen losgezogen. Reichlich Bier und Zeugs. Und dann war es auch schon früher Morgen. Und dies war auch nicht der Plan.

Euer Jens



Schicht im Schacht. Oder warum nicht gleich so?

Also ich beklage mich nicht über zu viel Freizeit. Im Gegenteil, ich bin froh, daß ich das Wort noch fehlerfrei schreiben kann. Ist aber auch zum Kotzen. Scheinbar herrscht Vollbeschäftigung, denn wir sind hier chronisch unterbesetzt und niemand will sich wenigstens bewerben. Wir würden ja auch QuereinsteigerInnen anstellen, aber da ist Schicht im Schacht. Wie ich ja immer sage: „viel arbeit, wenig geld.“

Ich also wenigstens für Fußball ein paar Stunden freigeschaufelt. Mit Paul für die Fahrt verabredet, mich verplant in der Zeit. Aber diesmal war das Glück auf meiner Seite, dann Paul mußte ja noch Geld für die Auswärtstour holen und war froh, daß ich eben verplant war. Dann zum Fanladen, unterwegs den Spinner Gehegepeter aufgelesen, dieser Spalter. Und dann gleich mal im Fanladen mit dem neusten Kiezkieker und der Basch eingedeckt. Dazu eine Mate, denn für mich hieß es ja, daß ich später wieder zur Arbeit dackeln durfte.

Langsam aber sicher, wegen der Kälte und der Party der letzten Nacht, kamen alle etwas verspätet. Kurzes Quatschen, Karten an den Mann, die Frau bringen um dann langsam aber sicher zum Stadion zu gehen. Nebenher liebe Leute begrüßt, Hallo FCA :-). Und dann gings auch schon in den Block. Ja, ich weiß, ist schon gut. Wir sind eben ab und an verspätet. Aber was willst du machen? Dann positioniert, die Schwestern in der Nähe, die Triathleten noch schnell vertreiben wollen. Aber seit Monaten klappt es nicht :-D. Ich gebs auf, Schicht im Schacht.

Nun denn, die Ansage war klar und deutlich. Sogar auf einer Tapete stand es noch einmal. Aber warum dann dennoch einige Leute viel zu früh kommen und ich könnte hierzu noch ne Menge schreiben. Aber der Sex_auf_unserer_Webseite_ist_verboten_Passus, hindert mich daran etwas drüber zu schreiben. Wir sind ja so korrekt :-D. Nur beim Saufen sind wir Schweine.

Ich sah es später auf einem flickr_video, es sah einfach nur klasse aus. Respekt für a) die Idee, b) die Umsetzung und vor allem c) für die wahnsinnige Mühe, das ganze Konfetti zu basteln. Und was war auf dem Video noch zu sehen bzw zu hören? Nichts. Es scheint, auf der GG ist jetzt schon Schicht im Schacht. Naja, als ob ich es nicht schon wüßte. Das ganze Stadion machte mit beim „Aux Armes“ und das Spiel konnte beginnen.

Die Aufstellung gefiel mir, keine Frage. Wobei ich nicht wirklich ein Fan von Saglik bin. Aber wenn er seine Tore macht, dann ist ja alles in Butter. Und auch wenn ich dem Ganzen vorweg greife, seine Reaktion bei der Auswechslung finde ich sogar gut. Denn er zeigt damit, daß er auch mehr Ansprüche an sich selbst stellt und lieber ein paar Tore geschossen hätte. Aber manchmal ist es eben wie verhext. Deswegen ist für ihn hier noch lange nicht Schicht im Schacht.

Die Mannschaft spielte also daß, was im Moment möglich ist, Pech nur, daß es mal wieder ein Gegentor zum denkbar schlechtesten Zeitpunkt gab. Und all jene, die sich wieder nicht zurückhalten konnten, und im Laufe des Spiels gab es noch einige Reaktionen auf bestimmten Rängen, die meinen den eigenen Torwart anschießen zu müssen, denen sei gesagt, es war definitiv nicht sein Fehler. Und dies kommt aus berufenem Mund, denn ich stand früher auch zwischen den Pfosten und kann es daher beurteilen. Und wie krank, ja eigentlich saublöde muß Fan denn sein, seinen eigenen Spieler zu dissen? Komisch, daß

diese Reaktionen gerade von den Rängen kam, die sich kein bisschen am Support fürs Team beteiligt haben. Statt die Mannschaft anzufeuern lieber ankacken? Bleibt daheim, dann ist damit wenigstens Schicht im Schacht.

Wie dem auch sei, keine acht Minuten später war es Schachten, der sich aufm Scoreboard hat eintragen dürfen. Die Mannschaft hat sich ja ein paar Chancen herausgearbeitet. Manchmal isses eben etwas Pech, manchmal etwas Glück, was die Anzeigetafel beeinflusst. Und dann war Halbzeit.

Und in der Halbzeit wurde Felgenralle verabschiedet. Ich hätte mir vielleicht einen besseren Rahmen gewünscht, aber in Zeiten, wo manche Spieler gar nicht erst verabschiedet werden, war dies schon mal ein Gang besser. Okay, die Haupttribüne war leer. Vereinzelt ein paar Leute. Kann man auch bewerten wie man will. Ich jedenfalls bin schon traurig daß Felgenralle gegangen ist.

In der zweiten Halbzeit eigentlich gleiches Spiel. Chancen ja, in Ansätzen. Nutzen selbiger? Leider nein. Und so brauchte es noch die letzten Minuten, zwischenzeitlich das gelb-rot für Freier, um durch Schachten wieder zu Punkten. Keine Ahnung wie oft wir jetzt schon ein Spiel gedreht haben, aber so schlecht steht es um die Moral der Mannschaft dann doch nicht, im Gegenteil. Deswegen verstehe ich auch das Spiel in Aachen nicht, Ingolstadt ebenso. Kurz noch die Mannschaft abfeiern, Gott wie homöopathisch es diesmal war. Aber egal, gewonnen und Schicht im Schacht.

Was die Anderen den Tag/Abend noch machten, ich weiß es nicht. Ich fuhr gleich heim. Essen machen, kurz noch ein Nickerchen und dann ging es wieder zur Arbeit. Dabei gleich mal die beiden Druckerzeugnisse gelesen. Das der Kiezkieker lesenswert ist, dies ist kein Geheimnis. Aber daß diesmal die Basch ein richtig gutes Teil raushaute, also mich hat es überzeugt.

Und dann war da noch Armin Veh, der sich über, zu Recht natürlich, Sascha Rösler aufregte, vorm Spiel am Montag und auch danach. Daß er damit nicht alleine steht, dies ist, glaube ich, allen bewußt. Aber wer einen Spieler wie Jarolim trainierte und aufgestellt hat, der sollte sich mal gepflegt zurück halten. So gehts ja nun auch nicht. Aber wer möchte, der kann sich ja mal bei HR.online die Sendung „Heimspiel“ vom Montag mit Heribert Bruchhagen ansehen. Titel des Videos „Bruchhagen gerät in Rage“. Köstlich.

Und mein Ratschlag für unser Spiel in Düsseldorf: gleich in den ersten fünf Minuten dem Rösler vom Platz treten. Scheiß auf die rote Karte. Dann müssen eben die anderen Zehn den Sieg einfahren. Basta.

Aber wie es gehen kann, zeigte mal wieder Eintracht Frankfurt. Ein richtig schönes Ding zu beginn des Spiel. Lange nicht mehr so einen Auftritt der SGE gesehen. So, und da ich jetzt auch noch krank bin, wir aber niemand zum Arbeiten haben, werde ich mich mal wieder aufmachen. Anders als bei einigen, heißt es bei mir nicht Schicht im Schacht.

Euer Jens

P.S. Liebe Grüße an den magischerFC :-D



Besteht denn schon wirklich so eine große Verwechslungsgefahr?
Oder warum alles ein bisserl komisch war.

Es fing ja schon damit an, daß ich, als die Terminierung heraus kam, ich mein frei eingetragen habe. Wenn wir Freitags spielen, dann mache ich Donnerstag und eben Freitag frei. Was mich aber geritten haben muß, daß ich statt dessen Freitag und Samstag eintrug? Ich weiß es nicht. So war ich gezwungen bis Freitag früh zu arbeiten, heim, rasieren & duschen. Mit Paul, der ja erst Bus, dann Zug und dann doch wieder Bus fahren wollte, verabredet. Aber er kam zu spät. Ist ja schon fast wie beim uBahnchaot abKOCHer. Nun denn, ich die Plätze belegt. Hier und da ein paar Leute begrüßt und dann gehofft, daß ich auf der Hinfahrt genügend Schlaf bekomme. Es waren ja erst mal nur Paul und Knobi an Bord.

Kurze Ansage vom Fanladenhoschi, die [Auswärtsfahrendordnung](#) wurde auch schon verteilt, die Pausenreglung besprochen und Abfahrt. Aber zum Schlafen kam ich nicht. Was wohl daran lag, daß in meiner Umgebung schon bei Zeiten der Pegel hoch war. Und damit meine ich nicht nur die Lautstärke. So konnte ich wenigstens ein wenig über die Titanic lachen und mit Knobi und Paul die Zeit vertreiben. Allertal war Fahrerwechsel. Und wir kamen wirklich gut durch. So machten wir in Herford wieder eine längere Pause und danach gabs auch schon das Busquiz. Angeblich solls ja nix mit Fußball zu tun haben. Aber ich denke doch. Und leicht war es außerdem. Das Tippspiel wurde gemacht und dann hatten wir nur noch wenige Kilometer zu schrubby, so daß wir noch eine größere Pause machten. Für Knobi und mich hieß es erst mal ein lecker Weißbier zu trinken. Und wir kamen an der Arena an.

Vorm Bus schien der Fasching ausgebrochen zu sein. Man sah ein Häschen. Aber auch eine Ziege. Und auch wenn sich die Ziege ein Taschentuch um den Kopf bindet, eine Ziege bleibt eine Ziege. Wir wollten uns aber nicht draussen vorm Stadion die Zeit vertreiben. Drinnen sowieso nicht. Also sind wir ins Seehaus, Restaurant & Bistro. Aber ließ man uns hin? Nein. Dann eben lügen. Gesagt, daß wir noch Leute abholen mußten und dann durften wir gehen. Die Anderen durften es nicht. Wenn Du aber statt am See auf dem Fußweg am Stadion lang gelaufen bist, konnteste die Polizeisperre umgehen. Naja, wir dann im Seehaus komplett. Etwas getrunken, geschnackt, die Zeit vertrieben.

Dann zum Stadion. Malte und die Zugfahrer getroffen. Was bei der Anreise der Zugfahrern passierte, wird sicher an anderer Stelle beschrieben werden. Lustig war sie wohl nicht, wenigstens nicht ab Duisburg Hauptbahnhof. Demzufolge wurden im Stadion die Banner umgedreht und gleich zu Beginn ab es ein DIFFIDATI CON NOI - DIE VERBANNTEN MIT UNS.

Das "Aux Armes" war etwas wabbelig und Kanonmäßig. Ich hatte da so meine Befürchtungen für das ganze Spiel. Gleich zu Beginn wollte ich mal wieder meine Lunge auskotzen. Scheiße eben, wenn man zwar krank ist aber das Singen einfach nicht bleiben lassen kann. Naja, das Spiel ging so seinen Weg. Die Mannschaft wurde unterstützt und auch auf dem Oberrang. Da sah man auch die Veteranen, die in erster Reihe standen und Dampf machten. Boll machte sein Tor und ich hatte das Gefühl, daß die erste Halbzeit recht schnell vorüber ging. Dann war Halbzeit und meine Atemwege konnten sich ein wenig beruhigen.

Zweite Halbzeit, aber Hallo. Die ersten zehn Minuten waren ja mal echt super gespielt von unserer Mannschaft. Da fehlten nur noch die Tore für uns. Und da diese nicht fielen, fiel das Team in eine Art Lethargie. Was war denn da plötzlich los? Natürlich war dann durch das

druckvolle Spiel der Duisburger die bange Angst ums übliche Betteln nach dem Gegentor. Gleichzeitig kam aber dadurch eine gute Unterstützung der Mannschaft rüber. Und was ich ja nun wirklich nicht verstehen konnte, und ich war wohl auch nicht der Einzige, wie lässig, eigentlich lauffaul muß ein Spieler denn noch auftreten? Der Ball läuft parallel zur Torauslinie, der Keeper der Duisburger kommt nicht ran. Aber unser Spieler könnte es. Und obwohl erst in der zweiten Halbzeit eingewechselt, ließ er sich von einem Duisburger den Ball wegnehmen. Schlimmer noch, er tritt dem Geschehen einfach nur hinterher. Was für eine faule Sau. Und wenn wir dann durch nen Konter noch das Gegentor bekommen, dann weiß man auch, bei wem man sich beschweren kann. Mensch, wenn ich schon nicht 90min spielen darf, dann zeig ich aber bei der Einwechslung Einsatz, damit man beim nächsten mal von Anfang an aufm Platz stehen darf.

Dann war zum Glück das Spiel beendet. Die Mannschaft kam mal an den Zaun. Kurzes Abfeiern und wieder, Dank an Bene fürs Mitmachen, DIFFIDATI CON NOI - DIE VERBANNTEN MIT UNS. Ich traf dann auch Philipp, der wohl in einem anderen Block stand. Stan und die Joggers kamen auch hinzu. Und wir dann zum Bus.

Auf der Rückfahrt war an Schlaf auch nicht zu denken. Nach über einer Stunde die erste Pause zum Getränkekauf. Dann habe ich noch schnell für einen Chaotiker eine Schachtel Kippen gekauft. Wir uns kurz aus den Augen verloren. Er kam dann zu meinem Bus und fragte nach "Veteranen Jens". Niemand konnte ihm helfen. "na der mit der glatze, jens eben". Und da fiel den Leuten ein, daß ich wohl gemeint war. Warum er mich aber als Veteran einschätzte, ich weiß es nicht. Okay, vom Alter kommt es hin. Vom Bauchumfang eventuell. Von der Haarfarbe, wenn ich welche hätte, wohl auch. Aber ich trinke doch nicht so viel :-D

Und schon gings weiter. Die Stimmung war ausgelassen, lustig. Dann hat wohl irgendwer im Bus auf der Toilette geraucht. Macht man nicht, ist doch klar. Lese ich aber Berichte von Anderen, dann ist es wohl nicht unüblich. Wie dem auch sei, der Busfahrer meinte etwas von Feueralarm und daß er seinen Chef anrufen mußte. Und wenn dann die Ansage kommt, daß er seinem Chef sagt, daß demnächst schlechte Busse genommen werden, dann zeigt er a) daß sein Unternehmen schlechte Busse benutzt, da sehe ich die größte Gefahr, b) wir schon längst mit solchen Bussen gefahren sind (ich erinnere an eine Nürnbergtour, als der Busfahrer teilweise die zweite Tür von außen mit den Händen zudrücken mußte, der Motor ging mitten auf der Autobahn aus und solche Dinge), c) Busfahrer schon mal lecker die Leitplanke geküsst haben. Wenn aber alles so schlimm war, was ich jetzt einfach mal bezweifle, wie kann man dann noch gute 160km bis Allertal fahren? Ja ja, der Bus mußte gewechselt werden. Aber ganz sicher nicht, weil da jemand geraucht hat. Denn klar ist ja auch, der Bus wurde gebraucht und somit stand ein Kleinbus und ein Linienbus bereit. Und Allertal ist nicht weit vom Busdepot entfernt, kurz reinigen und wieder ab damit. Jaja, und nebenher auch noch das Trinkgeld einstecken.

Nun denn, in Erinnerung an die Löwentour, fand ich den Linienbus jetzt so schlecht nicht. Und dann waren wir auch schon wieder daheim. Kurz im Jolly noch ein paar Bierchen getrunken. Gute Musik gehört und etwas gefeiert. Dann bin ich heim und war froh noch schnell zu duschen und dann endlich mal schlafen.

Das Busquiz wurde schon auf der Hinfahrt aufgelöst. Und Michi von den Spinnern bemerkte noch, daß in Zeiten von Wulff es bedenklich ist, daß einer von der BSSP das Quiz gewann, mit sieben Punkten. Glückwunsch Paul, vom dem ich weiß, daß er kein internetfähiges Handy hat. Der Kumpel vom Jogger-Franjo kam auf einen Punkt und wurde

kein Sieger.

Euer Jens



Man nehme: einen großen Topf, werfe alles rein was geht, schreibt Wochenende drauf und rührt einmal kräftig um.

Und dann kommt die Fastenzeit und nichts geht mehr.

Seit Donnerstag sollen sich schon eine Menge Bhoys in der Stadt herumgetrieben haben. Und wer war nicht dabei? Genau. Freitag das große Warm up im Jolly. Und wer war wieder nicht dabei? Na klar. Dann wenigstens Samstag, so mit Handballauswärtstour, Celtic Party und Jolly. Ich könnte Euch Geschichten davon erzählen ... wenn ich dabei gewesen wäre. War ich aber nicht. So was könnt Ihr sicher im nächsten Wochenendbericht von RSM erfahren. Und da sind wir schon bei der Tragödie der Zeit. Während alle am Feiern sind, Spaß haben und nicht wissen wie sie die Kopfschmerzen am nächsten Tag bekämpfen sollen, bin ich derjenige, der enthaltsam und der Fastenzeit entsprechend lebt. Und so was will Vorbild sein? Ach herje.

Also eben kein Handball, keine Demo, keine Party, kein Alkohol für mich. Ob ich es vermisse? Noch nicht, sind ja seit Aschermittwoch erst ein paar Tage vergangen. Und da ich die ganze Zeit sowieso am Arbeiten war/bin, ist es nicht wirklich tragisch. Ob es mir deswegen gut geht? Es zeigt mir jedenfalls, daß ich ohne Alkohol ganz gut leben kann. Ganz gut leben? Ja, genau. Aber wenigstens habe ich kein Zittern gespürt ... noch nicht. Okay, dann also Sonntag früh heim, anderthalb Stunden im Bett rumgequält, nicht wirklich schlafen können. Aufstehen, rasieren & duschen. Im Internet kurz gecheckt was die letzten Tage los war. Da aber keine Information gefunden, also kann es nur gut gewesen sein. Zum Fanladen hin, die Leute getroffen, Kartenfrage geklärt und auf Freunde & Bekannte von der Insel gewartet. Nebenher diverse Geschichten gehört, den Leuten ins Gesicht gesehen, alles gewußt. Na prima. Dann noch schnell ein paar Leute aufgegebelt, ins Stadion und aufs Spiel gewartet.

Die Choreo. Was soll ich da nur sagen? JedeR hats gesehen, es gibt gute Bilder & Videos davon. Und ja, das Forum hat mal recht, es war derbe geil. Die Mühe, von der Idee bis zur Umsetzung, die auf sich genommen wurde, Respekt. Andererseits, haste was anderes erwartet? Und doch eine kleine Anmerkung zum Südkurvenflyer. Das Bild stammt nicht, wie geschrieben von der breitseite-stpauli.de, es wurde da nur veröffentlicht. Der Dank geht an bzw die Quelle ist natürlich (bei den Heimspielen) Thomas von tor.repage.de. Aber wenn ich ehrlich bin, ich schmücke mich auch gern mit fremden Federn.

Einlaufen der Mannschaften, fettes Choreobild, der Gesang dazu und das, für einige, verspätete „Aux Armes“. Gute Mitmachquote vom gesamten Stadion. Und dann kam auch schon der Einbruch. Jetzt nicht von der Süd, wobei hier auch mehr möglich gewesen wäre, keine Frage, aber was war denn mit dem Rest los? Auch hier verweise ich gern an das Forum. Da wissen einige sehr wohl einzuschätzen was falsch läuft im Stadion. Es ist interessant zu sehen/lesen, was alles für Ausreden zu Tage gefördert werden, warum mal wieder nicht supportet wurde. Nicht zum ersten Mal stellt sich die Frage, ob der Stadionbesuch per se nur eine Pflichtveranstaltung ist und man die Leute keineswegs zu mehr animieren kann als zum kiffen, quatschen und saufen. Ja, ich weiß, diesmal gabs kein Alk. Aber zeigt sich hierbei nicht schon das wahre Wesen der Gegengerade? Nun ja, andere haben es eloquenter beschrieben. Aber warum Rücksicht nehmen? Und dabei sind meine Worte, ganz meinem Wesen, eher zurückhaltend.

Das Spiel? War doch okay. Also dafür, daß wir wieder zu Null gespielt haben, daß keine Abwehrfehler zugelassen worden, daß man die gegnerischen Stürmer nicht hat zum Zug

kommen lassen, fand ich es gar nicht mal so schlecht. Natürlich, zwingende Torchancen hatten wir diesmal nicht auf unserer Seite. Aber können wir immer gewinnen? Wir, ich will es, klar. Aber man darf auch gerne mal konstatieren, daß andere Mannschaften eben auch Fußball spielen können. Wäre es nicht so, wir würden die Tabelle haushoch anführen. RSM und ich, wir redeten noch vorm Spiel über den Schiri, der eigentlich unbekannt war/ist. Ich sagte auch, daß er ein Heimschiri ist. Und im Laufe des Spiel sagte ich dann auch immer wieder, nachdem RSM mich des öfteren darauf ansprach, man müsse ihm nur eine Chance geben, und dann noch eine. Nun ja, die Mannschaft hat das Glück nicht erzwingen können, wollen, was weiß ich. Somit konnte der Schiri auch nicht wirklich für uns pfeifen.

Und was war mit dem Braunschweig? Wie ich hörte, sollen die Löwen ins Gehege eingebrochen sein um eine Ziege zu erlegen. Aber es kann sich auch nur um ein Gerücht handeln. Ansonsten war von denen nur zwei mal was zu hören. Auch wenn manchmal optisch es ganz gut aussah. Aber nur Optik macht eben noch kein Support. Bestes Beispiel ist ja unsere Gegengerade. Alle dicht gedrängt und sonst ist da nix.

Nach Spielende ging es dann auch erst mal zum Fanladen. Dank an Nick & Paul fürs Bierchen. Einige von uns was soll ich sagen? Eine Menge ging schon jetzt heim. Muß wohl wirklich arg heftig gewesen sein. Mit Malte, Knobi, Philipp, zwei Pauls und Nick, ging es dann noch zum Knust. Dort trafen wir auch meinen Kollegen Phillip. Und auch hier, gleich machten sich drei aufn Weg. Schlafmangel und Unwohlsein schien der Hit des Tages zu sein. So blieb also nur Knobi, mein Kollege und die zwei Briten übrig. Und ja, ich ließ mich auf ein Bierchen ein, ist ja auch okay. Sonntags darf man. Religion soll ja auch Spaß machen.

Singen, tanzen, trinken, feiern. Natürlich in der Light Version. Dann noch etwas im Jolly getrunken und es ging bei Zeiten heim. Warum mein Kollege Phillip noch eine Stadtrundfahrt machte, ich weiß es nicht. Aber schön solls gewesen sein.

So, und nun komm ich kurz zum Urteil aus Frankfurt. Da haben andere bessere Texte geschrieben. Ihr findet es, ich weiß es.

~~5.800 Stehplätze sollen frei bleiben. Wie schrieb Gregor im Forum? „5.800 ist die offizielle Stehplatzkapazität der Gegengeraden, vielleicht hat ja das Sportgericht auch die neueste Stimmungsdiskussion verfolgt.“, eigentlich der schönste Beitrag.~~

~~Dennoch. Ich bin verwirrt. Da ist eine Kassenrolle, die sich nicht aufrödel und unbeabsichtigt a) aufs Feld fliegt und b) einen Spieler trifft. Kann passieren. Ist in der Außendarstellung vielleicht nicht schön, aber hee? Der Junge stellt sich, beim FL, Verein, Frankfurter Spieler, DfB und entschuldigt sich. Klärt auf wie es passierte und alles sollte sich beruhigen, oder? Und doch habe ich, als ich das Urteil las, das Gefühl gehabt, daß es eher aus meinem Hintergrund kommt: „hängt ihn! kreuzigt ihn! auf den scheiterhaufen mit ihm! zieht ihm die haut ab! teert und federt ihn!“ Und weil es sich so schön anfühlt, so als möchtegern Inquisitor und ausgestattet mit Allmachtsfantasie, hat man gleich noch 5.799 andere mit ins Boot gesetzt und versucht nun das ganze auf einem See aus Benzin einer eigenen Dynamik entgegen zu treiben. Der DfB zündelt gefährlich und denkt dabei noch, daß die Spirale, die er selbst in Gang setzte, mit Ausgewogenheit und Besonnenheit zu begegnen. Wenn dem so wäre~~

~~Und was ist jetzt zu tun? Einige meinten, zu Recht, daß sie ihr Fandasein in Bezug auf den FCSP davon abhängig machen, wie der Verein mit dieser willkürlichen und unverhältnismäßigen Strafe umgeht. Sollte also der Verein Widerspruch einlegen? Natürlich.~~

~~Denn selbst bei einem ordentlichen und nicht diktatorischen Gericht, wenn der Widerspruch abgelehnt werden würde, würde die Strafe nicht erhöht werden. Also was ist hierbei das Risiko? Keines, außer daß man sich nicht gerade beliebt in Frankfurt macht. Aber dies sollte keinesfalls ein Beweggrund sein.~~

~~Und sonst? Plakate aufhängen? Zufahrtswege blockieren? Am Montag nach München fahren, Zwischenstopp in Frankfurt machen und denen vor die Tür scheißen? Ich weiß es leider nicht. Ich hätte dem Jungen ein Stadionverbot für ein Spiel gegeben. Von mir aus noch ein Wochenende nach einem Spiel ein bisschen das Stadion kehren lassen. Aber damit wäre es auch gut gewesen. Warum nur versucht ein Verband mit irrationalen Urteilen Existenzen zu zerstören?~~

Euer Jens



"Ich wünsch Euch ... SIEG!"

Oder warum ich noch wütend bin und jetzt gerade noch wütender werde.

Doch dazu komme ich später. Vorerst will ich mein Leid klagen. Noch immer Fastenzeit. Und dann eine Auswärtstour nach München. Und wenn man, unplanmäßig, 24h unterwegs ist, dann kann es doch ganz schön hart werden. Naja, eigentlich nicht. Ich will jetzt auch nicht darben. Dennoch, Montags ist halt scheiße. Da bleib ich auch dabei.

Habe mich mit Knobi abgesprochen und mich fürs Catering bereit erklärt. Ich hatte am Wochenende frei, ich hatte die Lust dazu und mehr brauchts dann auch nicht. Also lecker Nudelsalat (zB auch mit Ingwer) zubereitet. Natürlich ohne Mayo und so Zeugs. Aber ich bekomme grad wieder Hunger, also weiter im Text. Catering stand, Sonntag noch mal mit Glück und Zufall die Abfahrtszeit vom Bus in Erinnerung geholt, weil ich dachte, wir würden um 10 Uhr abfahren. Scheinbar, habe ich erst später erfahren, war ich nicht der Einzige, der die Uhrzeit nicht so kannte. Egal, hatte es noch rechtzeitig erfahren. Den Wecker mußte ich noch umstellen, aber klappt. Aufwachen, Tasche packen, rasieren & duschen und los gings. Unterwegs noch schnell ein paar Getränke (Wasser & Saft) gekauft und dann war ich auch schon in der UBahn. Der Bus stand schon, die Leute waren da, liebe Leute begrüßt und mich platziert. Mit meiner mir eignen freundlichen Art meiner Unzufriedenheit mit der Gesamtsituation Luft gemacht und dann ging es auch schon los.

Der/die Bushoschi/s kamen mit einer kurzen und klaren Ansage rüber. Man richtete sich so ein. Die ersten, oder waren es schon die vierten Biere?, wurden geöffnet. Mixgetränke wurden gemischt und das Wochenende wurde noch mal durchgekaut. In Allertal angekommen, gabs einen Fahrerwechsel. Und scheinbar ist der Busfahrer zu oft mit anderen Vereinen gefahren, denn ich glaube, so abgehackt wie seine Verabschiedung kam, hat er ein Gegenwort von uns erwartet. Seine Verabschiedung war: "Ich wünsche Euch ... (Kunstpause?) ... SIEG!". Aber bis auch ungläubiges Staunen und vereinzelt erschreckende Auflacher kam da nix. Kaffeepause. Okay, für Paul, Knobi und mich bestand es aus Trinkschokolade oder wie ich als Sachse sagen würde "gaugau". Und schon ging es weiter. Lange Fahrt, aber ich habe es wohl schon erwähnt. An Schlaf war nicht zu denken. Dann eben Quatschen. Kleine Grüppchen bildeten sich. Die, die nur etwas tranken und dann die, die wirklich zuschlugen. Uii uii uii. Und unsere Fahrt ging durch heimatliche Gefilde, wählten die Fahrer doch die Strecke über Leipzig.

Und wie es so ist, es gab auch diesmal wieder ein Busquiz. Kannst es ja mal versuchen zu lösen. Nun denn, schon während der Hinfahrt ausgewertet, bis auf den Tipp zum Spiel. Interessanterweise quizzte jemand mit, der gar nicht an Bord war. Aber es war wohl ein Gruß an den Spinner Michi. Und Spinner bezieht sich auf seinen Fanclubnamen. Aber einen an der Rübe hat er dennoch. Keine Frage. Wir machten eine Pause an der ersten Raststätte Deutschlands. Kann man auch schön im Bilderlink sehen. Und wenn du eine Bartwurst ua wolltest, dann bist du an den Zaun und mußt eine Glocke läuten. Tja, im Osten ist alles noch hinterm Zaun :-D. Wir kamen weiter voran, ins Schneegebiet von Regensburg. Und der Pegel stieg. Bezieht sich aber nicht aufn Fluß. Wieder eine kurze Pause und dann waren wir auch schon da.

An der Arena angekommen, der Bus stand noch nicht mal, war am ausrollen, kommen plötzlich Einsatzkräfte an beide Ausgänge vom Bus gerannt, daß man dachte, jetzt scheppers gleich und die drehen durch. Kommt ein Einsatzleiter? rein und macht eine Ansage über die bayrischen Verhältnisse, nach dem Motto, wenn du schon furzen mußt,

dann nur im Bus und nicht draussen. Nicht ganz unproblematisch dabei ist, daß vollgesoffene Freaks sofort, noch bevor irgendwas gesagt wurde bzw man wußte um was es geht, sofort ihren geistigen Dünnschiss raushauen mußten. Daß dann aber die Besoffenen nach der Ansage dann auch noch klatschten, machte diese Situation schon grotesk. Wir ließen sie erst mal alle aussteigen und dann waren nur noch sechs Leute da, mich eingeschlossen, und machten uns über den Zoo in München lustig. Da war doch glatt eine Ziege entlaufen. Drauf geschissen. Waren ja keine Löwen in der Nähe.

Wir dann also zum Stadion. Fantrennung? Fehlanzeige. Und wir hatten drei Banner dabei. Aber eben auch Knobi. Da stellt sich niemand gegen, kannste mal wissen. Wir dann also an der Fankurve der Löwen vorbei, rein in den Block. Banner angebracht, Leute begrüßt. Toilette aufgesucht. Wieder in den Block. Quatschen. DIE Rockband des Jahres aufm Feld gesehen. Das Wort schrecklich hat eine neue Definition verdient. Und natürlich auch wieder die Volksdeutschen mit ihren Fahnen aufm Feld. Einlaufen der Mannschaften. 1860 mit einem Banner gegen Rassismus und Faschismus. Gut. Und nun was zum Spiel.

Andi war diesmal nicht mit dabei. Dafür haben es die Zwei am/aufn Zaun die Sache in die Hand genommen. Das "Aux Armes" im Wechsel mit dem Oberrang. Und eigentlich von Beginn an guter Support, gemessen daran, daß die Jungs es ohne Megaphone und anderer Hilfsmittel durchziehen mußten. Haben sie gut gemacht. Und auch, weil es schwer ist einen Block mit Leben zu erfüllen, wenn die meisten eher nicht als supportwillige einzuschätzen sind. Daher, Respekt.

Spiel ist schnell erzählt. 9 Auftritte bei den Löwen. 9 Niederlagen. Teils kanpp, teils aber auch derbe deutlich. Was willstest du erwarten? Den Sieg natürlich, wie immer. Und nach anfänglichem Toben der Löwen, kamen wir immer besser ins Spiel, hatten Chancen, nutzten sie aber nicht. Über den Elfer muß nicht gestritten werden, war eindeutig. Bruns und Tor. Ob der Torhüter da noch dran war oder nicht, ist doch egal. Wir führten. Und ab da sah es recht gut aus. Die Stimmung im Block war gut. Die Mannschaft spielte sich ein paar Chancen heraus, auch klare. Aber sie trifft zZ das Tor nicht. Manchmal fehlte es nur an Zentimetern. Aber die sind eben wichtig. Nach der Halbzeit weiter in diesem System. Einwechslungen waren okay, wobei ich es nicht gut finde, daß es a) nur zwei Auswechslungen gab, wobei eine Verletzungsbedingt war und b) es in der 89. min den zweiten Wechsel gab. Damit kannste schon fast nicht mal mehr das Ergebnis halten, weil der Spieler mal gar keine Bindung zum Spiel und den Mitspielern finden kann. Dies ist echt komisch. Nun ja, und kurz vorher gabs das 1:1. Da herrschte FUNKstille, da sprang der FUNKE nicht über. Dies hat echt nicht FUNKtioniert. Und nein, es geht nicht gegen den Jungen. Aber wenn man 2min vor Spielende bei den Löwen führt, dann muß man es über die Bühne bringen. Den Ball rausdreschen, basta. Und so war der Punkt eben kein Punktgewinn sondern -verlust und für mich eine gefühlte Niederlage. Und schlimm wird es, daß ich sowas immer auch persönlich nehme. Schmerzliche Erfahrung nenne ich sowas. Bei einem Sieg fühlst Du es doch auch. Oder?

Raus aus dem Stadion. Den Einen gegen den Anderen Malte ausgetauscht, hoffe, Du hattest eine schöne Zeit in den Kneipen und eine gute Rückfahrt in den Breisgau. Und dann war warten am/im Bus angesagt. Eine knappe Stunde, und nur, weil zwei Leute den Weg vom Stadion nicht zum Bus finden? Meine Laune, die eh schon am Boden war, wurde immer mieser. Und wenn dann Leute, die sich auch noch im Stadion per Arenakarte das Saufen nicht verkneifen konnten, selbst bei Lightbier (habt ihr gar kein Geschmack?) immer wieder und wieder Nachschlag holten, dann plötzlich Jubellieder zu singen anfangen, dann ist es

auch mit meiner mir so oft belobigten ausgeglichenen Art der Ruhe vorbei. Merken die es denn nicht mehr? Und wir warteten und warteten. Zum Glück konnte dann noch einer Autobesatzung beim Reifenwechsel (ich hoffe es war ein Reifen) geholfen werden. Nicht ich, keine Frage. Ich kann nicht mal ne Glühbirne wechseln. Daher schreibe ich es auch bei Kerzenschein. Naja, und weil ich so ein Romantiker bin.

Und siehe da, dadurch, daß sich zwei Andere auf den Weg machten und die Nullpeiler aufgelesen haben, konnte es endlich losgehen. Ankunftszeit Hamburg 7 Uhr? Im Leben nicht. Das Busquiz wurde aufgelöst. Michi von den Spinnern hatte 0 Punkte, auch sein Tipp von 5:5 war falsch. Aber er war ja nicht dabei. Yannick hat damit den letzten Platz errungen mit 0 Punkten, aber mit einem hoffnungsvollen 0:5. Es gab somit fünf Sieger, und niemand hatte den Ergebnistipp richtig. Christian von den Veteranen, ein anderer Christian, Malte von der BSSP, Flo von den Joggers und Supercool hatten 7 Punkte erreicht und teilen sich den üblichen Gewinn.

Auf Grund der Verspätung konnten wir natürlich nicht sofort die nächste Raste anfahren, weil wir sonst nie heim gekommen wären. Und so kam es, daß die Busfahrer ihr lecker Dortmunder Union Export Kästenweise verkauften. Nun bin ich ja auch Biertrinker (in Warteschlange), aber wer zur Hölle trinkt denn freiwillig Exportbier? Dies ist ja mit alkoholfreiem und Lightbier gleichzusetzen. Aber was solls, immer in die breite Birne. Einfach noch mal nachladen. Schnaps hinterher und gute Heimreise. Daß im Bus noch über Erektionsprobleme gefaselt wurde, war dann sowas wie die Krönung. Mal vom Liebeskummerdrama abgesehen. Da verfliegen 24h fast im Flug. Und so kamen wir auch um 9 Uhr Hamburg Hbf an. Schöne Sonnenaufgangsbilder findest du ja auch gleich. Und wenn dir in der UBahn die Sonne in die Augen flackert, du eigentlich müde bist, dann kann man das Unentschieden immer noch nicht verwinden. Und selbst jetzt noch habe ich so eine dreckige Wut drauf. Scheiße man.

Themawechsel:

Was zur Hölle geht in den Köpfen der Hamburger Polizei vor? Wieso, weshalb, warum, wer nicht fragt bleibt dumm. Da will die Polizei also, ach ich kopiere es mal hier rein: **Der FC St. Pauli hat von der Hamburger Polizei eine Untersagungsverfügung für die Zweitligapartie gegen den FC Hansa Rostock am Sonntag, den 22. April 2012, erhalten. Die Verfügung erlegt dem Verein auf, keine Eintrittskarten an den FC Hansa Rostock für das Spiel im Millerntor-Stadion weiterzugeben. Dieser Vorgang und der damit verbundene Eingriff durch die Polizei sind bislang in der deutschen Fußballgeschichte beispiellos. Der FC St. Pauli lehnt das Vorgehen der Polizei aus grundsätzlichen Erwägungen ab. Das Präsidium hat sich deshalb entschlossen, die Untersagungsverfügung der Polizei beim Verwaltungsgericht prüfen zu lassen. Es ist zu erwarten, dass der Ausgang dieses Verfahrens Präzedenzfallcharakter haben wird.**

Ich habe auf unserer Facebook Seite meine Sicht der der Dinge beschrieben:

"ich kann die rowdies in blau verstehen. auch die, die sich immer bewaffnen und ein fußballspiel ausnutzen wollen um sich zu prügeln und zu randalieren. die sich extra vermunnen, mit stöcken bewaffnet sind. die, die immer quarzhandschuhe anziehen müssen. ja, ich kann sie verstehen, daß sie auch mal ein wochenende daheim in der eigenen bude abhängen wollen um sichs mal gemütlich zu machen. warum sollen die denn nun wirklich jedes wochenende ihre wut und aggression zur schau zu stellen? also ich kann die

polizei verstehen.

aber zum glück stellt sich unser verein quer und sagt: so gehts ja nun auch nicht.

all fans are welcome"

Und mehr gibt es von meiner Seite auch nicht mehr zu sagen. Da verweise ich liebend gerne an den [Übersteiger](#), welcher beim KSC Spiel wieder erscheinen wird, die können es besser in Worte fassen. (edit) fügt noch den Eintrag vom magischenFc [Blog](#) hinzu. (edit am ende)

Bei mir wird nach der Wut über die Niederlage in München (ich habe mich nicht verschrieben) die Wut auf die Polizei immer größer. Und da ich auch Freunde & Bekannte in der Fanszene von Hansa habe, hier ein kleiner Gruß.

Euer Jens



Hab ich schon mal gesagt, daß ich doof bin?

Und warum es mir nichts ausmacht.

Du ahnst es schon, ich freu mich so auf Sonntag. Schon der zweite Montag in folge und wieder kein Bier. Mate, okay. Aber wer will nach einem Abendspiel noch lange wach bleiben? Und für Wasser geb ich selten Geld aus.

Ja, ich bin doof. Immer noch der Verzicht durch die Fastenzeit. Aber ich ziehs durch, ad maiorem dei gloriam. Nach zwei Stündchen Schlaf am Mittag erst mal ins Bad, rasieren & duschen. Dann kurz mit dem abKOCHer verabredet. Komisch, immer wenn ich im Bad bin, dann klingelts. Scheiß Spycam. Treffen klappte ... halbwegs. Dann also Richtung St. Pauli. Den Bruder noch aufgelesen. Und schon waren wir am Fanladen. Mit der Lektüre des Spieltags eingedeckt, der/die/das Basch, dem Kiezkieker und dem Übersteiger. Dazu Aufkleber und eben eine Mate. Und dann noch eine.

Auf der FanladengegenüberliegendenBreitseite auf die Leute gewartet, gequatscht und schon mal in den Übersteiger reingeillert. Du weißt doch was illern ist, jetzt aber. Nun ja, und was lese ich da? Eine Rezension übers DEDW, Part X, mal so richtig lustlos. Püüh. Difficile est, satiram non scribere. Dann eben weiter mit Mate. Hans brachte uns noch ein paar Aufnäher, und jemand kam auf die Idee einer Kutte. Äh, nöö. Wir dann also zum Stadion. So zeitig, dies gabs echt lange nicht mehr. Natürlich trauten wir uns noch nicht rein, man hätte uns mit anderen Augen gesehen. Und so gehts ja nun auch nicht. Also noch kurz die Zeit vertrieben, dann endlich rein und immer irgendwie noch viel zu früh. Kein Drängeln, kein Geschiebe.

Freundliche Begrüßung für Lelle, welcher wohl auf der Gegengerade saß/stand/dort verweilte. Das ganze Stadion beim „Aux Armes“ mitgemacht. Die Karlsruher mit Bannern und Blinkern. Ut desint vires tamen est laudanda voluntas. Und schon konnte es losgehen. Für einige war das Spiel wohl nicht so doll. Ich fand es gar nicht mal so schlecht. Okay, die übliche Kritik an der Chancenverwertung. Aber man spielt eben auch nicht gegen eine Schülermannschaft. Klar, das Düsseldorfer 0:5 in der Vorwoche schien für einige ein Maßstab zu sein. Die Frage ist dann nur, wie spielen wir im Rheinland? Daher, ich halte nix von solchen Vergleichen.

Stimmung war von Anfang an ganz gut, auf der Süd. Von Karlsruhe hörte man eigentlich nicht wirklich was. Der Norden etwas beim Wechselgesang und die GG, Ihr müßt einfach mal den Blog vom magischerFC lesen. So gut beschreiben kann es wohl wirklich nur jemand, der auch auf der GG steht. Traurig, wie da etwas zu Ende geht. Summa summarum: Tempus edax rerum.

Und dann kam Volz. Was sage ich immer und immer wieder? Mein Mantra, wenn man so will: schieß aus allen Lagen, irgendwann geht einer rein. Diese katalanische Spielweise klappt doch wirklich nur im Camp Nou. Wir müssen anders zum Torerfolg kommen. Erst wenn gar nichts mehr geht, dann kann man versuchen den Ball ins Tor zu tragen. Und Volz hats gezeigt wie es geht: Quod erat demonstrandum. Und dann war Halbzeit. Nach der Halbzeit gings dann weiter mit guter Stimmung. Hüpfen, tanzen, toben, pogen. Wer da nicht außer Atem kam, der hat dann einfach mal nicht mitgemacht. Und was sah ich noch? Nun, von der Masse getragen. Wie viele waren es eigentlich? Wirklich gut diesmal.

Ach wenn sich diese Stimmung auf die anderen Tribünen ... (Jens, nicht schon wieder Oel ins Feuer gießen). Der Schiri ließ noch etwas nachspielen. Aber der Sieg stand nie zur Debatte. Ich hatte nicht das Gefühl, daß diesmal nach einem Gegentor gebettelt wurde. Fortes fortuna adiuvat. Und Ende.

Langsam gings raus. Die Einen zum AFM Container, die zweiten Handballdamen haben gerufen. Die Anderen heim, der nächste Tag rief schon mal die Rechtschaffenden. Und für ein paar von uns gings noch zum Fanladen. Es gab ein Poster. Und wie schrieb ich es schon bei FB? 140x100 gelebte Wohnraumverschönerung. Und doch, ich war doof. Hätte ich während des Spiel den Kiezkieker gelesen, ich hätte zwei Euro gespart, gab es doch eine Art Coupon. Andererseits, deswegen auf guten Support verzichten? Niemals. Zudem, 4 Euro sind echt gut angelegt. Daher, doofsein macht mir nichts mehr aus. Bis dat, qui cito dat. Dort also noch eine Mate getrunken. Und wieder, ich bin doof. Kann man sicher sehr gut schlafen danach.

Daheim erst mal noch ein paar Staffeln Al Bundy geschaut (Knobi, ich brauch Nachschub!) um dann am Morgen langsam ins Reich der Träume zu entfliehen. Und jetzt ist es nicht mehr lang hin. Sonntag erst mal BusBierTour nach Aue. Alle fahren mit der Südkurve. Alle? Mich trifft man in Bus2. Nam quod in iuventus non discitur, in matura aetate nescitur.

Euer Jens



Der Fanclub spaltet sich. Oder wie ich meine Wahl getroffen habe.

Sonntag. Auswärts. Erzgebirge. Da schrillen doch die Glocken. Aber natürlich. Bier & alte Heimat. Und jede Menge interessante Dinge.

Samstag hatte ich also frei. Nach einem schönen Spiel, liebe Grüße nach Freiburg, einem ausgewogenem Mahl und der Vorbereitung für die Auswärtstour (es gab Nudelsalat mit Würstchen), bin ich so gegen 22 Uhr eingeschlafen. Noch weit vorm Weckerklingeln wach geworden, Mails checken, FB und Forum durchstöbern, bin ins Bad, rasieren & duschen. Tasche gepackt und los gings.

Los gehen sollte es schon für einen Großteil der BSSP um 4 Uhr, mit den Südkurven Bussen. Nach einigen SMS war klar, mein Bus (2) stand schon da, um halb fünf. Die Südkurven Busse ließen noch auf sich warten. Platzfrage schon Tags zuvor geregelt. Mein Kollegen Philipp aufgelesen und mit ein paar Blocknachbarn und Spinnern zum Treffpunkt. Hier und da die Leute begrüßt. Platz im Bus eingenommen und dem Treiben am Treffpunkt zugesehen. Wußte nicht, ob ich lachen oder weinen sollte. Denn was wäre wenn? Aber die Busse kamen dann ja noch. Zwei von der BSSP wählten einen alternativen Reiseweg mit einem Auto. Auch hier lag wohl der Fehler in der Wahl oder in der Organisation. Aber auch hier, es klappte letztendlich ganz gut. Drei verschiedene Wege für die BSSP um nach Aue zu gelangen. Ob dies schon die Spaltung bedeutet?

Justus machte mal wieder den Bushoschi. Kurze klare Ansage, ab gings. Leider konnte ich in der Dunkelheit keine Bilder von den Elbbrücken machen. Schade eigentlich. Unser Bus rollte, man hat sich eingerichtet, mein Kollege hat die Bierfrage geklärt und da es schon Sonntag und die Sonne noch nicht aufgegangen war, trank ich also mein erstes Bier seit langem. Dies Getränk war die Wahl des Tages. Vorzüglich gekühlt und handlich in der Handhabung. Plötzlich gab es ein Gefühl von Airline. Du kennst es, wenn du nicht gerade mit Ryan fliegst, daß du bei deinem TV die Channels selbst wählen kannst und dann zwei Channels hast mit der Kameraperspektive nach vorn und einer nach unten aus dem Flugzeug, sowas gabs im Bus auch auf dem TV zu sehen. Immer schön die Fahrbahn aufm Schirm. Fand ich sehr schön, und auch noch in Farbe.

Allertal die erste Raste, Senf besorgen (zum wie vielten male schon?). Kurz ein paar Südler begrüßt und Gerüchte über Hansa auf der Autobahn vernommen. Wie dem auch sei, uns haben sie sich nicht gezeigt, Luftpumpen :-D. Tour verlief ruhig, es gab normale Musik, nicht wie im Bus in dem sich die Masse der BSSP befand, Mallepartyhits, weißt bescheid. Und was vernahm ich per SMS? Wie soll ichs nur beschreiben. Okay, ich probiers mal: ja, auch ich muß nicht jedeN im Fanclub herzlich lieben oder einfach nur mögen. Aber muß ich deswegen ein Fanclubkollegen zum Kotzen finden? Lies daraus was du willst, aber so soll es sich zugetragen haben. Meine Wahl der Zuneigung wäre es nicht gewesen. Aber hee, ich bin da auch sehr viel zurückhaltender. Nun ja, hingebungsvoll bis zur Selbstaufgabe. Nur gebe ich nicht mein Innerstes.

An L.E. vorbei, Mutti gewunken, und schön ins Erzgebirge gekommen. Hach, was für Erinnerungen. Wers nicht weiß, stand alles schon mal im DEDW. Es wurde ein Busquiz durchgeführt und auch das Tippspiel ging über die Bühne. Kurz vor Aue dann ein Verkaufswagen für Blumen. Und dahinter Team Grün. Passt doch, oder? Dann wurden wir

zum Stadion geleitet. Und immer schön auf Sicherheit bedacht. Doch nun mal ganz ehrlich, gab es jemals Zwischenfälle bei Spielen vom FCEA und dem FCSP? Ich kann mich beim besten Willen nicht daran erinnern. Wozu dann also der ganze Aufwand? Nur weil es ein Spiel vom FCSP im Osten ist? Weil es um Auf-/Abstieg geht? Irre, was da an Geldern verbraten wird.

Am Stadion angekommen, Leute aus dem Süden begrüßt, aus allen Himmelsrichtungen. Und nur weil ich einem aus der Lausitz etwas zurückgelegt hatte, es ihm also in Aue übergab, gab es ein kleines Geschenk. Ich habe mich darüber gefreut, klar. Aber Eierlikör? Hmmm, na ich weiß nicht. Doch jetzt weiß ich es besser. Vielen lieben Dank, Danny, es war genau das Richtige. Und auch wenn diese Webseite und die Berichte immer werbefrei sind, diesmal mache ich eine Ausnahme: [scharfes gelb](#) lecker, lecker, lecker. Und noch eine Überraschung gab es von Danny. Die Sankt Pauli Supporters Senftenberg hatten im Bus eine kleine Sammlung für den Fanladen durchgeführt. Und im Namen von Justus möchte ich mich hier auch noch mal bedanken. Klasse Aktion.

Dann ins Stadion, nachdem wir zuvor noch den Steichelzoo samt Ziege gesehen haben, und unseren Platz gefunden. Richtig gut gefüllt war der Block. Und sicher war es nicht der Gegner der zog sondern der Aufruf der Südkurve zu einer gemeinsamen Tour. Und da zeigt es sich mal wieder, wenn die Leute animiert werden (leider muß es wohl so sein) oder in den Arsch getreten werden, dann fahren auch mal mehr als zwei oder drei Busse insgesamt (also von HH aus). Busse aus dem Süden (Kurpfalz) und dem Westen (SPM) aus dem Osten (SPSS) und auch aus DD usw waren vor Ort. Viele reisten auch per Auto an und andere nutzen die Zeit um vorher in Babelsberg, in Prag und sonstwo zu hoppen. Daher frage ich mich, mal von den verkackten Montagsspielen abgesehen, warum es nicht immer so sein kann?

Viele Fahnen, bunte Luftballons und Kassenrollen am Start. Gute Stimmung und ein Wechsel mit den Skins auf den Sitzplätzen beim „Aux Armes“. Von Beginn an guter Auftritt. Und auch wenn der Zustand Einzelner etwas gelitten haben muß auf der Fahrt, es war alles guter Style. Bitte mehr davon. Und dann fiel auch schon das 0:1 und alles ist in bester Ordnung. Herrje, wenn es denn so wäre. Jaja, hätte, wenn & aber. Is aber nicht. Denn die Chancen waren da. Doch immer nur in die Arme des Keepers. Richtung also gut, Umsetzung eher Scheiße. Und nein, ich komme jetzt nicht mit so Dingen wie: „wenn sich dies mal nicht rächt“ oder mit „wers vorne nicht macht muß aufpassen daß er hinten keine probleme bekommt“. So was wäre doch zu einfach, oder? Halbzeit.

Zweite Halbzeit eigentlich ähnlich. Chancen gehabt, nicht verwertet und Probleme bekommen. Und wer macht die Tore? Richtig, Ronny & Enrico. Ich erspare mir jetzt die Sprüche. Bei so einem Spielausgang habe ich nicht den Eindruck, daß Sarkasmus die beste Wahl wäre. Aber was für ein Mist läuft denn da schief? Hatten wir nicht mal den Ruf, gerade in den letzten Minuten eines Spiel noch mal so richtig Dampf zu machen? Scheinbar gehen uns jetzt schon ab der 65.min die Kräfte aus. In letzter Zeit werden wir zum Ende hin immer derbe unter Druck gesetzt. Und diesmal von einer Mannschaft die noch unter der Woche ihr Nachholespiel gegen 1860 hatte. Die also haben die Kräfte, körperlich und geistig. Oder woran scheiters nun? Ich jedenfalls bin derbe wütend. Vielleicht sollte ich mir ein bisschen Hoffnung von [Pathos](#) leihen. Allein, mir fehlt der Glaube. Nein, natürlich nicht. Nur der fürn Aufstieg, der ist irgendwie abhanden gekommen.

Abpfiff & Anpfiff. Daß ich während des Spiel kein großer Redner, dafür aber Sänger bin, ist bekannt. Daß ich nach Niederlagen gar kein Gesprächsbedarf habe ist ebenso klar. Schade nur für die, die vielleicht ein zwei Worte mit mir wechseln wollen. Aber so bin ich eben. Und doch, wenn mir etwas derbe auf der Seele liegt, dann lasse ich es raus. Und so bekam, leider zurecht, einer noch einen Anpfiff. Hoffentlich zieht die Person die Lehre daraus, da es sich in letzter Zeit gehäuft hat und es auch nicht zukunftsförderlich ist sich selbst zu ruinieren. Doch ist es meine Wahl?

Nun denn, wir dann langsam in den Bus, Wasser trinken. Frust noch nicht abbauen können. Da kam schon der nächste Schock. Heimlich, still & leise das Blutgeld an Malte von den Blocknachbarn, der auch den sitzBLOGade.com schreibt und Kuddel übergeben. Blutgeld? Ja, da tropfte noch das Blut vom Messerstich ins Herz. Beide hatten beim Tippspiel 2:1 gegen den FCSP getippt. Nicht für Aue, wohlgemerkt :-D. Leider ließ es sich nicht vermeiden beide übers Bordmikro namentlich zu erwähnen, tut mir leid. Das Busquiz aufgelöst. Und Kuddel, Du hättest auch ohne den Ergebnistipp das Spiel gewonnen. 7+1 Punkte. Letzte, mit jeweils einem richtigen Punkt aber falschem Ergebnis, wurden Arne G. und Mareike & Malte.

Die Rückfahrt war solide bis lustig. Nicht wirklich lustig in Bezug auf unser Spiel. Aber da der Lokalrivale seine Saison unbedingt gegen uns beenden will, wurde fleißig gedichtet. Auf die Melodie „wir holen die meisterschaft ...“ ging es eben: „jarolim spielt abstiegskampf, beim hsv. die alte sau, ist schon wieder blau.“, nicht meine Wahl, aber weghören ging eben auch nicht. Dafür war die Wahl des/der Getränke weiterhin geklärt. Bier bis kurz vor Mitternacht und dann eben die zwei Versionen von scharfesgelb.de aus Senftenberg. Fällt mir gerade ein, ich war mal in Senftenberg, mit Chemie Leipzig. War ein FDGB Pokalspiel in der Zwischenrunde am 05. September 1982, 14:30 Uhr, BSG Aktivist Brieske–Senftenberg – BSG Chemie Leipzig, 2:5. Lang lang ist es her.

In Alltetal hat sich plötzlich Köln gezeigt. Aber eher nicht so WILDE. Dann gings noch fix nach Hamburg, Leute verabschiedet, den Kollegen noch ne gute Nacht gewünscht und den Frühdienst an den Hals. Da hatte er mal keine Wahl.

Und doch, wir hatten schon auf der Rückfahrt unsere Wahl getroffen. Daher, von uns posthum zum Bundespräsidenten gewählt

Euer Jens



Da waren sie wieder, meine drei Probleme.

Zu wenig Schlaf. Zu wenig Zeit. Zu viel Bier.

Und dabei fing der Tag ganz gut an. 8 Uhr heim gekommen, Zeit zum schlafen blieb da nicht mehr. Ins Bad, rasieren & duschen. In der Ubahn den abKOCHer getroffen, zum Stadion, bei der AFM nach Karten angestanden. Jonas und Andre standen schon da, kurzes Hallo, schnelles Bier. Oles Papa kam, Karte bekommen, Jonas dann auch. Und hin zum Fanladen. Den Kiezkieker und die Basch gekauft, ebenso Aufkleber. Wie immer halt. Dann war es auch schon an der Zeit aufzubrechen.

Was stand so früh denn an, daß wir schon weg gingen? Handball, zweite Damen. Rückspiel gegen W-Town. War ich schon beim Hinspiel und sah einen Sieg, war es diesmal, was Tore angeht, derbe Magerkost. Halbzeitstand 3:4. Paul, Knobi und die Anderen waren auch da, ebenso das Bier. Doch die Zeit erlaubte es uns nicht, noch die zweite Halbzeit zu sehen, wir mußten/wollten ja ins Stadion. Später erfuhr ich, das Handballspiel endete 9:9.

Im Stadion die Plätze gefunden, diesmal wieder mit ein paar Doppelhaltern am Start. Viel Konfetti und eine große Erwartungshaltung. Cottbus wohl zu Beginn mit fragwürdigem Auftreten. Ich selbst habe es nicht gesehen, nur später erfahren und auf Bildern angeschaut. Was soll ich Dir dazu noch sagen? Bei Dir renne ich offene Türen ein. Aber was ist bei der Fanszene Cottbus? Zum Glück nicht meine Baustelle. Wobei wegsehen ja auch nicht die Lösung sein kann.

Das Spiel war scheiße, der Support okay, die Sonne hat für einiges entschädigt und im allgemeinen ist es wohl so, daß wenn man nicht läuft, man keine Freiräume sich schaffen und erspielen kann, man keine Chancen sich erarbeitet und somit Torlos durch die Welt geht. Die Abwehr hält, das Mittelfeld ist nicht vorhanden und somit hängt der Sturm in der Luft. Alles in Allem? Duschen brauchten die Spieler sicher nicht. Und die Shirts braucht auch niemand zu waschen. Und mehr gibt es dazu auch nicht zu schreiben.

Nach dem Spiel kurz sammeln. Ab zum Fanladen, einige zum Essen in die kP und am Ende sammelt sich alles zum Handball. Ersten Herren gegen zweite Herren THW Kiel. Knobi und ich schlepten einen Kasten Bier an. Andere noch ein paar andere Getränke. Und wie ich schon schrieb, zu wenig Schlaf, zu viel Bier. Und die Zeit sah ich dann auch nicht mehr.

Aufgewacht bei Paul, die Klamotten kreuz & quer. Noch ein Bier und wieder eingeschlafen. Früh dann heim und noch ein zwei Stücke meines am Samstag gebackenen Kuchen gegessen. Und den Rest der Woche schön die Sonne genossen. Mittags aufm Balkon im Internet surfen, und seit Mittwoch wieder aufm Plan, die Major League Baseball. Saisonöffnung in Tokio und ich live am TV dabei. Zu wenig Schlaf, zu wenig Zeit ... und bis Sonntag auch kein Bier.

Euer Jens

Ach ja, wie wird wohl die Strafe des DFB aussehen in Bezug auf die Kassenrolle? Wenn man schon keine Auswärtsfans mehr abhalten kann ins Stadion zu gehen, wie soll es bei der Masse an Heimfans gelingen? Nebenher, klasse Ding SGE :-D



Ich fühle mich wie geliftet.

Oder weshalb der Rösler besseres verdient hat.

Ach ja, als letzter Zusatz zum Prolog, ganz Hamburg hasst die Polizei.

Ich fühle mich wie geliftet? Aber sicher doch. Mal abgesehen davon, daß ich durch die Fastenzeit, wenn auch nicht wirklich sichtbar, mind. 5kg abgenommen habe, habe ich mir doch tatsächlich den Kopf aufgeschlagen, und dort wo es verheilt, spannt es ganz schön. So muß sich Edgar in MIB gefühlt haben, als er seine Kopfhaut hochzog. War die Tage auch beim Arzt, inklusive Röntgen. Und was wurde festgestellt? Okay, hätte man auch ohne Röntgen wissen können. Ich habe nichts im Kopf. Was für eine Überraschung. Also Sonntag eher leidlich gefühlt, bissertl essen, viel (und hier mal der Tipp des Tages überhaupt) auf der Tube ein paar Filme, in voller Länge, der Olsenbande gesehen. Ich fange schon wieder das Schwärmen an. Aber als Kinder sind wir immer Sonntag Nachmittag ins Kino gewackelt und haben und bei diesen drei von der Olsenbande gar köstlich amüsiert. Wenn man alt wird, dann schwelgt man in Erinnerungen.

Montag früh raus. Etwas zu Essen gemacht, Tasche gepackt. Rasieren, wenn auch nur das Gesicht, und duschen. Hin zum Treffpunkt, Paul unterwegs aufgelesen. Platz im Bus eingenommen. Aufn Montag drei Fanladenbusse und zwei von USP, so schlecht isses nicht. Dazu die vielen, die per 9er, Autos, Zug und was weiß ich nicht alles, angereist sind.

Die Spinner in der Nähe, die Joggers sowieso, die (kannte ich bis dahin auch noch nicht) Astra-nauten auch. Fabian machte den Bushoschi, kurze Ansage. Kai-Uwe den Fahrer und ab gings. A1 über Bremen, und dann A3(?). Diesmal gabs kein Busquiz, mir wollte zu Düsseldorf einfach nichts einfallen. Naja, mal von Rösler abgesehen. Pause, hier, Pause da. Und wir waren kurz nach 18 Uhr auch schon am Stadion. Mit Knobi & Paul auf Malte gewartet. Entspannter Zeitvertreib. Dann gings auch schon ins Stadion. Hans Fuchs und Andi getroffen, kurzes Hallo und rein in den Block. Wollte erst auf Toilette, aber es gab wohl nur eine und da mußte man lange für anstehen. Drauf geschissen. In den Block, ganz nach oben. Dort den Optiker getroffen, einen Marathonläufer und auch Dr. No. Aber was will der denn im Block? Wenn die Ausrüstung nicht vollständig ist, dann braucht man auch nicht in den Innenraum. Schade, gab es doch hier und da ein paar schöne Szenen. Kurzes Einsingen. Bei mir war heute wenig möglich, hatte ich noch immer bedenken wegen Gehirnerschütterung usw.. Aber im nachhinein ... ohne Gehirn keine Erschütterung.

Meine Kamera habe ich noch vor Spielbeginn an eine Mitfahrerin übergeben, da sie einen Sitzplatz hatte und da ein paar Bilder machen konnte/sollte. Hatte sie noch auf Freudenfeuer angespitzt, aber da kam ja nix :-D.

Choreo der Fortuna, sah recht gut aus, aber war nicht ganz optimal in der Ausführung. Da sollten sicher die Bälle aufs Feld fliegen. Oder eben nicht, es hätte ja 50.000 kosten können. Scheiß DFB. Nun denn. Das „Aux Armes“ mit dem Oberrang hätte deutlich lauter ausfallen müssen im Wechsel. Und was unseren Support anging, es war nicht so gut. Was auch daran lag, daß man gegen Fortuna ansingen mußte, die hier und da schon derbe laut waren. Manchmal hatten wir auch die Oberhand, meinem Gefühl nach. Aber es war sicher nicht unser Meisterstück. Was teilweise ganz gut kam war der Wechsel mit den Düsseldorfern zum „scheiß sport 1“. Kam bestimmt über die Lautsprecher daheim ganz gut. Einige Plakate

und Banner, Doppelhalter gegen Sport1. Feine Sache.

Und jetzt mal zu etwas, wovon ich nun wirklich keine Ahnung habe. Höfliches Benehmen. Nee, keine Sorge. Dann doch lieber zum Spiel. Was war geschehen? Die Mannschaft spielte um einiges besser als noch gegen Cottbus. Aber dies war nicht verwunderlich, denn gegen die Lausitzer kam ja mal gar nichts. Natürlich ist anzumerken, daß die Chancenverwertung noch immer sehr schlecht ist. Aber diesmal stimmte der Zug zum Tor. Hier und da schöne Spielzüge, freie Spieler und dann ... nichts. Ob das erste Tor, für uns, Abseits war, ich weiß es nicht. Aus meiner Position heraus sehr schwer feststellbar. Aber rein gefühlsmäßig wars ein klares Tor. Was denkst Du denn? Außerdem wäre es gut für Ebbers gewesen. Die Mannschaft kam selten ins Schwimmen. Zudem haben wir ja einen guten Keeper. Wieder zu Null. Halbzeit, Wiederanpiff. Gleiches Bild. Gute Szenen für uns, aber auch Düsseldorf hatte ein paar Chancen. Daß dann ihr Tor nicht zählte war klar, da Bene im 5er angegangen wurde und es somit Freistoß für uns geben mußte.

Kommen wir nun zu den Düsseldorfern. „Schauspielertruppe, ihr seid ne Schauspielertruppe“ hallte es von unseren Rängen. Zu Recht? Zu Unrecht? Natürlich zu Recht. Herr im Himmel, was habe ich mich schon über Jarolim aufgeregt, über Gekas, Frings und solche Pfeifen. Aber daß fast eine gesamte Mannschaft der Fallsucht anheim fällt, ich fasse es nicht. Wie auch schon im Hinspiel, tat sich Rösler auch hierbei noch hervor. Sich fallen lassen, wieder und wieder, selber foulen und die Hände der Unschuld heben, gelbe oder gar rote Karten für den Gegner fordern, mit dem Schiri diskutieren. Da ist das Anspucken die noch harmloseste Version der Verachtung. Dies kann Guerrero deutlich besser. Sogar mit Anlauf. Ja, ich weiß. Anspucken geht nicht, er muß sich unter Kontrolle haben, sich nicht zur Revanche hinreißen lassen. Alles schöne Wort und die könnt Ihr Euch alle gepflegt stecken. Auf's Maul. Und zwar derbe. Basta. Dafür lohnt sich eine rote Karte und ein paar Spiele Pause. Und ich wette, die ganze Liga würde Schampus schicken. Was für ein Arschloch.

Spielende. Auftakt für mehr? Was für Spacken auf Düsseldorf Seite rumlaufen, dies durften ein paar Leute am Zaun erfahren, inklusive der Reaktion der Ordner und Polizei. Drecksvolk, verpisst Euch.

Heimfahrt war gediegen ruhig, inklusive Film: [Awaydays](#) wobei die (liebe Grüße an Fabrice) Metabotschaft wohl verschlossen blieb :-D. Später kam noch [Eat the Rich](#) wobei ich hier auch schlief und nicht wirklich etwas mitbekam.

Alles in allem eine sehr entspannte Fahrt. Nette Leute, komische Situationen, kein Sieg. Doch wofür gibt es Hansa? Bei einem Sieg in Frankfurt ... dritter Platz und so. Und warum hasst ganz Hamburg die Polizei? Kurz vor Spielbeginn bekam ich eine SMS, das Verwaltungsgericht ... aber ihr wißt es ja längst. Der Blog von magischerFC.de hat sich die Mühe gemacht und die Begründung auseinander gepflügt. Lesenswert, wenn auch für mich zu anstrengend. Und jetzt wird es ganz interessant. Denn die Rostocker wollen am Spieltag eine Demo in Hamburg abhalten. „blau weiss rot gegen polizeiliches kartenverbot“. Na dann schau mer mal.

Euer Jens



BSSP and Friends, Oster-Tour 2012.

Oder ... der Weg ist das Ziel.

Kurz & knapp? Tour = Klasse. Spiel = Scheiße. Wenn es so einfach wäre, könnte ich hier auch aufhören. Doch es gibt noch etwas mehr zu berichten.

Wir von der BSSP hatten uns schon lange mal überlegt, ob es nicht mal lustig wäre einen eigenen Bus zu einer Auswärtstour zu machen. Frankfurt, zur Osterzeit, bot sich dabei besonders an. Da wir Montags in Düsseldorf spielen mussten, war uns klar, es kann nur Samstag oder Sonntag nach Hessen gehen. Ein paar Leute im Fanclub drauf angesprochen, ebenso bei der Einzugsparty von Flo noch die Blocknachbarn und die Jolly JoggÄrs angespitzt. Also machen wir nen Bus. Terminierung war ja auch bald durch. Busunternehmen angeschrieben, Angebote verglichen, Zuschlag vergeben.

Noch Leute fürs Catering angeworben. Mit dem abKOCHer, seinem Bruder Andre, Mike und mir, haben wir ja vier gelernte Köche im Fanclub. Andre musste jedoch arbeiten, Mike auch. So bot sich mit Fabian noch eine Hilfe an. Und nachdem der abKOCHer schon bei Zeiten seinen Speiseplan durchgab, knurrte mir schon Tage vorher der Magen. Lecker Zeugs halt. Catering stand also schon mal.

Für die Musikauswahl zeichnete sich Reinhold-Schnaps-Messner verantwortlich. Da kann auch mal nix schief gehen. Aber schief ging er dennoch. Einige andere aber auch. War aber auch ne Woche. Wochenende vor Ostern schon mal verletzungsbedingt Kopfweg gehabt. Dann war Montag Düsseldorf angesagt. Mittwoch das kleine Derby. Donnerstag das Match gegen die 2. Damen, welches die „VIII. Damen ungeschlagen“ für sich entscheiden konnten. Dabei verletzte sich RSM auch noch in der dritten Minute, so dass er an Krücken zum Treffpunkt anhumpeln musste. Gute Besserung. Ich war zwar nur Sonntag & Montag am Start, da ich arbeiten musste, konnte ich leider auch nicht ins Jolly zum Working Class Club mit Cocktails. Aber von uns wird schon jemand da gewesen sein. Stimmts Knobi?

Freitag früh heim gekommen, kurz nach 7 Uhr schon mal einen mit Pudding gefüllten Streuselkuchen gebacken. Ohne Puddingpulver und Trockenhefe. Also so, wie ich es gelernt habe. Danach noch die Hähnchenbrustfilets zubereitet. Kurz mit dem abKOCHer geschnackt, Behälter übergeben, Mittagsschlaf. Später Schnitzel gebraten und alles schön verstaut und beim Baseball und der Olsenbande (lief beides gleichzeitig) kurz eingeschlafen. Aber wozu hat man einen Wecker? Dann noch ins Bad, rasieren & duschen. Angezogen und um Mitternacht mit zum abKOCHer, Andre und Fabian in die U-Bahn eingestiegen. Auf zum Stadion. Am Treffpunkt eingefunden, die Leute begrüßt und dann kam auch schon Paul und Philipp, welche ja vorher sich um die ganzen Getränke kümmerten, mit Kästen bepackt dazu. Dank der Hilfe der Mitträger.

Der Bus kam, kurzer Weg dahin und alles eingeladen, Bild in die Scheibe gehten, kurzentschlossene Mitfahrer aufgenommen und dann konnte es losgehen. Mit Astrid und Dieter zwei absolut klasse Busfahrer bekommen. Hatte ich schon Befürchtungen, dass es so Kontrollfreaks mit Selbstdarstellungstrieb sein könnten, waren diese beiden die besten Fahrer, die man sich für so eine Tour wünschen konnte. Abfahrt kurz nach 1 Uhr. Ich selbst habe im vorderen Teil Platz genommen, die MitfahrerInnen begrüßt und den Rahmen vorgegeben. Du weißt schon, Pausenregelung und Toilettennutzung. Letzteres war

relativ einfach zu handhaben, da diese ausgefallen war. Und warum? Vor Wochenfrist fuhren die Rauten damit. Und nicht nur dass dadurch die Toilette in Mitleidenschaft gezogen wurde, war es auch dieser Bus, welcher auf der Tour in die Region wegen Tankstellendiebstahls drei Stunden Zwangsaufenthalt hatte und danach nur noch mit Polizeibegleitung durchs Land fuhr. Nun denn. Einige werden wohl solche Zwischenfälle selbst schon mal erlebt haben.

Wie gesagt, mit den Blocknachbarn, den Jolly JoggÄrs, einem Hinchas, RSM, Flo & Julius und ein paar Leuten von der BSSP, war es eine klasse Busbesetzung. Und schon jetzt konnte man sagen: „der Weg ist das Ziel“. Sehr entspannt. Ich konnte sogar ein wenig wegnicken. Angenehm. Getränkepreise waren sehr kundenfreundlich. Da biste fast teurer, wenn du sie selbst im Laden kaufen würdest. Astra, Becks und Mate. Und einige hatten ja noch eigene Getränke am Start. Wein und Hochprozentiges. Jedoch alles sehr entspannt und man hatte nie das Gefühl, dass sich jemand einer Druckbetankung unterziehen wollte. Cool.

Auf Grund der Toilettensituation, dem zu erwarteten schlechten Wetter in FFM, der „grünen Lunge“ und dem nicht vorhandenen Zeitdruck, machten wir beinahe stündlich eine Pause. Astrid half mir noch bei ein paar Bildern für unsere Gruppenfotos. Sie war dabei Feuer & Flamme. Und so kamen wir immer weiter Richtung Hessen. In Kirchheim noch eine heiße Schokolade (danke Knobi) getrunken und dann kam auch schon das Busquiz. Diesmal zweigeteilt. Eines über die BSSP und eines zum Spiel gegen den FSV. Knobi gewann das



BSSP Quiz und erhielt als Gewinn ein Kartenspiel. in der HSV Version. Glückwunsch.

In FFM gleich zum Ostpark um den Bus zu parken, kurz auf Alessandro gewartet und aus Ermangelung eines naheliegenden Minigolfplatzes, Kegel- bzw. Bowlingbahn, sind wir eben nach Bornheim City, in die Prachtmeile [Berger Straße](#). Interessant war da noch die katholisch Pfarrgemeinde St. Josef, welche an ihren Mauern sich auch künstlerisch austobten. Kann man bei den Bildern sehr schön sehen. Dann ging es zum Frühstück, was für einige Döner mit Bier hieß, für mich ein Croissant mit Kaffee und für andere ein all-you-can-eat Frühstück für 4,90 Euro. Kannst nix sagen. Cocktails in sehr guter Mischung, Apfelwein und Bier gabs dann auch noch. Mit Philipp, Toni und Arvid kamen noch drei Leute aus Erfurt dazu.

Wir sind dann geschlossen, wobei die Blocknachbarn sich schon vorher abseilten, da sie andere Pläne hatten, langsam, und hier liegt auch die Betonung, langsam wieder Richtung Stadion. Und hier gabs die einzige Situation, welche man als kritisch bezeichnen konnte. FFM ist nun nicht wirklich groß, fünf Minuten Fußweg nicht all zu lang und die U Bahnpläne nicht wirklich kompliziert. Und dennoch schafften wir es kreuz und quer zu fahren, minutenlang die U Bahn aufzuhalten, da nicht alle in die U Bahn wollten, dann wieder

doch, dann alle wieder raus und alles noch mal von vorne. Verrückt. Aber wir kamen an. Wären es sicher auch schon eine halbe Stunde eher, aber wer schaut schon auf die Uhr?

Einige mussten noch zum Bus, Tickets holen, Taschen zurück bringen. Da ich für Danny aus Senftenberg (du erinnerst dich an den Aue Bericht, lecker Likör) noch zwei Tickets übergeben wollte, bin ich schon mal zum Gästeeingang. Kurz mit Stefan geschnackt, eine Ziege auf der Wiese grasen sehen. Zum Einlass. Kontrolle locker, kein Stress. Zum ersten Mal seit langem, eigentlich seit unserem Spiel bei Union, wieder eine Stadionwurst gegessen. Gebrillt schmeckt sie einfach noch am Besten. Und dann in den Block.

Ach liebe Leute, was soll ich dazu noch sagen? Ich freue mich natürlich, dass der Block gut gefüllt war. Aber wenn ich ehrlich bin, auf ein paar Flachpfeifen kann ich locker verzichten. Shirts gesehen, in Fäkalschrift, „kniert nieder ...“ usw.. Leute die mit der Kamera in den Block filmen und sich wundern, dass sie kassieren. Fans, die (ich greife dem ganzen jetzt etwas vor) sich nicht zu blöde sind um bei der Tor-ansage den Spielernamen mit „Arschloch“ zu überbrüllen. Spruch gemacht, klar. Leute die „Fotze“ wieder und wieder durch den Block brüllen und sich wundern, dass sie kassieren. Ganz ehrlich? Ich kann da wirklich drauf verzichten. Dann doch lieber nur 200 Korrekte, dafür aber den Müll nicht im Block. Widerlich.

Das „Aux Armes“ ... vielleicht hat Danny recht, wenn er schreibt, dass man evtl. die Leute vorher kurz ansprechen sollte, damit neben dem Hauptblock, die Nachbarblöcke wissen, dass sie den Gegenpol/Wechsel übernehmen sollen. Oder aber alle gemeinsam ohne Wechsel. Wie dem auch sei, besser geht immer. Und wenn ich bedenke, dass wir bei unserem letzten Auftritt beim FSV auch so unsere Probleme hatten ... das Stadion liegt uns wohl nicht. Da fiel, mitten ins „Aux Armes“, das 0:1 von Ebbbers. Dann führten die Hessen und wir gewannen 2:3. Damals. Diesmal war es ein erinnern an Oberhausen, München. So fix haben wir lange nicht mehr, vor allem so hoch, zurück gelegen. Die Hessen machten aus keiner Chance drei Tore und niemand fühlte sich auch nur ansatzweise in der Lage in den ersten 20 Minuten etwas dem Mist entgegen zu setzen. Da muss man nicht auf einzelnen Spieler rumhacken, dies war von allen Mannschaftsteilen nichts. Eigentlich weniger als nichts. Und wie geschrieben, Dummköpfe im Block, die dann auch noch Scheiße rausbrüllen. „Auf die Schnelle eine Schelle“ kann nur die Reaktion sein. Patsch.

Was aber war denn nun mit unserer Offensive los? Chancen kamen langsam, doch wurden sie sträflich liegen gelassen. Das Spielfeld und die Tore sind doch nicht wirklich anders in Hessen, oder? 100%ige Chancen nicht genutzt. Wenn ich Haare hätte, ich hätte sie mir Büschelweise ausgerissen. Zwischenzeitlich kam die Frage auf, ob die Mannschaft a) das Düsseldorfergebnis gegen Hansa nicht kennen würde und wenn doch b) die Mannschaft vielleicht gar nicht aufsteigen will/kann. Dann machte Ebbbers sein Tor, 3:1. Und wie aus dem Nichts gab es noch Elfmeter und die rote Karte für Schlicke. Okay, wenn er Elfer pfeift, dann muss er auch Rot geben. Und doch, es war kein Foul. Eine Fehlentscheidung, keine Frage. So fair kann man schon mal sein. Kruse machte den Anschlusstreffer. Pause.

Der Schiri war ... speziell. Siehe Elfer und rote Karte. Aber auch sonst. Kurz vor dem Pausenpfeiff. St. Pauli hat an der Strafraumgrenze Einwurf ... Halbzeitpfeiff. Warum hat er dann noch den Einwurf ausführen lassen? Wenn er ihn ausführen lässt, muss er eigentlich die Chance zulassen. Komisch. Und sonst wars auch nicht so doll. Aber wirklich

benachteiligt hat er nur den FSV.

Kurz nach der Pause dann der Ausgleich. St. Pauli nun mit dem Rückenwind ein 3:0 aufgeholt zu haben, einem Mann mehr auf dem Platz zu sein und den Anspruch zu haben, besser zu sein als der FSV. Und doch, wurden die Chancen genutzt? Nein, nein, nein. Und ich verstehe auch den Trainer nicht, zum wiederholten Male. Der erste Wechsel um die 60. Minute rum, okay. Aber warum dann der zweite Wechsel erst 10 Minuten vor Schluss um dann in der 89. Minute noch einmal zu wechseln? Sollte der letzte Wechsel etwa das Ergebnis halten? Da muss viel früher frischer Wind rein. Siehe damals beim Spiel gegen Hansa, als wir auch nach 5 Minuten 0:2 zurück lagen und es einen Dreifachwechsel zu Beginn der zweiten Halbzeit gab. Ergebnis? 3:2 gewonnen. Natürlich klappt sowas nicht immer, ich weiß. Aber in der 89. Minuten einen Spieler zu bringen? Nee nee nee. Abpfiff.

Ich war wütend, sauer, gefrustet. Nicht wirklich redselig. Und dann irgendwann mal raus. Unterwegs noch ein paar Leute begrüßt, verabschiedet. Am Bus eingefunden und als erste abgefahren. Das Quiz aufgelöst. Auch hier zeichnete sich Knobi aus, aber auch der abKOCHer und ein(e) MitfahrerIn, welche(r) zwar Punktgleich war, aber keinen Namen eintrug. Preis übergeben.

Kurz eingnickt und nach einer kurzen Raucherpause dann die erste große Pause gemacht. Kirchheim. Das Catering kam zum Einsatz. Diesmal gab es, natürlich alles selbst gemacht und ohne Hilfsmittel aus der Tüte oder Dose: Pizzabrötchen, mit Gemüse gefüllte Teigtaschen, Nudelsalat, Kartoffelsalat ... alles vegetarisch. Dann ein paar Kilo gegrillte Hähnchenbrustfilets, ein paar Kilo Schnitzel dazu die Senf-Honig-Dill-Sauce. Als Süßspeise gab es noch Reisbällchen und mit Pudding gefüllter Streuselkuchen (was bei der zweiten Cateringpause in Allertal serviert wurde). Vielen Dank an die Cateringcrew um den abKOCHer. Lecker Zeugs. Dann noch kurz ein paar Fotos gemacht, wieder war Astrid Feuer & Flamme. Und beim Einsetzen des Schnees (er fiel vom Himmel, also nix Daumsches) ging es dann auch weiter. Pause hier, Pause da. Musik im Bus und großes Abfeiern. Selbst die „[die Amigos](#)“ DVD kurz angespielt. Später noch mehr Mitsingmusik gespielt und sich gewundert, dass das halbe Land brennt. Osterfeuer. Kati von den B-nachbarn übernahm die Sammlung für die Fahrer. Danke.

Allertal das zweite Catering, Stillhorn letzte Pause. Kurzer Stopp am Hauptbahnhof um dann am Jolly die letzten Kästen aus dem Bus zu holen, selbigen zu übergeben und allen ein gesegnetes Osterfest zu wünschen. Im Jolly dann noch eine kleine Abschlussfeier abgezogen, ruhig und beschaulich, aber nicht enthaltsam. Die Fastenzeit ist vorbei. Ich habe mein Fasten zwei Stunden vorher schon gebrochen. 40 Tage, 40 Nächte. Genug ist genug.

Vielen lieben Dank an die MitfahrerInnen, an die Catering Crew, an die Busfahrer. Und einen ganz besonderen Dank an Paul, der die Eier hatte die Verantwortung für die ganze Tour, vor allem für den Bus zu übernehmen. Ich hatte sie nicht. Danke.

Sei dabei, wenn es demnächst mal wieder heißt „BSSP and Friends on Tour“.

BREITSEITE

Euer Jens

Ein Tag voller Aufreger.

Oder warum ich eher sauer als happy bin.

Es muss sie geben, die Kamera in meinem Bad. Zum wiederholten male, ich war gerade beim rasieren & duschen, klingt bei mir das Handy. Sonst meldet sich niemand, aber wenn ich ... egal. Kurz telefoniert, gehe wieder ins Bad, der nächste Anruf. Kollegin plötzlich krank, ob ich denn eher zum Dienst kommen könnte. Klar, und dafür verschieben wir das Spiel? Man muss Prioritäten setzen. Also Fußball.

Dann hin zum Fanladen und unterwegs schon mal die Mitfahrerin für Fürth geschnackt. Dann den abKOCHer getroffen. Fabian ebenso. Tickets gekauft, die Basch und den Kiezkieker, eine Mate. Kartenfrage gelöst, zum Stadion. Überrascht gewesen, Malte zu sehen. Platz eingenommen. ‚kassenrollen?‘ ging es mir durch den Kopf. Ja klar, stand ja auch im Südkurvenflyer ‚here we throw again‘. Kannste aber sicher sein. Natürlich, ich schiebe es auf die Jugend, manche waren etwas zu früh. Doch nach dem Einlaufen der Mannschaften, dem Abzählen, da flogen wie wieder in Massen. Traumhaft.

Das ‚Aux Armes‘ und los konnte es gehen. Zum Glück nicht gleich die ersten 20min verschlafen, nach 30 Minuten gehts ja auch. Eigentlich wollte ich den Text, in Anlehnung an Josef Martin Fischer, mit den Worten einleiten: ‚mit verlaub, herr schubert, sie sind ein arschloch!‘. Tat der Torwartwechsel wirklich Not? Nach zwei Spielen, und seien wir ehrlich, gegen Amateure, einem Gegentor von Meuselwitz und gegen beinahe unbekannte Rauten. Da muss man nicht so tun als ob der Heilsbringer den Rasen betreten hat. Aber wenn man sich von der Presse und dem Forum reinreden lässt, dann muss so was wohl sein. 0:1.

Der Schiri. Wie sagte Paul? ‚die letzte Schirigeneration war schon schlecht, aber die jetzige ist schon so unterirdisch.‘. Will man dem etwas entgegen setzen? Kann man gar nicht. Und schon zum zweiten Mal war uns der Schiri wohlgesonnen. Wieder flog einer vom Platz, und es traf keinen St. Paulianer. Aber wars richtig die gelb-rote zu geben? Ich hege da so meine Zweifel. Dass Kruse zwischenzeitlich den Ausgleich erzielte ist gut, zeigt es doch, dass er seine Ladehemmung überwunden hat und man sich jetzt mehr traut auch mal eher aufs Tor zu schießen als wenn der Ball von der Grundlinie zurück gespielt wird.

Dennoch, aufregen musste ich mich wieder. Dieses bis beinahe an die Eckfahne den Ball zu spielen, dann an der Grundlinie hin und her zu spielen statt mal aufs Tor zu knallen, ich werde wahnsinnig wenn ich so was noch öfter sehen muss. Warum spielen die so? Volz hatte es doch gezeigt, Boll auch immer wieder, früher Lehmann, Hennings. Da muss doch eher der Erfolg gesucht werden. Doch wie oft soll ichs noch schreiben oder rausbrüllen? Aber nein, Rasenschach scheint das Ziel zu sein.

Nun denn, kurz vor Schluss hatte Ebbers seinen Auftritt. Wie ich reagiert hätte, wenn ich gefragt worden wäre? Ich hätte gelogen, steht mal fest. Doch zum Glück wurde ich nicht gefragt. Diese Regelung ist eh großer Mist. Aber für die Fair Play Plakette reicht es alle mal. Und dann kam dann doch noch das Führungstour von Bartels. Das Glück is mit die Doofen, weißt Bescheid.

Kurz noch abfeiern, kurz noch Servus sagen. Dann ging es auch schon heim. Du weißt ja,

arbeiten.

Und da waren noch die Buletten. Gab bei YouTube ein Video, da saßen sie im Bus nach Hamburg und über die Bildschirme lief ein Porno. Noch Fragen? Ebenso die Leute abzuziehen, ein wenig Fanmaterial klauen, Dreckspack. Was ich sagen will? Ich konnte die früher schon nicht leiden, und heutzutage ist es auch nicht besser geworden. Die Abneigung wird eher größer. Aber als Fangemeinde hatten sie einen guten Auftritt im Block. Kann man nicht anders sagen. Dennoch, scheiß auf Berlin und seine Leute.
Euer Jens

ach ja, die Uhr während des Spiels, ich finde es so was von Scheiße. Wegmachen.



Ein Hoch auf die fränkische Braukunst.

Oder wie sangen die Prinzen? „so viel spaß für wenig geld, von tokio bis nach bitterfeld.“.

Drei Stunden Schlaf. Ausreichend. Um 4 Uhr aufstehen, Zeugs zusammenpacken. Am Abend vorher schon mal einen Kartoffelsalat (mit Bauchspeck, damit die gierigen Vegetarier nicht mitessen können) gemacht. Würstchen dazu. Wasser & Saft. Fürs Bier wird sich schon jemand finden. Ins Bad, rasieren & duschen. Aufbruch. Die Sektion Dialog getroffen und nach St. Pauli gefahren. Fabian & Paul aufgelesen. Hin zum Treffpunkt. Alles sehr übersichtlich. Ein Bus von USP und ein Bus vom Fanladen. Unser Bus kam auch gleich, Stammplätze in Beschlag genommen und schon konnte es losgehen.

Knobi hat heute eine kleine Auswahl an importierten Bieren und Cider am Start gehabt. Ausgefallenes Zeugs wie „Steel Reserve 211“ aus Milwaukee, Home of the Brewers. Testergebnis? Widerlich. Dann war da noch „King Cobra Premium Malt Liquer Beer“ dabei, aus St. Louis. Keine Ahnung wie dieses Bier schmeckte, ich war vom Steel noch geschockt. Ebenso gab es noch den „Kopparberg Premium Cider“ aus Schweden und den „Savanna Dry Cider“ aus Südafrika. Aber bei Cider kannst du eigentlich nichts falsch machen. Die üblichen Sorten Bier waren aber auch verfügbar. Niemand mußte durstig durchs Land fahren. Später kamen noch die Kräuter zum Vorschein. Und wer mich kennt, weiß, daß ich der flüssigen Form den Vorzug gebe.

Nun denn, mit Fabian und Carsten zwei Bushoschis gehabt. Busfahrer war okay. Ganz nebenbei, geile Stimme. Pausenregelung war locker da wir wirklich genügend Zeit hatten und auch wenig Staugefahr auf der Strecke war. In Allertal noch schnell den Senf für die Würstchen besorgt, Schokolade getrunken und weiter ging es. Vorher noch die Frauenfußballmannschaft des HSV begrüßt bzw sie stiegen erst mal gar nicht aus ob der zwei Busse von randalierenden Fußballkrawalltouristen.

In Kirchheim, und ich liebe diese Pausen dort, schnell zwei Sixer böhmischer Braukunst gekauft. Und war auf der Fahrt nach Aachen noch das Hochglanzmagazin zum Karneval der Hit, war es diesmal die Fachzeitschrift „[Sauen](#)“, kostet ja auch nur 9,80 Euro. Irre. Und natürlich kauften wir uns noch „Schierker Feuerstein“, das Original. Lecker. Wie du siehst, die Fahrt stand ganz im Zeichen der Brau- und Destillierkunst. So war es auch nicht verwunderlich, als wir eine große Pause machten, wir unsere Cateringboxen öffneten und lecker aßen, daß wir dann im Rasthaus noch Weißbier tranken, 2,90 Euro der halbe Liter. Für Knobi gabs dann auch noch ein Dessert, gebackene Apfelküchlein mit Vanilleeis. Nebenher noch das Busquiz ausgegeben. Und dann erreichten wir das Stadion gute drei Stunden vor Spielbeginn. Angenehm.

Weshalb nun die Polizei mit Absperrgittern alles abriegeln wollte, ich weiß es nicht. Für uns hieß es erst mal kein Durchkommen. Also wieder zurück, Richtung ehemaligen Fanhaus der Fürther, da ist jetzt ein Supermarkt drinnen, kam gleich die Polizei angefahren „wo wollt ihr denn hin?“. Kurz den Weg erklärt, wo wir hin wollten. Man kennt sich aus. Und auf die Frage hin, ob wir denn das Spiel nicht sehen wollten, leuchtete es denen wohl ein, daß man keine drei Stunden vorm Stadion abhängen will. Guten Tag & guten Weg. Und so kamen wir am Minigolfplatz (2010, du erinnerst dich?) an. Und hier gabs dann noch mal Bier satt. Der halbe Liter für nur 2,30 Euro. Vom Bierbrauen verstehen die Franken eine ganze Menge.

Wir dann irgendwann wieder zurück zum Stadion. Muddi begrüßt, Malte ebenso. Fabian mußte noch seine vier Liter russisches Bier unterm Bus verstecken, da der Bus schon verschlossen war. Wir dann rein und dann trennten sich die Wege. Die Simulanten, was für ein elitärer Haufen, flogen zum Spiel nach Franken, begrüßt und dann auch gleich mit dort geblieben. Gute Sicht und mehr braucht's dann auch nicht. Beim Einlaufen kam die riesige Blockfahne zum Einsatz. Respekt für die viele Arbeit, die da drinnen gesteckt haben muß. Dann das „Aux Armes“ und das Spiel konnte beginnen.

Schnell lagen wir 1:0 zurück. Erholten uns davon auch nicht mehr. Da kam mal gar nichts. Und wer das Elend noch mal aufgearbeitet haben möchte hier nicht. Dann Halbzeit. Kurz nach der Halbzeit gabs dann doch noch sowas wie drei Chancen für St. Pauli, aber dann kam das 2:0 und alles war entschieden. Kein Aufbäumen, kein sich wehren, kein Ich-Will-Aufsteigen-Denken, nichts. Da hilft auch nicht das Tor in der Nachspielzeit.

Die Fürther waren nur manchmal etwas zu hören, am meisten nervten mich diese Event-Klatsch-Elemente. Nun ja, diese ganze Aufstiegseuphorie nervte mich ebenso. Es gab zwei kleine Feuer im Fürther Block. Aber sah nicht gut aus. Können andere viel besser. Egal. Abpfiff.

Nach dem Spiel mit Danny die Heftübergabe gemacht, bisserl gequatscht und dann verabschiedet. Ebenso von Muddi und Malte. Und wie wir gerade losfahren wollten, wurden noch zwei Kästen fränkisches Landbier zum Bus gebracht. Da wir Protestplakate gegen die Entlassungen von Trolli MitarbeiterInnen (nebenher Arena Namensgeber) hochgehalten haben, gabs als Dank was zu trinken. Aber ich versichere hier, auch ohne Bier hätten wir da mitgemacht. Dennoch, danke.

Und so ging es, zu lecker Bier & Pistazien Richtung Hamburg. das Busquiz aufgelöst. Mit Carsten vom Fanladen und Tim (nein, nicht der Tim) zwei Sieger gefunden die sich den Gewinn teilen konnten. Klar liefen dann auch ein paar Filme. So zB [ein Tick anders](#). Aber auch [Tucker and Dale vs. Evil](#). Dann noch ein Film habe ich komplett verschlafen, wachte nur kurz auf und sah irgendwas ähnliches wie Transformers. Aber ich kann mich auch täuschen und es war ein anderer Film. Ob dann noch ein vierter Film lief, ich weiß es nicht.

In Hamburg angekommen, ein paar Leute verabschiedet und dann noch mit Knobi, RSM und den zweien von der Sektion Dialog im Jolly ein Abschlußbier getrunken. Daheim fix noch duschen und nur noch schlafen.

Samstag stand unser Fanclubtreffen an. Dabei etwas Grillen. Trinken. Kräuter (flüssig). Schnacken und das Baby begutachten. Haben Silke & Hans ganz gut hinbekommen. Und noch mal danke für die Einladung.

Und was war noch? Natürlich! Handball. Also hin zur Budapester. Sicherer Sieg, recht ansehnlicher Support. Caipi im Cocktailgals mit Schirmchen, Danke abKOCHER. Mit Frodo noch über die Verhandlung am Montag gesprochen. (danke an die info vom magischerFC blog: es gibt keine verhandlung. nur einen beschluß, der dann veröffentlicht werden soll.) Mal abwarten was alles diese Woche noch passiert. Und dann noch weit nach Spielende an der Halle abgefeiert. Dann kurz zu RSM um dann im Jolly zu landen. Und zu guter letzt und in alter Tradition, ging es noch zu Erikas Eck. Lecker Zeugs dort.

Euer Jens



Vielleicht komme ich mal ohne Überschrift aus.

Ich könnte jetzt wirklich etwas schreiben zu den Artikeln in den Print- und Onlineausgaben der Boulevardpresse. Natürlich. Darüber zum Beispiel, dass Recherche völlig überbewertet wird. Und wer zur Hölle sind die RSK (vielen Dank liebe BILD)? Etwa die Reaktor-Sicherheitskommission? Scheint wohl Springers beißender Humor zu sein. Aber da steht die MoPo denen in nichts nach. Aufstand der Anständigen? Und dies fordern die St. Pauli Fans. Natürlich. Über den Angriff der St. Pauli Fans aufs Jolly Roger (wahlweise bitte mit S am Ende) könnte ich auch etwas schreiben. Sicher. Aber muss dies sein? JedeR hat davon gelesen. Es wurde in Blogs Stellung dazu bezogen. Warum also soll ich hier auch noch mein Oel ins Feuer gießen? Oh, ich weiß: damit es mal wieder so richtig lodert im Blätterwald und den Kommentarleisten.

Kommentarleisten? Oh ja. Was für eine wahre Freude darin zu lesen. Da muss ich unbedingt etwas zu schreiben, oder? Abgesehen davon, dass man sich hinter x-beliebigen Namen verstecken kann und immer und immer mehr seinen Müll unter die Leute bringen kann. Was zur Hölle läuft denn da für ein Film? Ich würde gerne mal ein paar von den Leuten privat treffen. Und ich vermute, da sind vielleicht ein paar darunter, die ich kenne. Und dies macht es für mich wirklich einfach zu sagen, dass ich auch aus diesen Gründen kein Menschenfreund bin. Mal ehrlich, wer hat sich denn mein Wohlwollen verdient? Aber es sind ja nicht nur die Kommentarleisten, stimmts?

Nein, natürlich nicht. Und jetzt wirds langsam aber sicher richtig Scheiße. Da wird sich seitenlang über Bullenschweine ausgelassen. Es wird über die tolle Stimmung wie in den 80ern gelabbert. Es wird sich über den Protest ausgelassen und dabei werden bewusst Unwahrheiten in die Welt gesetzt. Da werden Dinge raus gehauen, da löst sich die Netzhaut beim Lesen ab. Da fragt man sich wirklich, ob die alle aus dem Hause Springer einen Account im Forum haben. Denn ob MoPo, BILD oder Forum, es ist überall der gleiche Scheiß zu lesen. Wenn jemand, irgendwo in der Welt rumdüst und sich dann mal im Forum informieren will wie es denn zur Zeit beim FCSP und seiner Fanszene so läuft, der muss sich doch fragen, ob die alle nur Scheiße im Kopf haben. Mir jedenfalls würde es so gehen, wäre ich nicht direkt vor Ort gewesen. Und dann ich sage mir immer: ich kenne diese User nicht. Und doch befürchte ich, es sind ein paar Bekannte darunter.

Und dann haben wir ja noch den Verein, seine Mitarbeiter und der Lust auch wirklich in jedes Mikro sprechen zu müssen. Helmut Schulte, Sportdirektor. Wäre es nicht ratsam nur zu diesem Thema etwas zu sagen? Also zum Sportlichen? Nein, da muss auch der letzte Mist raus gehauen werden. Muße wirklich nicht sein. Und Herr Bönig, nicht wahr? Einfach mal die Fresse halten, bitte. Man merkt Ihnen gar nicht an, dass Sie aus dem Hause Springer kommen. Ihre Beiträge lese/höre ich am Liebsten.

Und da ist dann auch noch Stefan Orth. Weiß in diesem Verein nicht, dass nicht immer Adenauers Sprüche bestand haben: „*was interessiert mich mein geschwätz von gestern*“? Am 25. Februar 2012 stand auf der Webseite des FCSP noch ganz ganz dicke: „**Mehrere Wochen lang wurde gebastelt, geklebt und gemalt - die Mühe hat sich gelohnt. Am Sonntag wurde eine wirklich großartige Choreographie von der Südtribüne geboten.**“, [siehe Link](#). So durfte ich heute lesen, dass der Verein a) 5.000 Euro an den DFB zahlt, weil es beleidigend gewesen sein soll und b) der Verein ein [Umdenken einfordert](#). Wer, lieber Herr Orth,

widerspricht sich denn hier? Ich möchte Ihnen ins Gesicht brüllen (in Erinnerung an Joseph Martin Fischer) *„mit verlaub herr präsidant, sie sind ein arschloch“*. Aber wozu? Verstehen würden Sie es sowieso nicht. Und dann zahlt der Verein 10.000 Euro Strafe dafür, dass die Fans des FCSP beim Hallenturnier angegriffen und verprügelt wurden. Und dann wird ein Umdenken gefordert. Okay, ich bin ja nun, bekanntermaßen, auch nicht mehr der Jüngste. Aber leide ich deswegen an Gedächtnisschwund? Wie kann man als Verein alles wieder niederreißen was man sich mühsam aufgebaut hat? Warum sucht man gerade jetzt den Zwist mit der aktiven Fanszene? Hat es vielleicht etwas mit den Dauerkarten für die neue Saison zu tun? Will man so „den aufstand der anständigen“ befeuern, in dem man vielleicht mit diesen Aktionen versucht den Leuten auf der Süd die Dauerkarten für die neue Saison zu verwehren? Weit hergeholt? Alles aus dem Reich der Fantasie? Will es hoffen. Allein mir fehlt der Glaube.

Und dann könnte ich auch noch über Herrn Neumann schreiben. War er es doch, der im Centro Sociale noch großspurig sagte, und ich zitiere wörtlich: „ich werde mich an meinen taten messen lassen müssen.“. Wohl wahr, Herr Innensenator, oberster Dienstherr der Hamburger Polizei. War es nicht die Hamburger Polizei, die ein Verbot des Kartenverkaufs an Fans des FC Hansa Rostock durchsetzte? An seinen Taten messen lassen müssen Darüber könnte ich wirklich alles schreiben. Aber ganz ehrlich, und meine Mutti liest mit, wenn sie wüsste von welchen Leuten ich umgeben bin, die sich natürlich hinter ihren Accounts und Nickname verstecken, ich würde Hausarrest bekommen, auch Fernsehverbot, es gäbe kein Pudding zum Dessert und ich müsste mit den Händen über der Bettdecke schlafen.

Wundert es wirklich noch jemanden, dass ich zum Misanthrop werde/wurde? Mich jedenfalls nicht. Und schade dass ich nicht mehr das Wort ~~Hinweise~~ benutzen darf. Es wäre doch so treffend.

Schreibe ich also erst mal vom Samstag. War nett, ganz ehrlich. Etwas Tennis in Garstedt mit Paul und dem abKOCHer. Später dann Handball in der Budapester. Sogar ein Bier habe ich getrunken. Und dann noch eins. In der kleinen Pause wollte ich, wie damals der Heiland mit dem Wasser zum Wein, einen Vegi-Burger in leckeres Rindfleisch verwandeln. Klappte nicht, also bin ich dann enttäuscht nach hause. Kurz geschlafen und dann bei Zeiten aufgewacht. Erst mal mit dem abKOCHer telefoniert, Abfahrtszeiten ausgemacht. Ins Bad, rasieren & duschen. Da wir spät in der Zeit waren, gleich hin zum Südkurvenvorplatz (ab jetzt nur noch SKVP genannt). Leute begrüßt, die Sonne ebenso. Auf dem SKVP waren wirklich viele Leute. Und nein, nicht nur die, die sonst nie da sind. Und dann wars kurz vor Spielbeginn.

Ich bin mit Timmi kurz rein. War kein Anstellen mehr nötig, kurz DK gelocht und mal geschaut wie es drinnen aussieht. Du fragst warum ich reinging obwohl ich den Protest voll unterstützte (und noch immer unterstütze)? Ich war neugierig, klar. Und ich wollte meine bekloppte Serie nicht unterbrechen. Und ich wollte mal schauen wie leer die Süd doch ist. War sie es? Nein, natürlich nicht. dafür gibt es verschiedene Erklärungen. Zum Beispiel, dass sich nicht alle dem Protest angeschlossen haben. Klar. Und einige haben dann sicher auch Karten von Leuten bekommen, die zwar somit ihren Protest gewissermaßen untergraben haben, aber eben Leuten die sonst nie eine Chance auf ein Spiel haben, die Karten gaben. Und dennoch war die Süd voll. Ich stell mir da schon einige Fragen. 600

Leute von der Süd gehen nicht ins Stadion (zuzüglicher derer die aus anderen Stadionbereichen auf dem SKVP standen), der Fanladen gibt sein Kartenkontingent nicht zurück an den Verein. Und doch war die Süd voll? Wo hätten die denn hin sollen? Und ja, ich weiß, die Süd war sichtlich leerer als sonst. Klar, und ich wiege tatsächlich nur 53kg, der Rest sind die Klamotten.

Wir sind nach ca. 5min wieder raus. Auf dem SKVP war eigentlich die ganze Zeit eine angenehme ruhige Stimmung. Gequatsche hier, Gequatsche da. Bierchen trinken und noch ein Kiezkieker abstauben können, Danke Ben. Herausgefunden, dass ein M zu wenig ist. Aber sicher gingen die Macher vom englischen „welcome“ aus. Kann ich verstehen. Ein paar Bilder gemacht von Plakaten und vom Sarg. Alles ruhig, bis auf den Einen, der wohl mit einer Thor Steinar Jacke rumlaufen wollte. Kann auch nur ein Gerücht gewesen sein. Zwischenzeitlich waren ein paar von der BSSP essen. War ja Halbzeit. Und dann gings auch schon weiter. Übers AFM Radio das Spiel weiter gehört. Gefreut über'n Sieg. Alles so wie immer.

Alles so wie immer? Schau dir mal die Bilder von mir an. Was die Polizei (laut MoPo) nach dem Angriff der St. Pauli Fans aufs Jolly Roger aufgefahren hat und in welcher Stärke sie angetreten sind, alle Achtung. Und natürlich ist das [Video](#) der Beweis, dass alles außer Kontrolle war und die Polizei unbedingt so schwere Geschütze auffahren musste und dann hieß es auch noch „Wasser marsch“. Wir sind dann zum Fanladen. Dort war erst mal zu. Dem lustigen Treiben zugesehen und festgestellt ‚ganz hamburg hasst die polizei‘. Der Fanladen nahm dazu auch [Stellung](#).

Und am Ende ging es dann wieder heim.

Ich werde nicht alles wiederkäuen was es zum Protest zu sagen gibt. Du hattest die Chance dir deine Meinung zu bilden. Und du hast es in den Kommentar-leisten und im Forum deutlich zum Ausdruck gebracht. Dafür verachte ich User wie dich. Und wenn uns irgendwann mal die Keule der Staatsmacht trifft und wir diejenigen sind, die nicht zu einem Fußballspiel dürfen, ~~dann hau ich dir aufs Maul~~ reden wir noch mal über das Thema, wenn du nur ein Wort sagst.

Euer Jens

p.s. liebe Grüße an Ann Cathrin aus Berlin.



Pauli, Party, Golf & Tennis.

Und in Dresden ist Bürgerkrieg.

Ich wollte den Samstag wirklich ruhig beginnen und ganz ruhig ausklingen lassen. Schön schlafen vor der Tour und ganz lässig dann zum Zug. Aber isst es dann auch so? Nicht wenn du Kollegen hast, Kumpels, vielleicht auch Freunde. Aber wer mich kennt weiß, dass ich eh keine Freunde habe und Freude auch nicht.

Also am Samstag erst mal früh mit dem abKOCHer gequatscht. Pläne für den Abend? Ja, wir spielen Tennis und Golf. Jonas und Fabian kommen auch. Dazu etwas trinken und dann zum Zug. Ja, klar. Und schlafen ist nicht? Schaff ich nicht, halte ich nicht durch. Andere Pläne suchen. Ein Kollege wollte nach seinem Dienst zur Aussicht fahren, etwas trinken und dann den Abend ausklingen lassen. Kommt mir sehr entgegen, komme ich so auf ca. 4 Stunden Schlaf. Prima. Also dann erst mal geschlafen, dann einkaufen gewesen. Fußball geschaut und dann war es auch schon so weit. Noch mal mit dem abKOCHer gequatscht, mich dann doch überreden lassen, den Kollegen Philipp gleich mit eingeladen, schnell noch ins Bad, rasieren & duschen. Dann alles zusammen gepackt, mit Philipp noch schnell eine Kiste Bier gekauft und dann ab nach Garstedt.

Ein Bierchen trinken, dann noch eins.

Und dann hieß es Sport treiben. Paul kam auch dazu, also waren wir sechs Leute. Zweier Teams. Und immer ein Bier und dann noch eins. Golf war ganz okay, wobei es ab und an an Präzision fehlte. Beim Tennis wars dann gaaaaanz anders. Ja, genau. Hier haben wir ein kleines Tournament gespielt. Paul wurde Erster, aber der betrügt eh immer. Dafür hat er aber bei Dance Central abgekackt. Ich konnte es nicht, da ich Rücken habe :-D. Der abKOCHer tafelte Snacks und Hähnchenteile, Pommes und Dips auf. Und dann ein Bier, und dann noch eins. Für die Tour habe ich dann mein Zeug zurecht gemacht. Baguette mit Mozzarella, Tomate und Bärlauch. Man muss ja auch mal neues probieren. Und irgendwann ging es dann los. Erst mal ein Bier, dann noch eins. Und schon saßen wir in der U-Bahn Richtung Bahnhof.

Unterwegs ein paar Leute getroffen. Manche hatten geschlafen, manche hatten durch gemacht. Einigen sah man es an, anderen auch. Am Bahnhof Altona dann die restlichen Leute von der BSSP aber auch den JoggÄers usw. getroffen. Weißt schon, Simulanten und andere Spinner. Zug weiß war unserer. Plätze gesucht und gefunden. Zeit verstreichen lassen und los ging es dann auch schon. Irgendwie einen leichten Bierdurst verspürt. Ein Bier getrunken, dann noch eins. Partywagen, auch mal ausruhen, Bier trinken und auch mal schlafen. Die Zeit verging und wir kamen an in Dresden.

Wie die Bilder zeigen, in Dresden hat man keine Fußballfans sondern den Beginn eines Bürgerkriegs erwartet. Polizei wohin das Auge reichte. Jegliche Bewegungsfreiheit wurde einem genommen. Dies betraf die aber nur die SonderzugmitfahrerInnen. Wer anders anreiste, Tags zuvor oder mit dem Auto usw., diese Personen hatten keine Probleme. Warum auch? Für uns hieß es unter der Brücke im Warmen zu warten, in Shuttlebusse gepfercht zu werden und immer ein vermurmeltes Gesicht zu sehen. Wobei, sehen konnte man es nicht wirklich, oder? Nun ja, aber kühler war es in den Bussen ja auch nicht. Zum Glück durfte man keine Getränke kaufen. Essen und andere Dinge natürlich ebenso wenig. Einfach irre. Wie dem auch sei, am Stadion angekommen. Das Bild hatte sich nicht verändert. Immer

noch der zu erwartende Bürgerkrieg. Und dabei geht es nur um Fußball, oder?

Hier und da noch Leute getroffen, begrüßt, Getränke geschnorrt und die Sonne auf die Glatze scheinen lassen. Wäre es nicht so Zoo ähnlich gewesen, es hätte ein schöner Tag werden können. Aber nein, die Polizei hatte andere Pläne. Zum Beispiel den Einlass. Der Einlass war ja nun mal schlimmer als alles was ich zu DDR Zeiten bei der Ausreise ins befreundete Nachbarland aber auch in den Westen erlebte. Es fehlten nur noch die Röntgengeräte. Einfach krank. Was zur Hölle haben die erwartet? Nicht dass ich Angst hatte, dass wir nicht reinkommen würden. Wir waren zu betrunken um Anweisungen folge zu leisten. Aber was hätten wir in den Taschen haben müssen, dass diese Art der Einlasskontrolle gerechtfertigt gewesen wäre. Bomben? Dope? Und wenn schon. Dann rauchts eben im Block :-D. Komisch dennoch, dass die Polizei entspannter als die Ordner waren. Aber die Ordner waren ja auch ... nee?

Und dann war ich drinnen. Bin ja eh nicht der Freund von Konsum im Stadion. Also Bier, Wasser, Wurst und ähnlichem. Aber als ich hörte, dass man dort Leitungswasser (es kann sich wohl nur um eine Verarsche handeln) für 2,80 Euro verkauft wurden, dann wusste ich, dass ich auch diesmal wieder nichts kaufen würde. Was aber nicht heißen soll, dass ich nicht ab und an einen kleinen Schluck zu trinken bekam, damit man durchs singen nicht austrocknet. Dennoch. So habe ich lieber mein Baguette gegessen, wenigstens was in die Hosentasche passte. Gewartet dass das Spiel beginnt und die Atzen im Nachbarblock beobachtet. Viele haben es gesehen, überall war es zu lesen. Die sind sonst leider auch da. Und Politik hat im Stadion nichts zu suchen. Ja, genau.

Das mit den Kassenrollen, sah okay aus. Wäre besser gekommen wenn es alle gleichzeitig ... aber warum soll es bei denen anders laufen? Und die Blockfahne? „eine gemeinschaft, sie zu knechten, sie alle zu finden, ins dunkle zu treiben, und ewig zu binden!“. Kann man mal machen, stört mich nicht. Sah nebenher ganz gut aus. Aber dies ist meine persönliche Meinung und völlig wertfrei von Allem. Lustig fand ich den Spruch zum Alerta Network. Aber ich lache auch über übergewichtige, glatzköpfige Brillenträger mit s(exy)ächsischem Dialekt und sexy Oberlippenbärtchen. Von daher. Und die Gummipuppen, na und? Wer will, bringt seine Freundin mit ins Stadion. Dass nebenher dann aber der USP = Frauen = Küche Spruch verpufft ist dann mal geschenkt. Wobei, geschenkt waren dann aber die Klamotten nicht. Abgezogene Dinge dann auch noch am Zaun zu zeigen ... jetzt dürft ihr aber wirklich kacken gehen.

Und was lief bei uns so? Natürlich „Diffidati con noi! Die Verbannten mit uns!“ & auch „scheiß DFB“, keine Frage. Obwohl ... ich hatte es ja schon bei FB gefragt: „[DFB, lügst du?](#)“. War es bis vor kurzem noch eine Frage, wissen wir doch beide, dass es nunmehr keine Frage mehr ist. Die Antwort ist klar. Schade DFB, denn wie dein Urteil zu den Begrüßungsritualen der Dresdner sein wird, wissen wir. Nein DFB, Antirassismus, Antifaschismus, Antisexismus ist keine Einbahnstraße. Auf der einen Seite Courage verlangen und auf der anderen Seite Stadionverbote verhängen. Widerliches Verhalten. Und dabei meine ich nicht das der Unsrigen.

Zum Spiel selbst auch noch ein paar Zeilen. Zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel. Wenn man solche Matchbälle liegen lässt, dann kann man nicht nach höherem streben. Und wie soll Duisburg gegen Fortuna gewinnen und wir gleichzeitig gegen Paderborn? Okay,

Paderborn könnte man noch schlagen. Aber Duisburg? Daher, alles selbst versaut, über Wochen. Und wenn ich ehrlich bin, es wäre machbar gewesen, auch ohne die Relegationsspiele. Und ob es noch einmal so einfach werden wird bin ich Hellseher? Spiel aus und Ende. Mehr als enttäuscht ging es dann wieder raus.

Mit dem Shuttle und den Massen an Polizei den Rest des Nachmittags verbracht. Auch hier wieder der gleiche Mist wie auf der Hinfahrt. Diesmal noch locker aufm Bahnsteig bzw. ab und an in der Unterführung abgehangen. Es gibt ja hin und wieder einen dieser Zunft, der mal nicht nur den Kopf zum Helmtragen hat sondern tatsächlich brauchbare Hirnmasse vorweisen kann. Aber was nützt Einer, der nix zu sagen hat gegenüber 500 die extrem Umnachtet sind? Manchen konnte man beim Denken zusehen um drauf hoffen, dass wenigstens „ääääähm“ raus kommt statt gleich die Faust geflogen. Irre. Aufm Bahnsteig, als die Züge dann endlich da waren, hier und da noch mit einigen aus dem braunen Zug geschnackt. Bisslerl hin & her gefrotzelt. Paperback trashball gespielt. Und Kids, Müll gehört nicht aufn Bahnsteig :-D. Wir dann auch in unseren Zug.

Hinsetzen und einschlafen. Sorry Paul, dass ich dich ins Abteil der saufenden JoggÄrs getrieben habe. Aber sicher kam es dir nicht ungelegen :-P. Bis L.E. geschlafen und mich nur durch die Fahrkartenkontrolle wecken lassen. Dann aber war ich fit. Nur derbe Durst hatte ich. Also wohin des Wegs? Genau, wieder in den Partywagen.

Waaaaaaaaaaaaaasser, dann Mate. Kennste ja auch, aufwachen, derbe Brand haben. Und nachdem alles wieder im Lot war, dann gabs erst mal eine gute Party. Schön am Tresen, lecker Bier und dann noch eins. Und mit Knobi, Fabian, dem abKOCHer und Jonas gut abgefeiert. Mit vielen Leuten gesungen und das Spiel, den Rotz des Nichtaufsteigens somit ein wenig vergessen können. Naja, und das schlimmste ist ... wenn das Bier alle ist. Kann passieren und tat der Stimmung keinen Abbruch. Und sicher hatten einige noch ein paar Reserven. So wie ich und meine Kräuter, flüssig. Ganz nebenher: "it's the end of the world as we know it ...".

Und ebenso sicher ist auch, dass dadurch vielleicht nicht alle besoffen aus den Zug gestiegen sind. Altona angekommen, noch mit beim Ausladen geholfen. Und wie heißt es so schön? „viele Hände bereiten ein schnelles ende.“. Siehste. Und wir dann heim. Man merkte schon, was uns jetzt so alles in den Knochen steckte. Und doch, daheim noch ein Feierabendbier, Nudeln gabs auch noch. Eine Dusche und ein Baseballspiel. Ich meine, wenn man schon mal frei hat ...

Ganz ganz herzlich möchte ich mich, vor allem auch im Namen der BSSP, beim Fanladen, deren Mitarbeiter und Praktikanten und der Organisation der Sonderzüge bedanken. Wir können keinen verstehen, der/die nicht mitfahren wollte. So eine Fahrt ist immer wieder ein Highlight. Danke. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour. Bei den Leuten von Fanräume, ganz besonders Dr. No, für das Getränkecatering. (kleiner zusatz: klitzekleine korrektur: die getränkeorga ist kein fanräume ding. das ist s. und mein ding, eigentlich schm. ding. das die helfer ziemlich deckungsgleich mit fanräume aktivisten sind, ist eher zufall.) Die Organisation der Unterhaltungscrowd. Musikauswahl war top.

Und auch möchten wir uns bei den Ordnern bedanken. Ich glaube es war eine stressfreie

Tour für Euch.

Naja, und am Ende noch einen Dank an die Leute mit denen wir mitfahren durften. War mal wieder klasse. Danke.

Euer Jens



**„lass die alle meckern, mir scheint die sonne ausm arsch“.
Oder warum es Zeit für eine Pause ist.**

Keine Woche vergeht ohne Stress. Freie Tage? Fußball? Handball? Party? Was denn noch alles? Ich bin nun keine 17 mehr, klar. Aber muss es wirklich so sein, dass man sich freut lieber auf Arbeit gehen zu dürfen statt frei zu haben? Warum spüre ich es noch Tage später, dass mal wieder ein tolles Wochenende hinter mir liegt?

Das beste Beispiel ist ja auch letztes Wochenende. Samstag früh heim gekommen. Erst mal schlafen? Wozu, wo man doch so schön die Zeit beim Einkaufen vertrödeln kann. Ich ertappe mich dabei, dass ich übern Markt gehe um dann Bärlauch zu kaufen. Mal ehrlich, gehts noch gediegener? Und weil ich kein Fan von Convenience Produkten bin (Tüten, Dosen, Gefrorenes), kaufe ich lieber was frisches, also gesundes. Ich kaufe was gesundes? Ich werde alt.

Dann doch ein kleines Nickerchen gemacht, abends stand ja Handball an. Die Bundesliga geschaut. Dann duschen und mit Wasser bewaffnet die U-Bahn erreicht. Ich nehme Wasser mit zum Handball? Ich möchte mir auf die Brust schlagen und zu mir sagen „junge, komm mal klar!“. Am Jolly schon mal die Stadtparkaffen getroffen. Die sind schon mittags los um zu grillen und zu saufen. Karten wollten übergeben werden, Karten wurden gesucht, Karten waren wieder zu viel, dann wieder zu wenig. Schlimmer als beim Fußball. Dabei gings ja nur um ein Spiel der Handball Herren des FCSP gegen die des HSV II. Alles in allem gut gelöst, Paul kam noch hinzu und Jonas von der Arbeit. Wir dann rein und die Plätze eingenommen, so weit es möglich war. Wir standen direkt neben dem Gästeblock. Ja, es waren auch Rauten mit vor Ort. Mit Schwenkfahnen und so. Leider meinte einer der Rauten austicken zu müssen, und somit war für ihn das Spiel bei Zeiten beendet. Vor der Halle noch etwas Terz. Abtransport.

Leute, wart Ihr schon mal bei einem Spiel der Handball Herren oder besser noch, der 2. Damen? Ich hatte mich ja früher immer mal durch Arbeit gedrückt. Heute hoffe ich, dass ich frei habe wenn ein Spiel ansteht. Es macht unheimlich viel Spaß. Und wenn dann auch noch das Ergebnis stimmt, klasse. Nebenher noch lecker was trinken. In meinem Fall Wasser, so war es wenigstens angedacht. Aber wenn nicht das Schwert des Damokles über mir hängt, dann kann ich aber auch so schlecht nein sagen. Und dann war da ja auch noch der Saisonabschluss, mit dem Derbysieg im Rücken. Kann man da wirklich nein sagen? Ich konnte es nicht, viele andere auch nicht. Und so wars dann doch wie immer, eine schöne Zeit mit ein paar Getränken. Ein paar andere von uns waren derweil an der Flora bei Musik und Bier. Und irgendwann bin ich Nachts dann heim. Wie spät es war? Ich hab nicht auf die Uhr geschaut, wenn du das meinst.

Sonntag früh, 06:05 Uhr, der Wecker klingelt. In meinem Kopf schrillen die Alarmglocken. Aufstehen! An einem Sonntag? Bei einem Heimspiel? „junge, biste noch ganz dicht?“ denke ich noch so bei mir und quäle mich ausm Bett. Rasieren & duschen, schließlich ist Spieltag. Habe vor Jahren herausgefunden, ich kanns auch noch mit Restalkohol. Nur keine schnellen Bewegungen, dann isses okay. Nun denn. Warum also so zeitig ausm Haus? Ich wollte nach Wi-town (Wilhelmsburg), mich mit ein paar Leuten treffen, spazieren gehen. Und so kam es dann auch. Neun Leute von der BSSP, ein paar von hier, ein paar von da. Am Ende waren wir so um die 30-35 Leute, die von Wi-town Mitte loszogen um zum Spiel zu gehen. Lustig

dabei war ein Brasilianer, der uns vom Fenster aus sah, sich anzog und sich uns anschloss. Klasse Typ. Ein paar Bilder gemacht, mal hier, mal da. Immer gemütlich spazieren gegangen. Durch den Hafen bis zum alten Elbtunnel. Die Aussicht genossen und dann unterm Wasser durch. Tja, wenn ich doch nur übers Wasser gehen könnte

... habe ich echt noch so viel Restalk? War auf der anderen Seite war doch tatsächlich eine Ziege und Bullen am Start. Muss Restalk sein, denn was sollen die denn am Hafen? Komisch alles. Komisch war aber auch die eine oder andere SMS die ich erhielt. Fragte doch Paul „warum wache ich bei RSM auf, und wie komme ich hier her?“, „junge, woher soll ich es wissen?“. Sollte sich im Laufe des Tages noch aufklären. Aber lustig wars schon mal. Wie dem auch sei, wir ein kleines Meeting bei den Busparkplätzen an den Landungsbrücken abgehalten, Paderborner Fans, alle so bis Jahrgang 60. Locker mitm Schal um Hals. Nicht so wie ... später.

Wir dann also weiter gezogen. Ich wollte ja die U Bahn nehmen, aber nein, weiter laufen. Jetzt aber merkte ich schon, obwohl es nun wirklich nicht mehr weit war, was ich so alles nicht mehr kann. Saufen, wenig Schlaf und dann noch Laufen. Diese Kombination klappt so nicht mehr. Doch egal, weiter gehts. Am Fanladen angekommen, die druckfrische Exemplare des Kiezkieker, Übersteiger und Basch gekauft. Mate, Durst, Wasser. Und kaum saß ich, kam schon die Kunde, dass am Jolly ganz andere Paderborner ankamen. Problem wurde aber schnell gelöst. So konnte ich sitzen bleiben und langsam anfangen zu frieren. Krank.

Wir dann ins Stadion, vorher sind schon welche rein und haben endlich mal wieder den Zaunlappen ans Gitter gebracht. Hans auf den besseren Plätzen, seine besser Hälfte neben mir. Hier und da ein kurzer Schnack und schon konnte es losgehen. Paderborn mit etwas Rauch. Aber so richtig unter Dampf war ich. Liebe Gegengerade, was soll ich zu Euch noch schreiben? Am Besten macht es noch immer der [magischerFC](#), den ich hier mal zitiere: „Was war das eigentlich liebe, sehr geschätzte Gegengerade? Hahnen- bzw. Machtkämpfe mit USP? Ein plötzlicher Anflug mal wieder tonangebend sein zu wollen? Schade, dass so etwas nicht öfter von euch kommt. Schade, dass ihr nicht verstanden habt/wolltet, warum USP nicht, wie ritualisiert, zunächst mit Aux Armes anfing sondern euer Aux Armes ignorierte. Schade, dass ihr nicht gemeinsam, sondern dagegen wart. Und schade, dass anscheinend mal wieder niemand kapiert hat, dass USP nicht irgendwelche Entertainmentkasper sind, sondern Menschen, denen die Solidarität mit ihren Verbannten erstmal wichtiger ist, als ein gelungenes Aux Armes. Und am schadesten (ja kann man nicht steigern), dass wahrscheinlich die wenigstens von euch wussten, dass es mal wieder beschissene Stadionverbote gibt. Wir wissen, dass dies ein besonderer Tag für euch war, wir wissen, dass ihr oft viele Argumente gegen USP findet, aber manchmal fänden wir es auch schön ihr würdet mal mitdenken, warum, etwas geschieht und nicht immer so stur euer Ding durchziehen.“ Dieses zu zitieren erspart mir wieder ellenlange Mails mich wegen (meiner) Beleidigungen und anderer sich echauffierender Hackfressen aufzuregen, die meinen Mailaccount vollrotzen. Was für ein widerliches Dreckspack.

Zu den Verabschiedungen sage ich nix. Diesmal lief es (bisher) etwas besser als letztes Jahr. Wobei ich natürlich den einen oder anderen Spieler nicht hätte gehen lassen. Aber dies ist nicht mein Job und muss es erst mal so hinnehmen. Die Trainerposse, hin oder her, ist ja auch ein Paradebeispiel dafür. Zu der Person Schubert kann ich nicht viel sagen, außer

natürlich, dass er ne coole Frisur hat und sich charakterlich eher in meinen Gefilden heimisch fühlt. Ganz ehrlich? Wenn ich in die Politik gehen würde ... mir würde sicher öfter mal der Krieg erklärt. Obwohl, ich rede viel und sage nichts. Perfekt, ich werds wohl machen.

Das Spiel selbst war eher, was mich betrifft, vom Spielstand in Düsseldorf geprägt als vom Stand der Dinge auf unserem Feld. Hier eine SMS (danke Herr Kollege), da ein kurzes Aufhorchen. Duisburg hat, und dies fand ich erstaunlich, einen wirklich guten Job gemacht. Und im Nachhinein, der Rösler auch. War der Pisser doch glatt am Gegentor (Freistoß geschunden) beteiligt und hat sicher auch dafür gesorgt, dass ein Duisburger auch noch gelb-rot bekam. Und unsere Mannschaft hat ein paar, dummerweise falsch verteilte, Tor geschossen. Klar ist so ein 5:0 gegen eine Mannschaft die selbst aufm Aufsteigenden Ast saß, irgendwie gut, keine Frage. Aber wäre ein Tor in Dresden, eines in Frankfurt, eines ich könnte es ewig aufzählen, nicht besser gewesen? Und so ist das 5:0 zwar gut für die Moral, auch weil es spielerisch herausgearbeitet wurde, auch dank der Mithilfe von Abwehr und Keeper, aber am Ende so nutzlos wie die Gegengerade. Das zwischenzeitliche 2:4 von Duisburg ... geschenkt.

Ende. Und nein, so richtig freuen konnte ich mich nicht. Und so sind wir nach Hause, keine Party, kein Feiern. Nichts. Zu den Vorfällen um die Sitzschalen, da muss man nun wirklich nicht mehr viel schreiben. Der Verein blamiert sich halt so gut er kann. Einzig die Lösung, im Nachhinein durch die Fanräume angeregt, die 18.000 Euro für das Antirepressiva zu spenden, nötigt dann doch etwas Respekt ab. Aber alles in allem? Eine peinliche Vorstellung.

Und so ist wieder eine Saison mit 34+1 Spielen vorbei. Keins verpasst, obwohl es manchmal vielleicht besser gewesen wäre. Ingolstadt im Fanladenbus mit 26 Leuten, 1:0 verloren. Oder Aachen, mit absoluter Arbeitsverweigerung. Trier? Hör mir auf. Und doch ... sollte es mit den Karten klappen, werde ich wohl auch nächste Saison mit den Mädels und Jungs von der Breitseite im Stadion stehen. Und mich dennoch immer wieder fragen, warum ich mir so was eigentlich noch antue.

Und was kommt nun in der Sommerpause? Die EM. So richtig Lust drauf habe ich nicht. Und wenn mich meine Ahnung nicht wieder verlässt, kackt die Nationalmannschaft in der Vorrunde ab. Aber wenigstens haben sie dann ein klasse Quartier bezogen. Woher ich es weiß? Zwei von der BSSP fliegen nach Gdańsk und verbringen ein verlängertes Wochenende im EM Quartier des 5***** Hotels [Dwor Oliwski](#). Und wenn da mal kein schlechtes Omen bei raus kommt :-D

Bis die Tage, Euer Jens

ach ja, auf FB zu finden unter: [BSSP Breitseite St. Pauli](#) (und nun klick GEFÄLLT MIR)

